



Turbo-Großflächensichelmäher 1600



JOHN DEERE



BETRIEBSANLEITUNG

Turbo-Großflächensichelmäher 1600

OMTCU29604 AUSGABE L3 (GERMAN)



John Deere Turf Care

Exportausgabe
Printed in U.S.A.

Einleitung

Wir danken Ihnen für den Kauf eines John Deere Produktes

Wir freuen uns, dass Sie unser Kunde sind und hoffen, dass Ihre Maschine Ihnen viele Jahre lang sichere und zufriedenstellende Dienste leisten wird.

MM61211,00004E8-29-03APR13

Verwendung der Betriebsanleitung

Diese Anleitung ist ein wichtiger Teil der Maschine und muss bei einem Weiterverkauf dem Käufer der Maschine ausgehändigt werden.

Das Lesen der Betriebsanleitung hilft dem Bediener und anderen, Verletzungen und Schäden an der Maschine zu vermeiden. Die in dieser Anleitung enthaltenen Informationen unterstützen den Bediener bei der sichersten und wirksamsten Verwendung der Maschine. Kenntnisse über den sicheren und ordnungsgemäßen Betrieb dieser Maschine ermöglichen es, andere, die diese Maschine bedienen könnten, zu unterrichten.

Wenn ein Anbaugerät verwendet wird, sind die Sicherheits- und Betriebsinformationen aus der Betriebsanleitung des Anbaugeräts zusammen mit der Betriebsanleitung der Maschine zu verwenden, um das Anbaugerät sicher und ordnungsgemäß zu bedienen.

Diese Anleitung und Warnschilder an der Maschine sind auch in anderen Sprachen erhältlich (zur Bestellung an den autorisierten Vertriebspartner wenden).

Die Abschnitte in der Betriebsanleitung sind in bestimmter Reihenfolge angeordnet, um das Verständnis aller Sicherheitshinweise und das Erlernen der Bedienelemente für den sicheren Betrieb der Maschine zu erleichtern. Sie können diese Anleitung auch verwenden, um bestimmte Fragen zu Betrieb oder Wartung zu beantworten. Ein praktisches Stichwortverzeichnis am Ende dieses Buches hilft, benötigte Informationen schnell zu finden.

Die in dieser Betriebsanleitung abgebildete Maschine kann sich leicht von Ihrer Maschine unterscheiden, ist aber ähnlich genug, so dass Sie die Anweisungen verstehen können.

Die Bezeichnungen "RECHTS" und "LINKS" beziehen sich auf die Vorwärtsfahrtrichtung der Maschine. Wenn eine gestrichelte Linie (-----) angezeigt wird, ist das genannte Element ausgeblendet.

Vor Auslieferung dieser Maschine hat Ihr Händler eine Inspektion durchgeführt, um den vollen Funktionsumfang zu garantieren.

MM61211,00004E9-29-03APR13

Erforderliche Informationen in Zusammenhang mit dem Abgassystem

Dienstleister

Der Eigentümer kann für die Instandhaltung, den Ersatz oder die Reparatur der Geräte und Systeme zur Abgasbegrenzung mit Originalteilen oder gleichwertigen Ersatzteilen eine Reparaturwerkstatt oder Person frei wählen. Allerdings müssen Garantie, Rückruf und alle anderen von John Deere bezahlten Leistungen über ein autorisiertes John Deere Kundenzentrum abgewickelt werden.

DX,EMISSIONS,REQINFO-29-08DEC23

Verwendung der Maschine

Diese Maschine ist als Antriebsfahrzeug mit dem bestimmungsgemäßen Betrieb als Mehrzweckgeräteträger für den Einsatz bei vorwiegend üblichen Rasen- und Rasenmäharbeiten, Straßenunterhalt- und Winterarbeiten konzipiert. Jeder darüber hinausgehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß.

Für hieraus resultierende Schäden oder Verletzungen haftet der Hersteller nicht; das Risiko hierfür trägt allein der Benutzer. Zum bestimmungsgemäßen Gebrauch gehört auch die Einhaltung der vom Hersteller vorgeschriebenen Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsbedingungen.

Diese Maschine darf nur von Personen bedient, gewartet und instand gesetzt werden, die damit vertraut und über die entsprechenden Sicherheitsvorschriften (Unfallverhütung) unterrichtet sind. Die einschlägigen

Unfallverhütungsvorschriften sowie die sonstigen allgemein anerkannten sicherheitstechnischen, arbeitsmedizinischen und straßenverkehrsrechtlichen Regeln sind einzuhalten.

Veränderung der Kraftstoffeinspritzmenge über die werksseitig vorgeschriebene Höchstgrenze oder andere unstatthafte Leistungserhöhungen der Maschine bewirken ein Erlöschen der Garantie.

Eigenmächtige Veränderungen an dieser Maschine schließen eine Haftung des Herstellers für daraus resultierende Schäden oder Verletzungen aus.

OUMX068,0000307-29-05OCT13

Besondere Mitteilungen

Die Anleitung enthält besondere Meldungen, die auf mögliche Sicherheitsrisiken, Maschinenschäden sowie

Einleitung

hilfreiche Betriebs- und Wartungsinformationen hinweisen. Zur Vermeidung von Verletzungen und Maschinenschäden alle Informationen bitte sorgfältig lesen.



ACHTUNG: Dieses Symbol und dieser Text verweisen auf die Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen des Fahrers oder in der Nähe befindlicher Personen, die auftreten können, wenn entsprechende Gefahren oder Vorgehensweisen ignoriert werden.

WICHTIG: Dieser Text wird verwendet, um den Fahrer auf Tätigkeiten oder Zustände hinzuweisen, die zu Maschinenschäden führen können.

HINWEIS: In der gesamten Anleitung sind allgemeine Informationen enthalten, die den Fahrer bei der Bedienung oder Wartung der Maschine unterstützen.

MM61211,00004EA-29-03APR13

Inhalt

Produktidentifikation.....	5
Sicherheitsaufkleber—ohne Text.....	6
Sicherheit.....	11
Bedienelemente.....	19
Betrieb.....	22
Bedienung - Mäher.....	33
Ersatzteile.....	37
Wartungsintervalle.....	38
Wartung – Schmierung.....	41
Wartung - Motor.....	45
Wartung – Getriebe.....	57
Wartung – Lenkung und Bremsen.....	63
Mähwerk warten.....	64
Wartung der elektrischen Anlage.....	72
Wartung – Verschiedenes.....	75
Störungssuche.....	79
Aufbewahrung.....	84
Technische Angaben.....	86
Konformitätserklärung.....	88
Kundendienst.....	89
Wartungsnachweis.....	90

*Originalanleitung. Alle Informationen, Abbildungen und technischen Angaben
in dieser Publikation entsprechen dem neuesten Stand zum Zeitpunkt der
Veröffentlichung. Änderungen jederzeit und ohne Bekanntgabe vorbehalten.*

COPYRIGHT © 2023
DEERE & COMPANY
Moline, Illinois
All rights reserved.
Previous Editions
Copyright © 2011,2013

Produktidentifikation

Identifikationsnummern notieren

Großflächenmäher 1600 Turbo PIN (200001-)

Wenn bei Wartungsfragen ein autorisierter Kundendienst kontaktiert werden muss, bitte immer Modell- und Identifikationsnummern des Produkts angeben.

Die Seriennummern- und Produktnummern sind an der Maschine zu finden. Informationen in den dafür vorgesehen Zeilen unten eintragen.

KAUFDATUM:

NAME DES VERTRIEBSPARTNERS:

TELEFONNUMMER DES VERTRIEBSPARTNERS:



TCAL44807—UN—01APR13

PRODUKT-IDENTIFIKATIONSNUMMER (A):

MOTORSERIENNUMMER (B):

OUMX068,0000312-29-06OCT13

Sicherheitsaufkleber—ohne Text

K—VERLETZUNGEN DURCH MESSERROTOR UND
HOCHGESCHLEUDERTE OBJEKTE VERMEIDEN M118040

L—LUFTANSAUGUNG MT6351
M—QUETSCHPUNKTE TCU51771

OUMX068,0000309-29-05OCT13

Warnbildzeichen



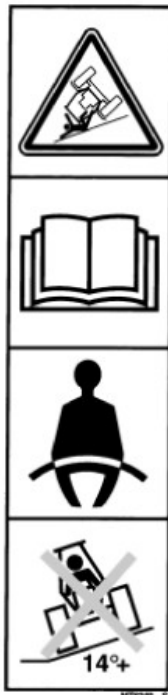
TCT005498—UN—11SEP12

An einigen wichtigen Stellen an dieser Maschine sind Warnschilder angebracht, die auf mögliche Gefahren hinweisen sollen. Die Gefahr wird durch ein Symbol in einem Warndreieck näher bestimmt. Ein zweites Bildzeichen informiert, wie durch richtiges Verhalten Verletzungen vermieden werden können. Diese Warnschilder, ihre Lage an der Maschine und eine kurze Erläuterung sind in diesem Abschnitt zum Thema Sicherheit dargestellt.

Eventuell befinden sich auf Teilen und Komponenten, die von Lieferanten bezogen werden, weitere Sicherheitshinweise, die in dieser Betriebsanleitung nicht wiedergegeben sind.

MX00654,0000361-29-04NOV14

Verletzungen durch Umkippen vermeiden



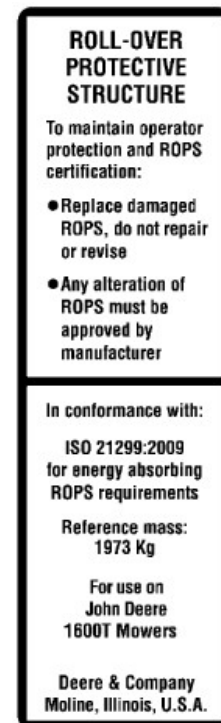
TCT008746—UN—17SEP13

- Nicht in Bereichen fahren, in denen die Maschine abrutschen oder umkippen kann. Nicht von der Maschine abspringen.
- Vor dem Betrieb der Maschine die Betriebsanleitung lesen.

- Um Verletzungen durch Quetschungen zu vermeiden, stets den Sicherheitsgurt anlegen.
- Nicht auf Steigungen mit Neigungswinkeln von mehr als 14° fahren.

OOU2004,00005DF-29-18SEP13

Überschlagschutz



TCT008748—UN—17SEP13

Zur Wahrung der Fahrersicherheit und der Zertifizierung des Überschlageschutzes:

- Einen beschädigten Überrollschutz ersetzen, nicht reparieren oder überholen.
- Jegliche Änderung am Überschlageschutz muss vom Hersteller genehmigt werden.

In Übereinstimmung mit:

Anforderungen nach ISO 21299:2009 für energieabsorbierenden Überschlageschutz:

Bezugsgewicht: 1973 kg

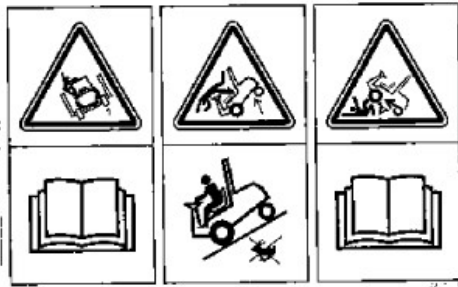
Zur Verwendung am John-Deere Mäher 1600T

Deere & Company, Moline, Illinois, USA

OOU2004,00005E5-29-14OCT15

Sicherheitsaufkleber—ohne Text

Verletzungen durch Transport vermeiden



TCT008749—UN—17SEP13

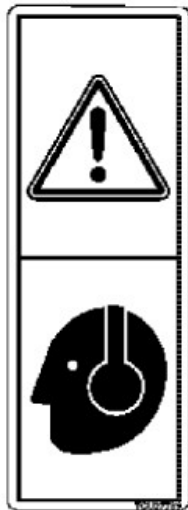
Um Verletzungen beim Transport zu vermeiden, das vordere Anbaugerät niedrig halten und scharfe Wendungen mit Seitenabbaugeräten in Transportstellung vermeiden.

An Hängen plötzliches Anhalten vermeiden und die Geschwindigkeit reduzieren, um Verletzungen zu vermeiden.

Allradantrieb. Um Verletzungen durch Quetschung zu vermeiden, nicht mit nur einer angehobenen Achse betreiben.

OUO2004,00005E6-29-18SEP13

Verletzungen durch Lärmbelastung vermeiden

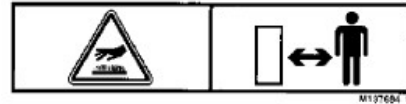


TCT008750—UN—17SEP13

- Lang anhaltende Lärmbelastung kann zu Gehörschäden oder Taubheit führen.
- Entsprechenden Gehörschutz tragen.

OUO2004,00005E7-29-14OCT15

Heiße Oberfläche



TCT008751—UN—17SEP13

Heiße Oberfläche

OUO2004,00005E0-29-18SEP13

Verletzungen durch Batteriegase und -säure vermeiden



TCT008752—UN—17SEP13

Verletzungen durch Batteriegase und -säure vermeiden

Explosive Gase

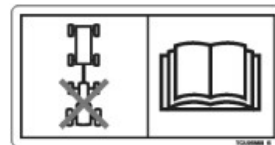
Zigaretten, Funken oder offene Flammen können eine Explosion der Batterie verursachen. Bei Arbeiten an der Batterie stets Augen- und Gesichtsschutz tragen. Ohne genaue Anleitung oder Einweisung keine Starthilfekabel verwenden, schlechte Einstellungen anpassen oder die Batterie laden. Die Entlüftungskappen müssen fest angezogen und gerade angebracht sein.

Gefahr schwerer Verbrennungen

Batterien enthalten Schwefelsäure. Berührung mit Haut, Augen oder Kleidung vermeiden. Im Falle eines Unfalls mit Wasser spülen und sofort einen Arzt aufsuchen. Von Kindern fernhalten.

OUO2004,00005F3-29-18SEP13

Nicht Abschleppen



TCT008755—UN—17SEP13

NICHT ABSCHLEPPEN

Motorhaubenscharnierrohr nicht zum Abschleppen verwenden. Dies kann zur Beschädigung der Maschine führen.

OUO2004,00005EA-29-18SEP13

Sicherheitsaufkleber—ohne Text

Betriebsanleitung lesen, Verletzungen durch hochgeschleuderte Objekte vermeiden



TCT008756—UN—17SEP13

- Schulung des Fahrers erforderlich
- Betriebsanleitung lesen
- Mit allen Bedienelementen vertraut machen
- Alle Schutzvorrichtungen an ihrem Platz belassen
- Alle Sicherheitsvorrichtungen in gutem Zustand halten
- Vor dem Zurücksetzen nach hinten schauen
- Personen vom Arbeitsbereich fernhalten
- Von angetriebenen Teilen Abstand halten
- Nicht an Stellen betreiben, an denen das Fahrzeug umkippen könnte
- Keine Mitfahrer befördern
- Der Überschlagschutz (ROPS) muss angebracht sein, wenn dies nicht aufgrund von Platzbedingungen untersagt ist
- Sicherheitsgurt verwenden, wenn die Maschine ohne ROPS betrieben wird
- Vor dem Absteigen von der Maschine:
 - Motor abschalten
 - Feststellbremse betätigen
 - Zündschlüssel abziehen

OUC02004,00005E3-29-14OCT15

Verletzungen durch rotierende Messer vermeiden

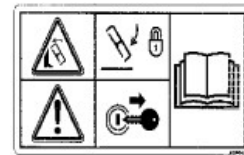


TCT008757—UN—17SEP13

- Hände oder Füße bei laufendem Motor nicht unter oder in das Mähwerk halten.
- Den Mäher nicht ohne korrekt angebrachten Auswurfschacht oder kompletten Grasfangbehälter betreiben.

OUC02004,00005EB-29-18SEP13

Verletzungen vermeiden Alle Schutzvorrichtungen an ihrem Platz belassen



TCT008759—UN—17SEP13

Verletzungen vermeiden

- Mähwerk nicht ohne Schutzabdeckungen betreiben.
- Hände und Füße bei laufendem Motor vom Mähwerk fern halten.
- Vor dem Verlassen des Mähers den Zündschlüssel abziehen.
- Die Mähmesser sind scharf – bei angehobenem Mähwerk vorsichtig vorgehen.
- Alle Anleitungen in der Betriebsanleitung müssen gelesen, verstanden und befolgt werden.

Vor Reparatur- oder Wartungsarbeiten

- Das Mähwerk absenken oder mit der Wartungsverriegelung in angehobener Stellung sichern.
- Vor Wartungsarbeiten den Motor abstellen und den Zündschlüssel abziehen.

OUC02004,00005ED-29-14OCT15

Verletzungen durch rotierende Mähmesser und hochgeschleuderte Objekte vermeiden



TCT008754—UN—17SEP13

- Hände oder Füße bei laufendem Motor nicht unter oder in das Mähwerk halten.
- Den Mäher nicht ohne korrekt angebrachten Auswurfschacht oder kompletten Grasfangbehälter betreiben.
- Vor Mäharbeiten Objekte aus dem Mähbereich räumen, die vom Mähmesser hochgeschleudert werden könnten.

Sicherheitsaufkleber—ohne Text

- Abstand halten, während der Motor läuft.

OUO2004,00005F2-29-18SEP13

Luftansaugung



TCT008753—UN—17SEP13

- Luftansaugung
- Betriebsanleitung lesen.

OUO2004,00005F0-29-18SEP13

Verletzungen durch Quetschpunkte vermeiden



TCU51771 S

TCT008758—UN—17SEP13

Beim Absenken des Sitzes können Hände und Finger eingeklemmt werden. Hände und Finger beim Absenken des Sitzes von der Rückseite des Sitzes fernhalten.

OUO2004,00005F1-29-14OCT15

Schulung

- Die Anweisungen sorgfältig durchlesen. Mit den Bedienelementen und der ordnungsgemäßen Verwendung des Geräts vertraut machen.
- Niemals Kindern oder Personen, die mit diesen Anweisungen nicht vertraut sind, die Verwendung des Rasenmähers erlauben. Örtliche Bestimmungen können das Alter des Bedieners festlegen.
- Niemals mähen, wenn Personen, besonders Kinder, oder Haustiere in der Nähe sind.
- Beachten, dass der Bediener oder Benutzer für Unfälle oder Gefährdungen anderer Personen oder für Beschädigungen von deren Eigentum verantwortlich ist.
- Keine Mitfahrer erlauben.
- Alle Fahrer müssen sich von sachkundigen Personen in die Bedienung der Maschine einweisen lassen. Diese Anweisungen müssen besonderen Wert auf Folgendes legen:
 - Die Notwendigkeit, bei der Arbeit mit Aufsitzmaschinen stets vorsichtig und konzentriert vorzugehen.
 - Wenn eine Aufsitzmaschine an einer Steigung ins Rutschen gerät, wird die Kontrolle über die Maschine durch Betätigung der Bremse nicht wiedergewonnen.
- Die Hauptursachen für den Verlust der Kontrolle sind:
 - unzureichende Radhaftung;
 - zu schnelles Fahren;
 - unsachgemäßes Bremsen;
 - der Maschinentyp ist für die betreffende Aufgabe nicht geeignet;
 - unzureichende Kenntnis über die Auswirkungen der Bodenverhältnisse, besonders an Hängen;
 - falsches Ankuppeln und falsche Lastverteilung.

OUO1023,0000030-29-05JUL17

Vorbereitung

- Beim Mähen stets festes Schuhwerk und lange Hosen tragen. Das Gerät niemals barfuß oder mit Sandalen bedienen.
- Den Einsatzbereich gründlich ansehen und alle Objekte entfernen, die von der Maschine hochgeschleudert werden könnten.
- **WARNUNG** – Kraftstoff ist leicht entzündlich.
 - Kraftstoff in eigens für diesen Zweck vorgesehenen Behältern lagern.
 - Nur im Freien tanken und dabei nicht rauchen.
 - Vor dem Anlassen des Motors Kraftstoff einfüllen. Niemals den Tankdeckel entfernen oder Kraftstoff einfüllen, während der Motor läuft oder heiß ist.

- Bei verschüttetem Kraftstoff nicht versuchen, den Motor anzulassen, sondern die Maschine aus dem Bereich des verschütteten Kraftstoffs entfernen und entflammbare Materialien und offene Funken fern halten, bis sich die Kraftstoffdämpfe verflüchtigt haben.
- Alle Deckel von Tank und Behältern wieder fest anbringen.
- Defekte Schalldämpfer ersetzen.
- Vor der Inbetriebnahme die Mähmesser, Mähmesserschrauben und die Schneideinrichtung einer Sichtprüfung auf Verschleiß und Beschädigungen unterziehen. Verschlissene oder beschädigte Messer und Schrauben in Sätzen austauschen, um deren Auswuchtung zu erhalten.
- An Maschinen mit mehreren Messern beachten, dass das Drehen eines Messers andere Messer zum Drehen bringen kann.

OUO1023,0000031-29-05JUL17

Vorgang

- Den Motor nicht in einem geschlossenen Bereich betreiben, in dem sich gefährliches Kohlenmonoxid ansammeln kann.
- Nur bei Tageslicht oder guter künstlicher Beleuchtung mähen.
- Vor dem Anlassen des Motors alle Mähmesser-Anbaugerätekupplungen auskuppeln und in den Leerlauf schalten.
- Nicht an Hängen mit einem Gefälle betreiben, das die Empfehlungen des Herstellers übersteigt.
- **Achtung:** Das Arbeiten an Hängen ist immer mit Gefahren verbunden. Beim Befahren von mit Gras bewachsenen Hängen ist besondere Vorsicht geboten. Zum Schutz vor Umkippen:
 - beim Bergauf- und Bergabfahren nicht plötzlich anhalten oder anfahren;
 - Kupplung langsam kommen lassen, immer mit eingelegtem Gang fahren, besonders bergab;
 - beim Befahren von Hängen und bei engen Wendungen eine niedrige Geschwindigkeit wählen;
 - auf Unebenheiten und Vertiefungen sowie andere versteckte Gefahren achten;
 - nicht quer zum Hang mähen, es sei denn, die Maschine ist dafür ausgelegt.
- Beim Ziehen von Lasten bzw. bei der Verwendung von schweren Maschinen vorsichtig vorgehen:
 - nur die zugelassenen Zugpendel-Anhängepunkte verwenden;
 - die Last so reduzieren, dass sie sicher kontrolliert werden kann;
 - Keine engen Kurven fahren. Beim Rückwärtsfahren vorsichtig vorgehen;

Sicherheit

- Gegen- oder Radgewichte entsprechend den Empfehlungen in der Betriebsanleitung verwenden.
- Beim Überqueren oder in der Nähe von öffentlichen Straßen besonders aufmerksam sein.
- Die Mähmesser müssen zum Stillstand gekommen sein, bevor andere Oberflächen als Rasen überquert werden.
- Den Materialauswurf auf keinen Fall auf beistehende Personen richten und während des Betriebs andere Personen aus dem Gefahrenbereich fernhalten.
- Niemals die Maschine mit defekten Schutzabdeckungen oder mit demontierten Sicherheitseinrichtungen betreiben.
- Die Einstellung des Drehzahlreglers nicht verändern, den Motor nicht mit überhöhten Drehzahlen betreiben. Der Betrieb des Motors mit zu hoher Drehzahl kann die Verletzungsgefahr erhöhen.
- Vor dem Verlassen des Fahrersitzes:
 - den Antrieb von Anbaugeräten auskuppeln und die Anbaugeräte absenken;
 - in den Leerlauf schalten und die Feststellbremse betätigen;
 - Motor abstellen und Schlüssel abziehen.
- Den Antrieb der Anbaugeräte auskuppeln, den Motor abstellen, die Zündkerzenkabel abklemmen und den Zündschlüssel abziehen:
 - vor dem Entfernen von Verstopfungen oder Freiräumen des Auswurfkanals;
 - vor dem Prüfen und Reinigen oder vor sonstigen Arbeiten an der Maschine;
 - nach dem Auftreffen auf einen Fremdkörper. Die Maschine auf Schäden prüfen und evtl. erforderliche Reparaturen vor dem erneuten Anlassen und der Inbetriebnahme der Maschine durchführen;
 - wenn die Maschine übermäßig stark vibriert (sofort überprüfen).
- Den Antrieb der Zusatzgeräte auskuppeln, wenn die Maschine transportiert oder nicht verwendet wird.
- Den Motor abstellen und den Antrieb für das Zusatzgerät auskuppeln:
 - vor dem Auftanken;
 - vor dem Abbau des Grasfangbehälters;
 - vor dem Verstellen der Schnitthöhe, es sei denn diese Einstellung kann vom Fahrersitz aus vorgenommen werden.
- Die Drehzahleinstellung beim Nachlaufen lassen reduzieren. Zudem das Kraftstoff-Absperrventil (sofern vorhanden) bei Beendigung der Mäharbeiten schließen.
- Vor dem Anlassen des Motors müssen alle Anweisungen in dieser Betriebsanleitung und an der Maschine gelesen, verstanden und befolgt werden.
- Die Maschine vor Inbetriebnahme überprüfen.

Beschädigte, stark abgenutzte oder fehlende Teile reparieren oder austauschen. Vor dem Betrieb alle erforderlichen Einstellungen vornehmen.

- Vor dem Anlassen des Motors sicherstellen, dass alle Antriebe in der Neutralstellung sind und die Feststellbremse verriegelt ist. Motor nur von der Fahrerposition aus starten.
- Mähwerk nicht ohne Auswurfschacht oder vollständig angebauten Grasfangbehälter betreiben. Die Maschine niemals mit angehobenem, abgebautem oder verändertem Auswurfabweiser betreiben, es sei denn, es wird ein Grasfangbehälter verwendet.
- Die Funktion der Bremsen vor der Inbetriebnahme überprüfen. Bremsen nach Bedarf einstellen oder warten.
- Wenn jemand den Arbeitsbereich betritt, Maschine anhalten.
- Die Maschine bei laufendem Motor niemals unbeaufsichtigt lassen.
- Besonders vorsichtig an unübersichtlichen Stellen und bei Sträuchern, Bäumen oder anderen Hindernissen sein, da diese die Sicht beeinträchtigen können.
- Nur Zubehör und Zusatzgeräte verwenden, die vom Hersteller der Maschine zugelassen wurden. Bei der Montage von Zubehör und Anbaugeräten darauf achten, dass die Sicherheitsaufkleber sichtbar bleiben.
- Maschine nicht unter Einfluss von Alkohol oder Medikamenten bedienen.
- Vor jedem Einsatz prüfen, ob Fahrer-Anwesenheitsvorrichtungen ordnungsgemäß funktionieren. Sicherheitssysteme prüfen. Systeme nur verwenden, wenn diese vorschriftsmäßig funktionieren.
- Mähwerke auf keinen Fall anheben, solange sich die Mähmesser drehen.
- Keine Kopfhörer zum Radio- oder Musikhören tragen. Sichere Wartung und Bedienung erfordern die volle Aufmerksamkeit.

OUMX068,000030A-29-05OCT13

Wartung und Einlagerung

- Alle Muttern und Schrauben müssen immer vorschriftsmäßig angezogen sein, um die Funktionssicherheit aller Komponenten im Betrieb zu gewährleisten.
- Maschinen auf keinen Fall mit Kraftstoff im Tank in einem Gebäude lagern, wo die Kraftstoffdämpfe mit offenen Flammen oder Funken in Berührung kommen können.
- Motor vor der Lagerung in geschlossenen Räumen abkühlen lassen.
- Zur Reduzierung der Feuergefahr den Motor, den

Schalldämpfer, den Batteriebereich und den Bereich, in dem Kraftstoff gelagert wird, von Gras, Laub und übermäßigem Schmierfett sauber halten.

- Den Grasfangbehälter häufig auf Verschleiß oder Alterung prüfen.
- Verschlissene oder beschädigte Teile aus Sicherheitsgründen austauschen.
- Kraftstofftank sofern erforderlich nur im Freien entleeren.
- An Maschinen mit mehreren Messern beachten, dass das Drehen eines Messers andere Messer zum Drehen bringen kann.
- Die Schneideinrichtungen absenken, sofern keine mechanische Verriegelung verwendet wird, wenn die Maschine abgestellt, eingelagert oder unbeaufsichtigt zurückgelassen wird.
- Unterstellböcke verwenden oder Wartungsverriegelungen einlegen, um Bauteile bei Bedarf sicher zu unterbauen. Alle Maschinenelemente, die für Wartungsarbeiten angehoben werden müssen, sicher abstützen.
- Vor der Wartung der Maschine oder eines Anbaugeräts aus allen Komponenten mit gespeicherter Energie wie Hydraulikkomponenten oder Federn vorsichtig Druck ablassen bzw. diese entspannen.
- Hydraulikdruck durch Absenken des Anbaugeräts oder der Spindeleinheiten auf den Boden oder auf eine mechanische Auflage ablassen und die Hydraulik-Bedienhebel vor und zurück bewegen.
- Vor der Durchführung jeglicher Reparaturen Batterie abklemmen oder Zündkerze ausbauen (bei Benzinmotoren). Zuerst am Minuspol und dann am Pluspol abklemmen. Zuerst die Plusklemme, dann die Minusklemme wieder anschließen.
- Vorsicht bei der Überprüfung der Messer. Die Messer zur Wartung umwickeln oder Handschuhe tragen und vorsichtig vorgehen. Messer nur austauschen. Niemals geradebiegen oder schweißen.
- Hände, Füße, Kleidung, Schmuck und lange Haare von beweglichen Teilen fernhalten. Falls möglich, bei laufendem Motor keine Einstellungen vornehmen.
- Batterien in einem offenen, gut belüfteten Bereich und von Funken und offenem Feuer entfernt laden. Das Ladegerät muss vor dem Anschließen an die Batterie bzw. Trennen von der Batterie ausgeschaltet werden. Schutzkleidung tragen und isolierte Werkzeuge verwenden.

OUMX068,000030B-29-05OCT13

Prüfung des Mähbereichs



TCAL41689—UN—08APR13

- Objekte, die hochgeschleudert werden können, aus dem Mähbereich entfernen. Personen und Tiere aus dem Mähbereich fernhalten.
- Herunterhängende Zweige und ähnliche Hindernisse können den Fahrer verletzen oder das Mähen behindern. Vor dem Mähen nach eventuellen Hindernissen wie niedrig hängenden Zweigen suchen und diese Hindernisse zurechtschneiden oder entfernen.
- Mähbereich untersuchen. Eine sichere Mährichtung festlegen. Nicht mähen, wo Bodenhaftung oder Kippsicherheit zweifelhaft sind.
- Eine Probefahrt in diesem Bereich mit abgesenktem, aber nicht laufenden Mäher vornehmen. Fahrgeschwindigkeit bei Bodenunebenheiten verringern.

OUC2004,0000611-29-20SEP13

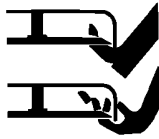
Sicher Parken

1. Maschine nur auf ebenem Gelände anhalten, nicht am Hang.
2. Mähwerkmesser und sämtliche anderen Zusatzgeräte vom Antrieb trennen.
3. Anbaugeräte auf den Boden absenken.
4. Feststellbremse einlegen.
5. Motor abstellen.
6. Zündschlüssel abziehen.
7. Vor Verlassen des Fahrersitzes warten, bis der Motor und alle sich bewegenden Teile stillstehen.
8. Das Kraftstoffabsperrventil schließen, sofern die Maschine damit ausgestattet ist.
9. Vor der Wartung der Maschine das Minuskabel der Batterie abklemmen oder (bei Benzinmotoren) das/ die Zündkabel entfernen.

OUC2004,0000612-29-20SEP13

Messerrotoren sind gefährlich.

HELFFEN ZUR VERMEIDUNG SCHWERER ODER TÖDLICHER UNFÄLLE:

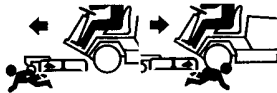


TCAL43410—UN—15MAR13

- Messerrotoren können Arme und Beine abtrennen und Gegenstände hochschleudern. Eine Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.
- Bei laufendem Motor Hände, Füße und Kleidung vom Mähwerk fernhalten.
- Jederzeit aufmerksam sein und vorsichtig vorwärts fahren. Personen, insbesondere Kinder, können sehr schnell in den Arbeitsbereich geraten.
- Nicht beim Rückwärtsfahren mähen.
- Mähmesser auskuppeln, wenn nicht gemäht wird.
- Die Maschine vor dem Verlassen des Fahrersitzes zum Entleeren der Grasfangbehälter oder zum Freiräumen des Auswurfschachts usw. stets sicher parken.

OUO2004,0000613-29-20SEP13

Kinder schützen



TCAL43411—UN—14MAR13

- Wenn Kinder Rasenmäher als Spielzeug betrachten oder Spaß mit ihnen haben, weil sie mitfahren durften, kann dies zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.
- Kinder haben reges Interesse an Rasenmähern und Mäharbeiten. Sie verstehen die Gefahren von Messerrotoren nicht und sind sich nicht bewusst, dass der Fahrer sie nicht bemerkt.
- Kinder, die zuvor auf der Maschine mitfahren durften, können sich plötzlich dem Mähbereich nähern, weil sie erneut mitfahren möchten und können überfahren werden oder beim Zurücksetzen übersehen und überfahren werden.
- Tragische Unfälle mit Kindern können geschehen, wenn der Fahrer nicht auf die Anwesenheit von Kindern achtet, besonders, wenn ein Kind sich der Maschine von hinten nähert. Vor und beim Zurücksetzen die Mähmesser auskuppeln und nach unten schauen und vor allem den Bereich hinter der Maschine genau ansehen. Dabei besonders auf Kinder achten.

- Kinder auf keinen Fall auf einer Maschine oder einem Anbaugerät mitnehmen, selbst wenn die Mähmesser ausgekuppelt sind. Kinder nicht in einem Wagen oder Anhänger ziehen. Sie können herunterfallen und schwer verletzt werden oder den sicheren Betrieb der Maschine behindern.
- Niemals die Maschine als Freizeitfahrzeug oder zur Unterhaltung von Kindern verwenden.
- Maschine nicht von Kindern oder ungeschulten Personen bedienen lassen. Alle Fahrer anweisen, niemals Kinder auf der Maschine oder in einem Anbaugerät mitzunehmen.
- Kinder in Gebäuden, fern vom Mähbereich und unter der Aufsicht eines anderen verantwortungsbewussten Erwachsenen belassen, wenn der Mäher in Betrieb ist.
- Stets auf die Anwesenheit von Kindern achten. Niemals annehmen, dass Kinder sich dort aufhalten, wo sie zuletzt gesehen wurden. Maschine abschalten, wenn sich ein Kind dem Arbeitsbereich nähert.

OUO2004,0000614-29-20SEP13

Umkippen vermeiden



TCAL43412—UN—14MAR13

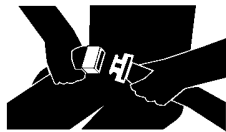
- Hänge sind eine häufige Ursache für Unfälle durch Kontrollverlust und Umkippen, was zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen kann. Beim Betrieb an Hängen ist stets besondere Vorsicht geboten.
- Keine Mäharbeiten am Hang ausführen, wenn Sie Bedenken über die Sicherheit haben.
- Auf- und abwärts mähen, niemals quer zum Hang.
- Auf Löcher, Spurrillen, Bodenwellen, Steine oder andere versteckte Objekte achten. Unebenes Gelände kann die Maschine zum Umkippen bringen. Hohes Gras kann Hindernisse verdecken.
- An Hängen eine niedrige Geschwindigkeit über Grund wählen, um nicht Anhalten oder Schalten zu müssen.
- Bei nassem Gras keine Mäharbeiten ausführen bzw. die Maschine nicht betreiben. Die Reifen können die Bodenhaftung verlieren. Die Reifen können an Hängen die Bodenhaftung verlieren, selbst wenn die Bremsen ordnungsgemäß funktionieren.
- Anfahren, Anhalten oder Wenden an Hängen vermeiden. Bei Verlust der Bodenhaftung Mähmesser auskuppeln und langsam gerade bergab fahren.
- An Hängen alle Bewegungen langsam und

gleichmäßig ausführen. Geschwindigkeit oder Richtung nicht abrupt ändern. Die Maschine könnte sich dabei überschlagen.

- Beim Betrieb der Maschine mit montierten Grasfangbehältern oder anderen Anbaugeräten besonders vorsichtig sein, da diese die Stabilität der Maschine beeinträchtigen können. Maschine nicht an steilen Hängen betreiben.
- Nicht in der Nähe von Abhängen, Gräben, Böschungen oder Gewässern mähen. Die Maschine kann plötzlich kippen, wenn ein Rad über eine Kante hinausragt oder die Kante einbricht. Einen sicheren Abstand zwischen der Maschine und möglichen Gefahrenstellen einhalten.
- Beim Betrieb an Hängen oder bei Verwendung von front- oder heckmontierten Zusatzgeräten die Herstelleranweisungen bzgl. der Verwendung von Rad- oder Gegengewichten zur Verbesserung der Stabilität beachten. Gewichte entfernen, wenn sie nicht benötigt werden.
- Maschine langsam fahren und ruckartiges Anhalten vermeiden, wenn das Anbaugerät entfernt wurde.
- Die Schneideinheiten absenken, wenn die Maschine transportiert wird. Dies gewährleistet eine bessere Stabilität.

OUMX068,000030C-29-05OCT13

Sicherheitsgurt richtig verwenden



TCAL42361—UN—08MAR13

- Bei Maschinen mit Überschlagschutz stets den Sicherheitsgurt anlegen, um die Verletzungsgefahr bei Unfällen (z. B. Umkippen der Maschine) zu verringern.
- Den Sicherheitsgurt nicht verwenden, wenn mit einem optionalen klappbaren Überschlagschutz in eingeklappter Stellung gefahren wird. Den klappbaren Überschlagschutz so schnell wie möglich wieder in die hochgeklappte Stellung bringen.
- Niemals versuchen, den Sicherheitsgurt zu modifizieren, zu demontieren oder zu reparieren.
- Den kompletten Sicherheitsgurt ersetzen, wenn die Befestigungsteile, das Gurtschloss, der Gurt oder der Gurtaufroller Anzeichen von Beschädigungen zeigen.
- Den Sicherheitsgurt und die Befestigungsteile mindestens einmal im Jahr überprüfen. Auf lockere Befestigungsteile und Gurtschäden wie Einschnitte, Ausfransungen, übermäßigen oder ungewöhnlichen Verschleiß, Verfärbungen oder Scheuerstellen achten. Nur durch die von John Deere zugelassenen Ersatzteile ersetzen.

- Mehrlagig getragene schwere Kleidung kann die korrekte Positionierung des Sicherheitsgurtes beeinträchtigen und somit die Wirksamkeit des Sicherheitsgurtes reduzieren.

OOU2004,0000616-29-20SEP13

Auf richtige Montage des Überschlagschutzes achten

- Maschine niemals ohne Überschlagschutz betreiben.
- Sicherstellen, dass alle Teile des Überschlagschutzes korrekt installiert sind, wenn dieser gelöst oder aus irgendeinem Grund abmontiert wurde. Sämtliche Befestigungsteile des Überschlagschutzes müssen auf die entsprechenden vom Hersteller empfohlenen Anzugsdrehmomente festgezogen werden.
- Jegliche Änderungen am Überschlagschutz müssen vom Hersteller genehmigt werden. Die Sicherheitsfunktion des Überschlagschutzes wird beeinträchtigt durch strukturelle Schäden am Überschlagschutz, Unfälle mit Überschlagen oder Veränderungen durch Schweißarbeiten, Biegen, Bohren oder Schneiden.
- Der Sitz ist Teil der durch den Überschlagschutz geschaffenen Sicherheitszone. Nur durch einen von John Deere zugelassenen Sitz ersetzen.
- Auf keinen Fall versuchen, einen beschädigten oder modifizierten Überschlagschutz zu reparieren. Diese muss ausgetauscht werden, um die Herstellerzulassung der Komponente aufrechtzuerhalten.

OOU2004,0000617-29-20SEP13

Sicheres Ziehen von Lasten

- Der Bremsweg verlängert sich mit zunehmender Fahrgeschwindigkeit und zunehmendem Gewicht der Zuglast. Langsam fahren und mehr Zeit und Abstand zum Anhalten einplanen.
- Das Gesamtgewicht der Zuglast darf das Gesamtgewicht von Zugmaschine, Ballast und Fahrer nicht überschreiten. Gegengewichte oder Radgewichte wie in der Betriebsanleitung des Zusatzgeräts oder der Zugmaschine beschrieben verwenden.
- Zu große Schlepplast kann zum Verlust der Traktion und zum Verlust der Kontrolle auf Steigungen führen. Beim Betrieb an Hängen die Zuglast verringern.
- Kinder oder andere Personen dürfen sich niemals in oder auf gezogenen Geräten aufhalten.
- Nur zugelassene Anhängerkupplungen verwenden. Eine Maschine darf nur mit entsprechender Anhängerkupplung als Zugmaschine verwendet

Sicherheit

werden. Gezogene Geräte dürfen nur am zugelassenen Anhängepunkt angehängt werden.

- Die Empfehlungen des Herstellers bezüglich Gewichtsgrenzen für gezogene Geräte und das Ziehen von Geräten an Hängen beachten.
- Wenn mit einer Zuglast an einem Hang nicht rückwärts gefahren werden kann, ist der Hang für die Zuglast zu steil. Die Zuglast verringern oder den Betrieb einstellen.
- Keine engen Kurven fahren. Bei Kurvenfahrten oder bei schwierigen Bodenverhältnissen besonders vorsichtig sein. Vorsicht beim Rückwärtsfahren.
- Nicht in Neutralstellung schalten und im Leerlauf bergab rollen lassen.

OUO2004,0000618-29-20SEP13

Abstand zu rotierenden Antriebswellen halten



TCAL41687—UN—21JAN13

Unachtsamkeit im Bereich sich drehender Antriebswellen kann schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben.

- Eng anliegende Kleidung tragen.
- Den Motor abstellen und sicherstellen, dass die Zapfwellenantriebswelle stillsteht, bevor man sich dieser nähert.

OUO2004,0000619-29-20SEP13

Keine Mitfahrer zulassen

- Auf der Maschine darf sich nur der Fahrer befinden. Keine Mitfahrer zulassen.
- Mitfahrer auf der Maschine oder einem Anbaugerät können von anderen Gegenständen getroffen oder von der Maschine abgeworfen werden, was zu schweren Verletzungen führen kann.
- Mitfahrer behindern die Sicht des Fahrers und gefährden dadurch die Betriebssicherheit.

OUO2004,000061A-29-20SEP13

Vorsicht bei Flüssigkeiten unter hohem Druck



TCAL41686—UN—03APR13

- Hydraulikschläuche und -leitungen können durch mechanische Beschädigung, Knickstellen, Alterung und Witterungseinflüsse beschädigt werden. Schläuche und Leitungen regelmäßig kontrollieren. Beschädigte Schläuche und Leitungen ersetzen.
- Hydraulikflüssigkeitsanschlüsse können sich durch mechanische Beschädigungen und Vibration lösen. Anschlüsse regelmäßig prüfen. Lose Anschlüsse festziehen.
- Unter Druck austretende Flüssigkeit kann in die Haut eindringen und schwere Verletzungen verursachen. Deshalb vor dem Trennen von Hydraulikleitungen oder anderen Leitungen das System drucklos machen. Alle Leitungsverbindungen anziehen, bevor der Druck in der Anlage wieder aufgebaut wird.
- Mithilfe eines Stücks Karton nach Leckage suchen. Hände und Körper vor Flüssigkeiten unter hohem Druck schützen.
- Falls es zu einem Unfall kommt, sofort einen Arzt aufsuchen. In die Haut eingedrungene Flüssigkeit muss innerhalb weniger Stunden chirurgisch entfernt werden; andernfalls können schwere Infektionen die Folge sein. Ärzte, die damit nicht vertraut sind, sollten sich die entsprechenden Informationen von einer kompetenten medizinischen Quelle besorgen. Diese Informationen sind bei Deere & Company Medical Department in Moline, Illinois, USA erhältlich und können in den USA und Kanada unter der Telefonnummer 1-800-822-8262 angefordert werden.

OUO2004,000061B-29-20SEP13

Befestigungsteile der Räder prüfen

- Ein schwerer Unfall kann zu schweren Verletzungen führen, wenn die Radbefestigungsteile nicht fest angezogen sind.
- Im Verlauf der ersten 100 Betriebsstunden häufig prüfen, ob Befestigungsteile der Räder fest angezogen sind.
- Immer wenn Radbefestigungsteile gelöst werden, müssen sie anschließend mit dem richtigen Verfahren und dem vorgeschriebenen Drehmoment angezogen werden.

OUO2004,000061D-29-20SEP13

Geeignete Arbeitskleidung tragen



TCAL41682—UN—08MAR13

- Beim Betrieb der Maschine stets eine Schutzbrille mit Seitenschutz und einen Schutzhelm tragen.
- Eng anliegende Kleidung und entsprechende Sicherheitsausrüstung bei der Arbeit tragen.
- Beim Betrieb dieser Maschine stets festes Schuhwerk und lange Hosen tragen. Das Gerät niemals barfuß oder mit Sandalen bedienen.
- Einen geeigneten Gehörschutz (z. B. Ohrstöpsel) tragen. Lärm kann zu Gehörschäden oder -verlust führen.

OUO2004,000061E-29-20SEP13

Brände vermeiden



TCAL43415—UN—15MAR13

- Neben der Routinewartung ist das regelmäßige Entfernen von Schmutzansammlungen auf der Maschine eine der besten Methoden, den einwandfreien Betrieb der John Deere Geräte zu gewährleisten und das Brandrisiko zu verringern.
- Bitte diese Empfehlungen mit allen Fahrern durchgehen. Bei Fragen an Ihren John Deere Händler wenden.
- Stets alle Sicherheitsvorkehrungen, die an der Maschine und in dieser Betriebsanleitung aufgeführt sind, beachten. Vor Prüfungen und Reinigungsarbeiten Motor immer abstellen, Feststellbremse verriegeln und Zündschlüssel abziehen.
- Nach dem Betrieb die Maschine in einem offenen Bereich abkühlen lassen, bevor sie gereinigt bzw. eingelagert wird. Maschine nicht in der Nähe von entzündlichen Materialien, wie Holz, Textilien oder Chemikalien, parken.
- Grasfangsäcke bzw. die Behälter vor der Lagerung vollständig entleeren.
- Die Häufigkeit dieser Prüfungen und Reinigungsarbeiten ist unterschiedlich und hängt von diversen Faktoren ab, wie z. B. Betriebsbedingungen, Maschinenkonfiguration, Betriebsgeschwindigkeiten und Wetterbedingungen, insbesondere bei sehr trockenen, heißen und windigen Bedingungen. Wenn unter solchen

Bedingungen gearbeitet wird, diese Bereiche mehrmals während des Tages prüfen und reinigen.

- Die Windrichtung, Bodenbeschaffenheit und der Feuchtigkeitsgehalt der Vegetation im Arbeitsbereich können beeinflussen, wie viel Schmutz und wo sich dieser ansammelt.
- Schmutz kann sich an jeder Stelle der Maschine, insbesondere auf waagerechten Oberflächen, ansammeln.
- Wenn der Motorraum sauber gehalten wird, ist die Brandverhütung am wirksamsten. Andere Bereiche, die regelmäßig geprüft und gereinigt werden müssen, sind u. a. hinter den Radfelgen, am Kabelbaum, entlang der Schläuche/Leitungen, an Zusatzgeräten zum Mähen usw. Diese Bereiche können mit Druckluft, einem Laubbläser oder Hochdruckreiniger gereinigt werden.
- Übermäßige Schmierung bzw. Kraftstoff-/Ölleckage oder verschüttete Flüssigkeiten auf der Maschine können ebenfalls Schmutzansammlungen verursachen. Prompte Maschinenreparaturen und das Entfernen von Öl-/Kraftstoffflecks minimieren potenzielle Schmutzansammlungen und reduzierte Kühlung über die Lebensdauer der Maschine hinweg.
- Lagerausfälle oder -überhitzung können Brände verursachen. Um diese Gefahr zu verringern, stets die Anweisungen in der Betriebsanleitung der Maschine in Bezug auf Schmierintervalle und Schmierstellen befolgen. Wenn die Maschine gewaschen wird, während sie noch warm ist, kann dadurch die Lebensdauer der Lager verringert und die Gefahr eines vorzeitigen Lagerausfalls erhöht werden.
- Bei Einlagerung der Maschine oder zum Transport der Maschine stets die Kraftstoffzufuhr absperren, wenn diese über ein Kraftstoff-Absperrventil verfügt.

OUO2004,0000620-29-20SEP13

Reifensicherheit



TCAL41684—UN—08MAR13

Schwere oder tödliche Verletzungen können durch Platzen der Reifen und Lösen des Reifens von der Felge verursacht werden:

- Eine Reifenmontage nur mit entsprechender Ausrüstung und Erfahrung durchführen.
- Immer den korrekten Reifendruck einhalten. Reifen niemals über den empfohlenen Druck hinaus aufpumpen. Räder bzw. Reifen nicht erhitzen oder daran Schweißarbeiten vornehmen. Das Erhitzen der Reifen kann zum Platzen führen, da dabei der Druck im Reifen stark ansteigt. Schweißarbeiten

Sicherheit

können Verformung oder Beschädigung eines Rades zur Folge haben.

- Für das Aufpumpen der Reifen einen Klemmfüllverschluss und einen Verlängerungsschlauch benutzen, der lang genug ist, dass der Fahrer zur Seite treten kann und NICHT vor oder über dem Reifen stehen muss.
- Die Reifen täglich auf niedrigen Druck, Radeinschnitte, Ausbuchtungen, beschädigte Felgen, fehlende Radschrauben oder -muttern prüfen.

OUO2004.0000621-29-20SEP13

Sicherheit beim Umgang mit Kraftstoff



TCAL41685—UN—08MAR13

Beim Umgang mit Kraftstoff äußerst vorsichtig vorgehen, um Verletzungen und Sachschäden zu vermeiden. Kraftstoff ist hochentzündlich und Kraftstoffdämpfe sind explosionsfähig:

- Zigaretten, Zigarren, Pfeifen und andere Zündquellen löschen.
- Nur vorgeschriebene Kraftstoffbehälter verwenden. Nur nicht metallische, tragbare Kraftstoffbehälter verwenden, die von Underwriter's Laboratory (U.L.) oder der American Society for Testing & Materials (ASTM) zugelassen sind. Bei Verwendung eines Trichters darauf achten, dass dieser aus Kunststoff und nicht mit Sieb oder Filter ausgestattet ist.
- Den Tankdeckel nicht abnehmen oder Kraftstoff einfüllen, wenn der Motor läuft. Vor dem Nachtanken den Motor abkühlen lassen.
- Niemals in Gebäuden Kraftstoff nachfüllen oder ablassen. Die Maschine ins Freie bringen und für ausreichende Belüftung sorgen.
- Verschütteten Kraftstoff sofort aufwischen. Wenn Kraftstoff auf Kleidung verschüttet wurde, Kleidung sofort wechseln. Wenn Kraftstoff in der Nähe der Maschine verschüttet wurde, nicht versuchen, den Motor zu starten, sondern die Maschine von der Stelle, an der der Kraftstoff verschüttet wurde, wegbewegen. Keine Zündquellen erzeugen, bis sich die Kraftstoffdämpfe verflüchtigt haben.
- Die Maschine bzw. den Kraftstoffbehälter nicht in

Gebäuden lagern, in denen sie offenen Flammen, Funken oder Zündflammen wie z. B. denen eines Heißwasserspeichers oder anderer Geräte ausgesetzt sind.

- Der Entstehung von Bränden und Explosionen durch elektrostatische Entladung vorbeugen. Elektrostatische Entladung kann Kraftstoffdämpfe in einem nicht geerdeten Kraftstoffbehälter entzünden.
- Behälter nicht im Inneren eines Fahrzeugs bzw. auf der Ladefläche eines Lastwagens oder Anhängers mit Kunststoffverkleidung füllen. Behälter stets auf dem Boden und vom Fahrzeug entfernt füllen.
- Mit Kraftstoff betriebene Ausrüstung vom Lastwagen oder Anhänger nehmen und auf dem Boden betanken. Falls dies nicht möglich ist, solche Geräte mit einem tragbaren Kanister statt mit einem Zapfschlauch betanken.
- Zapfschlauch in ständigem Kontakt mit dem Rand des Kraftstofftanks oder der Kanisteröffnung halten, bis das Nachtanken abgeschlossen ist. Keine Hilfsmittel verwenden, um den Zapfhahn offen zu halten.
- Niemals zu viel Kraftstoff in den Tank einfüllen. Den Tankdeckel wieder anbringen und befestigen.
- Alle Kraftstoffbehälterdeckel nach dem Gebrauch wieder fest anbringen.
- Für Benzinmotoren kein Benzin mit Methanol verwenden. Methanol ist gesundheits- und umweltschädlich.

OUO2004.0000622-29-20SEP13

Umgang mit Abfallprodukten und Chemikalien

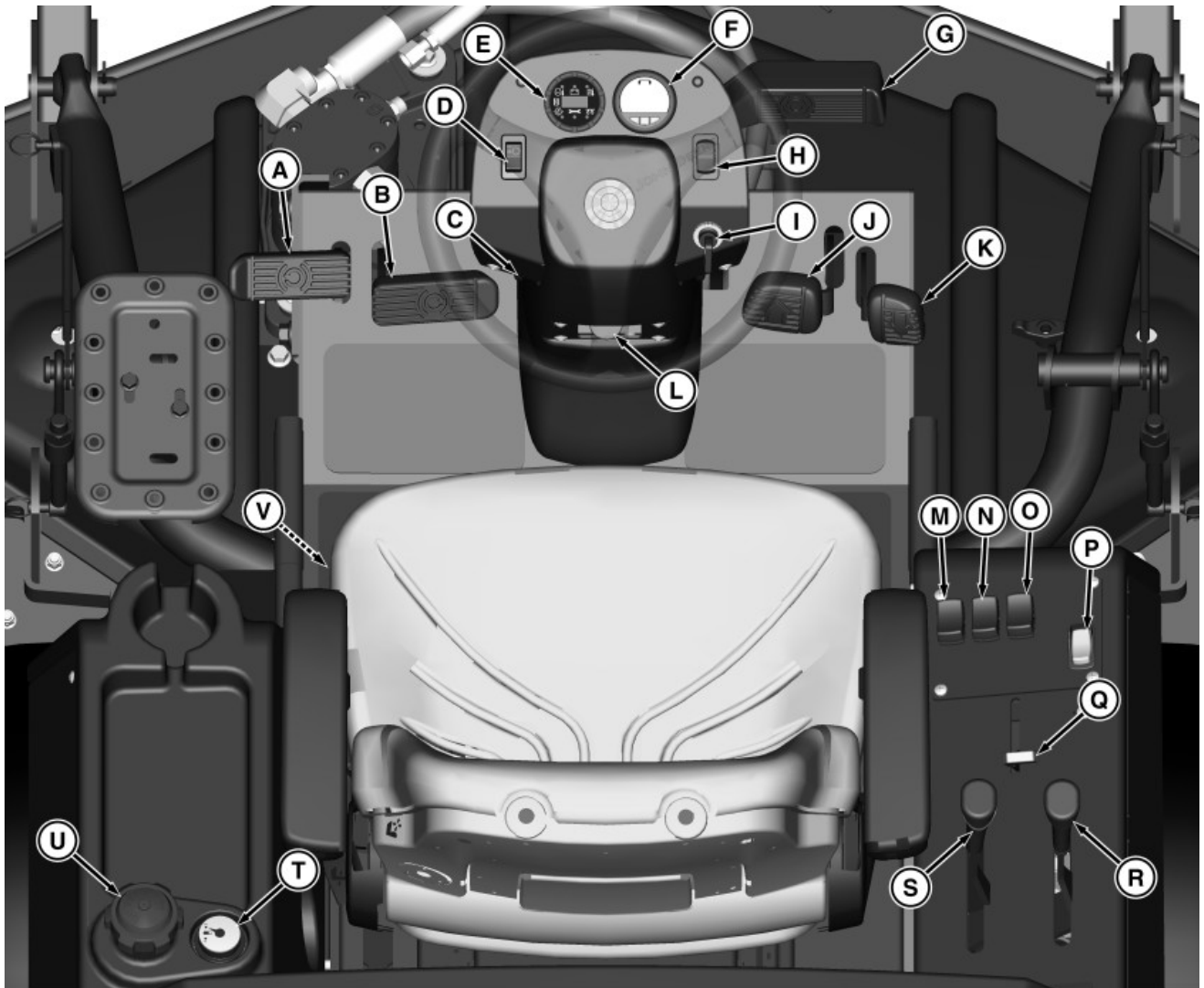
Abfallprodukte wie Altöl, Kraftstoff, Kühlmittel, Bremsflüssigkeit und Batterien können für Umwelt und Menschen schädlich sein:

- Keine Getränkebehälter für Abfallflüssigkeiten verwenden – jemand könnte daraus trinken.
- Das örtliche Recycling-Zentrum oder den örtlichen Vertragshändler kontaktieren, um zu erfahren, wie Abfallprodukte entsorgt oder wiederaufbereitet werden können.
- Bei der zuständigen Umweltschutzbehörde oder beim Vertragshändler in Erfahrung bringen, wie Sie die Maschine am Ende des Lebenszyklus außer Betrieb nehmen und entsorgen müssen.

MX00654.00003A8-29-24JUN13

Bedienelemente

Bedienelemente auf der Fahrerplattform



TCT015041—UN—16MAR17

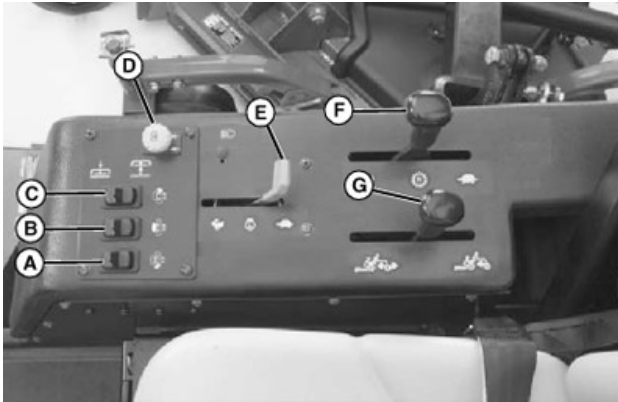
A—Linkes Lenkbremspedal
B—Rechtes Lenkbremspedal
C—Lenksäulenneigungsverriegelung
D—Schalter für Fahrscheinwerfer
E—Kontrollleuchten/Betriebsstundenzähler
F—CAN-Anzeige
G—Pedal für Feststellbremse
H—Schalter für Motordrehzahlbegrenzung
I—Zündschalter
J—Vorwärtsfahrpedal
K—Rückwärtsfahrpedal

L—Verriegelung der Feststellbremse
M—Schalter zum Heben des linken Mähwerks
N—Schalter zum Heben des Frontmähwerks
O—Schalter zum Heben des rechten Mähwerks
P—Zapfwellenschalter
Q—Gashebel
R—Schalter für Geschwindigkeitsbereich
S—Allradantriebsfahrhebel
T—Kraftstoffanzeige
U—Kraftstofftankdeckel
V—Pedal für Differenzialsperre

OOU02004,00004AD-29-02NOV18

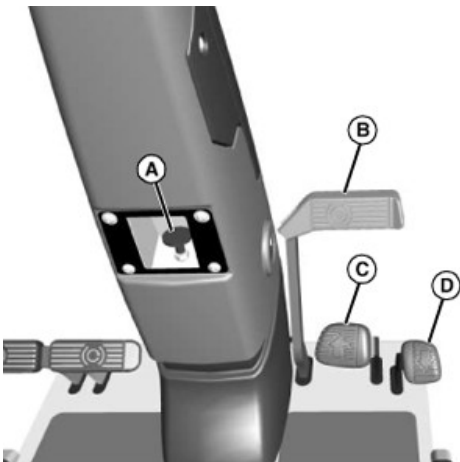
Bedienelemente

Bedienelemente auf der Fahrerplattform



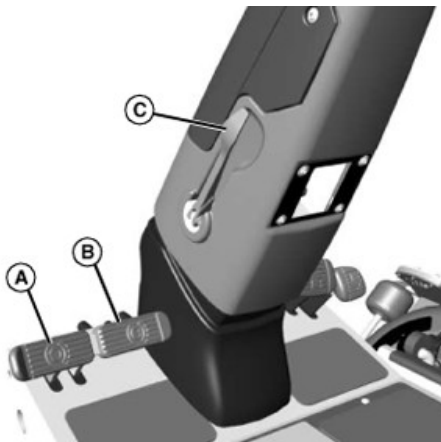
TCAL44824—UN—01APR13

- A—Linker Hubhebel für Mähwerk
- B—Vorderer Hubhebel für Mähwerk
- C—Rechter Hubhebel für Mähwerk
- D—Zapfwellenschalter
- E—Hebel für Gasverstellung
- F—Schalter für Geschwindigkeitsbereich
- G—Allradantriebsfahrhebel



TCAL44825—UN—01APR13

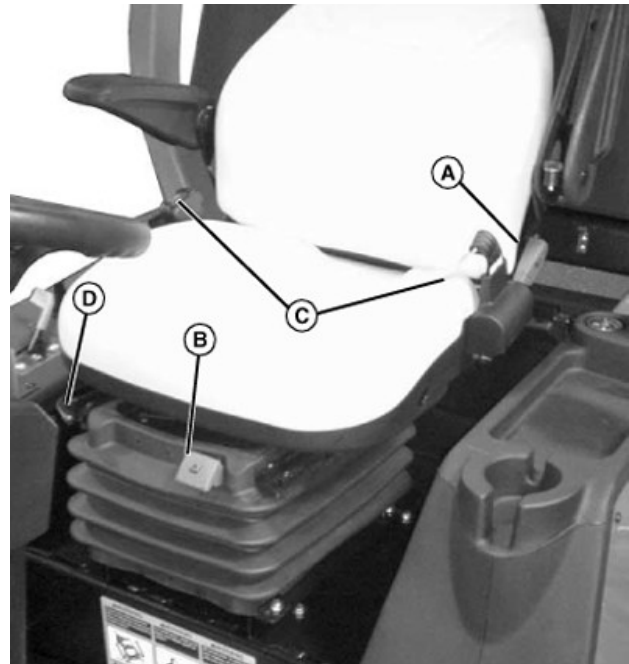
- A—Feststellbremsknopf
- B—Pedal für Feststellbremse
- C—Vorwärtsfahrpedal
- D—Rückwärtsfahrpedal



TCAL44826—UN—01APR13

- A—Linkes Lenkbremspedal
- B—Rechtes Lenkbremspedal

C—Verriegelung für Lenksäulenneigung



TCAL44827—UN—01APR13

- A—Rückenlehnen-Verstellhebel
- B—Sitzfederungs-Einsteller
- C—Einziehbarer Sicherheitsgurt
- D—Sitzstellhebel

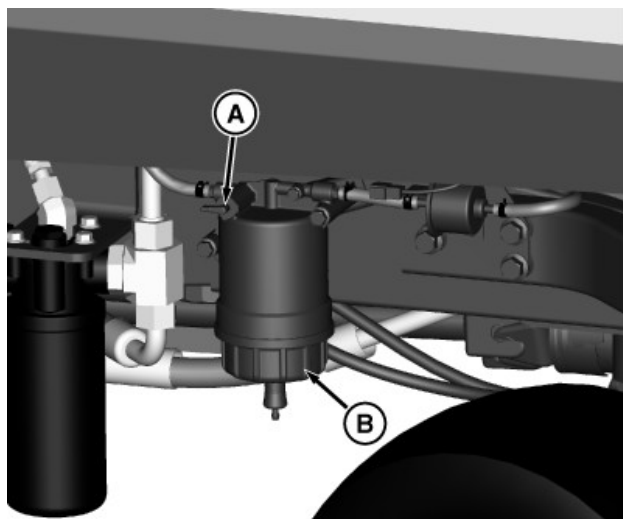


TCAL44828—UN—01APR13

- A—Sitzplattform-Freigabeknopf
- B—Differenzialsperre

OUO2004,00004AE-29-17SEP13

Sonstige Bedienelemente



TCT015042—UN—15MAR17

A—Kraftstoff-Absperrventil
B—Wasserabscheider

OUC02004,00004AF-29-16MAR17

Betrieb

Liste täglicher Betriebskontrollen

- ☐ Sicherheitssysteme prüfen.
- ☐ Reifendruck prüfen.
- ☐ Kraftstoffstand prüfen.
- ☐ Motor-, Getriebe- Hydraulikölstände prüfen.
- ☐ Gras und Ablagerungen vor und nach dem Betrieb der Maschine aus dem Motorraum und dem Bereich um den Schalldämpfer entfernen.
- ☐ Luftansaugsieb reinigen.
- ☐ Bereich unter der Maschine auf Leckage prüfen.
- ☐ Luftfilter-Verschmutzungsanzeige prüfen.
- ☐ Kühlmittelstand des Motors prüfen.

OUO2004,00004B0-29-17SEP13

Beschädigung von Kunststoff- und Lackoberflächen vermeiden

- Kunststoffteile nur dann abwischen, wenn sie zuvor abgespült wurden. Wenn ein trockenes Tuch verwendet wird, kann dies zu Kratzern führen.
- Insektenschutzspray kann Kunststoff- und Lackoberflächen beschädigen. Insektenschutzspray nicht in der Nähe der Maschine versprühen.
- Darauf achten, dass kein Kraftstoff auf der Maschine verschüttet wird. Kraftstoff kann die Oberfläche beschädigen. Verschütteten Kraftstoff sofort abwischen.
- Längere Einwirkung von Sonnenlicht beschädigt die Oberfläche der Haube.

OUO2004,00004B1-29-17SEP13

Sicherheitssysteme prüfen



TCAL44830—UN—01APR13

⚠ ACHTUNG: Motorabgase enthalten Kohlenmonoxid und können zu schweren Erkrankungen oder zum Tod führen.

- Die Maschine ins Freie bringen, bevor der Motor in Betrieb genommen wird.
- Einen Motor nicht in einem geschlossenen

Bereich ohne angemessene Belüftung laufen lassen.

- Eine Schlauchverlängerung an den Motorauspuff anschließen, um die Abgase nach außen abzuleiten.
- Frische Außenluft in den Arbeitsbereich einlassen, um die Abgase abzuleiten.

Die Sicherheitssysteme müssen vor dem Gebrauch der Maschine geprüft werden. Vor der Durchführung dieser Sicherheitsprüfungen ist sicherzustellen, dass die Betriebsanleitung der Maschine gelesen wurde und die Funktion der Maschine vollständig vertraut ist.

Die folgenden Prüfverfahren anwenden, um die Maschine auf normalen Betrieb zu prüfen.

Falls bei einem dieser Verfahren eine Störung auftritt, die Maschine nicht weiter betreiben. **Kontakt mit dem Vertragshändler bzgl. der Wartung aufnehmen.**

Die Prüfung an einer übersichtlichen Stelle im Freien durchführen. Andere Personen fernhalten.

OUO2004,00004B2-29-17SEP13

Zapfwellenschalter prüfen

1. Auf dem Sitz Platz nehmen.
2. Feststellbremse einlegen.
3. Den Zapfwellenschalter nach oben in die eingeschaltete Stellung ziehen.
4. Versuchen, den Motor anzulassen. Der Motor darf nicht starten. Wenn der Motor startet, liegt eine Störung im Stromkreis der Sicherheitssperre vor.
5. Feststellbremse lösen. Versuchen, den Motor anzulassen. Der Motor darf nicht starten. Wenn der Motor startet, liegt eine Störung im Stromkreis der Sicherheitssperre vor.

OUO2004,00004B3-29-17SEP13

Sitz- und Feststellbremsenschalter prüfen

1. Auf dem Sitz Platz nehmen.
2. Den Zapfwellenschalter nach unten in die ausgeschaltete Stellung drücken.
3. Das Feststellbremsen-Fußpedal herunterdrücken.
4. Motor anlassen.
5. Das Fußpedal der Feststellbremse lösen.
6. Vom Fahrersitz aufstehen, jedoch nicht die Maschine verlassen.

Ergebnis:

Der Motor muss ausgehen. Falls der Motor weiterläuft,

liegt ein Problem im Stromkreis der Sicherheitssperre vor.

OUO2004,00004B4-29-17SEP13

Feststellbremse prüfen

1. Die Maschine an einer Steigung von 17° (30 % Gefälle) anhalten. Motor abstellen und Feststellbremse anziehen.
2. Getriebe in N (Neutral) bringen.
3. Sicherstellen, dass die Feststellbremse die Maschine hält, ohne dass diese rollt.

Ergebnis:

Die Feststellbremse muss die Bewegung der Maschine verhindern. Die Feststellbremse muss nachgestellt werden, wenn sich die Maschine bewegt. Den John Deere-Vertragshändler aufsuchen.

OUO2004,00004B5-29-17SEP13

Sicher auf die Maschine aufsteigen und von der Maschine absteigen

HINWEIS: Immer von der linken Seite der Maschine auf- und absteigen, um ein Anstoßen an Bedienelemente und Pedale zu verhindern.

1. Den rechten Fuß auf das Mähwerk stellen und das Lenkrad verwenden, um das Gleichgewicht zu halten, während auf die Maschine gestiegen wird.
2. Den Tritt am Hubarm verwenden, um auf die Fahrerplattform zu steigen.

OUO2004,00004B6-29-17SEP13

Sitzeinstellung

Sitzposition einstellen:

⚠ ACHTUNG: Den Sitz niemals einstellen, während sich die Maschine bewegt. Maschine vor Sitzeinstellung anhalten, um Kontrolle über die Maschine nicht zu verlieren.



TCAL44831—UN—28MAR13

1. Sitzeinstellhebel (A) nach oben und aus der verriegelten Stellung ziehen. Sitz nach vorn oder hinten in die gewünschte Position schieben.
2. Hebel loslassen.

Rückenlehne einstellen:

1. Rückenlehnen-Verstellhebel (B) nach oben ziehen und dabei die Rückenlehne in die bequemste Stellung bringen.
2. Hebel freigeben, um die Rückenlehne in dieser Stellung zu verriegeln.

OUO2004,00004B7-29-17SEP13

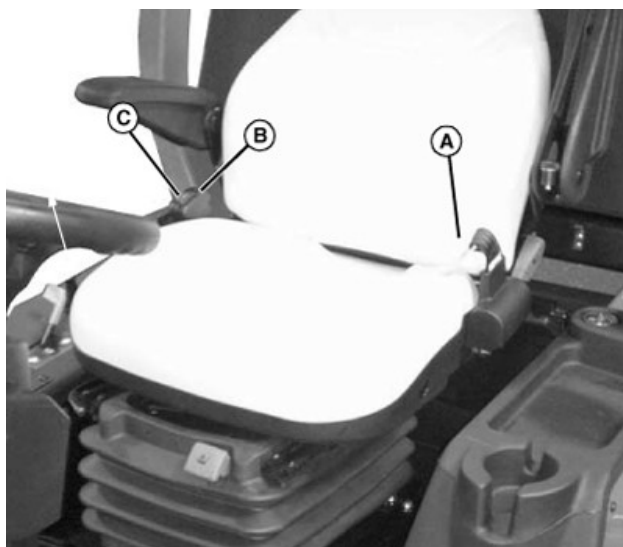
Verwendung des Sicherheitsgurts

Sicherheitsgurt anlegen

⚠ ACHTUNG: Beim Betrieb der Maschine mit einem Überrollschutz stets den Sicherheitsgurt anlegen. Nicht von der Maschine abspringen, wenn die Maschine umkippt.

1. Auf dem Sitz Platz nehmen.

Betrieb



TCAL44832—UN—28MAR13

2. Das Gurtschloss (A) herausziehen und in einer durchgehenden Bewegung über die Hüfte ziehen.
3. Das Gurtschloss in die Verriegelung (B) einführen, bis es einrastet.

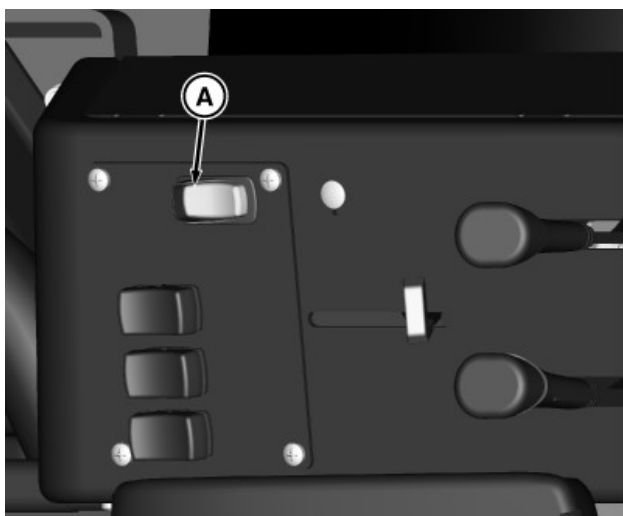
Sicherheitsgurt lösen

1. Den roten Knopf (C) drücken, um den Sicherheitsgurt zu lösen.

OOU2004,00004B8-29-17SEP13

Zapfwellenschalter verwenden

HINWEIS: Der Anlasser dreht bei eingekuppelter Zapfwelle nicht. Die Zapfwelle rückt aus, wenn das Hauptbremspedal betätigt wird.



TCT015043—UN—15MAR17

- Den Zapfwellenschalter (A) nach vorne drücken, um die Zapfwelle einzurücken.

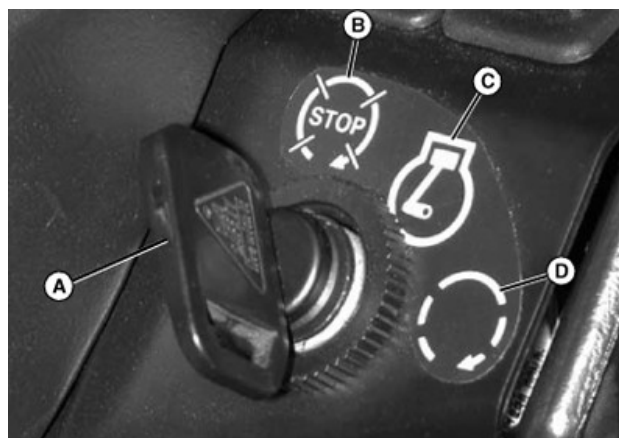
- Zum Ausrücken der Zapfwelle den Zapfwellenschalter (A) nach hinten drücken.

OOU2004,00004B9-29-16MAR17

Zündschalter verwenden

HINWEIS: Der Anlasser dreht sich nicht, wenn eine der folgenden Bedingungen vorliegt:

- Zapfwelle eingerückt.
- Hydrostatantriebspedale sind nicht in zentraler (neutraler) Stellung.
- Feststellbremse ist nicht eingelegt.



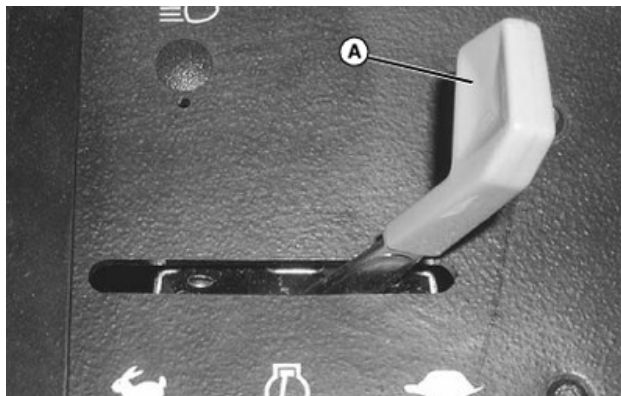
TCAL44834—UN—28MAR13

- Zum Ausschalten der Zündung den Zündschalter (A) in die STOPP-Stellung (B) drehen.
- Zum Einschalten der Zündung den Zündschalter in die Stellung RUN (C) drehen. Kontrollleuchten auf dem Armaturenbrett sollten aufleuchten und ein Signalton wird ausgegeben.
- Um den Motor zu starten, darauf warten, dass die Motorverteilerheizung-Kontrollleuchte erlischt, dann den Zündschalter in die Startstellung (D) drehen. Sobald der Motor anspringt, den Zündschlüssel zurück in die Run-Stellung freigeben.

OOU2004,00004BA-29-17SEP13

Betrieb

Gashebel verwenden

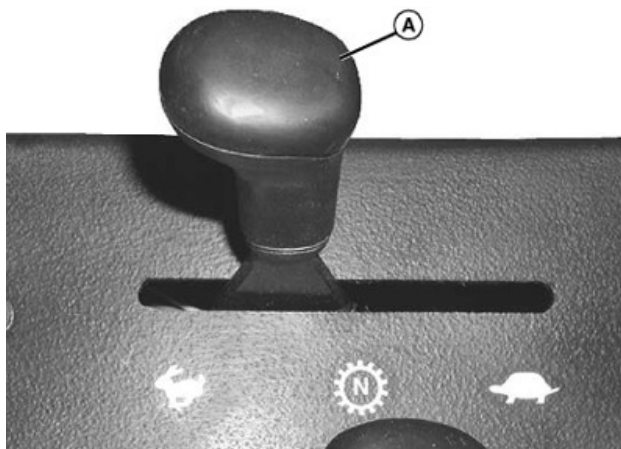


TCAL44835—UN—28MAR13

- Den Gashebel (A) für den unteren Leerlauf nach hinten ziehen. Diese Stellung verwenden, um den Motor anzulassen und den Mäher auf engem Raum zu manövrieren.
- Zum Transportieren der Maschine und beim Mähen den Gashebel bis zum Anschlag nach vorn auf Stellung "oberer Leerlauf" drücken.

OUO2004,00004BB-29-17SEP13

Hebel für Geschwindigkeitsbereich verwenden



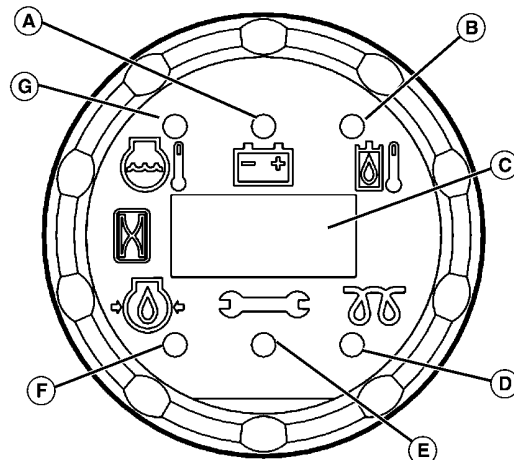
TCAL44836—UN—28MAR13

- Den Hebel für Geschwindigkeitsbereich (A) in die zentrale neutrale Stellung (N) stellen, um ein Fahren der Maschine zu verhindern.
- Den Hebel für Geschwindigkeitsbereich für den unteren Geschwindigkeitsbereich zum Mähen und Transport bei langsamer Geschwindigkeit nach hinten ziehen.
- Den Hebel für höheren Geschwindigkeitsbereich, der für Transport mit höherer Geschwindigkeit verwendet wird, nach vorn drücken.

OUO2004,00004BC-29-17SEP13

Kontrollleuchten

WICHTIG: Schäden vermeiden! Leuchtet eine Kontrollleuchte bei laufendem Motor auf, den Motor abstellen, um Motorschäden zu vermeiden. Bevor der Motor erneut angelassen wird, die Ursache feststellen und korrigieren.



TCAL44837—UN—28MAR13

- Batterieladeanzeige (A) leuchtet bei unzureichender Stromversorgung durch den Generator auf. Den Motor abstellen und die Ursache feststellen.
- Hydrauliköltemperatur-Anzeige (B) leuchtet auf, wenn die Hydrauliköltemperatur zu hoch ist. Sofort alle Hydraulikfunktionen abstellen. Den Motor ohne Last im Leerlauf laufen lassen, damit das Hydrauliköl abkühlt. Hierdurch fließt das Öl weiter durch den Ölkühler und kühlt das Öl ab. Den Ölstand prüfen und sicherstellen, dass die Ölkühlerpumpen sauber sind. Durch fortgesetzten Betrieb kann sich die Temperatur weiter erhöhen und Schäden verursachen.
- Betriebsstundenzähler (C) zeigt an, wieviele Stunden der Motor gelaufen ist. Den Betriebsstundenzähler und die periodische Wartungstabelle (im Motorraum befindlich) verwenden, um festzustellen, wann Wartungsarbeiten an der Maschine und am Mähwerk vorgenommen werden müssen.
- Motorvorglühanzeige (D) leuchtet auf, wenn der Zündschlüssel auf "RUN" (Betrieb) gestellt wird. Nach ca. drei Sekunden erlischt die Kontrollleuchte.
- Die Störungskontrollleuchte (MIL) (E) leuchtet bei einem Problem mit dem Motor konstant und zeigt einen Code, wenn ein Problem mit dem Fahrzeug vorliegt. Bei einem Versuch den Motor zu starten, während die Sperren nicht erfüllt sind, werden ebenfalls Codes angezeigt. (Siehe VCU-Codes im Abschnitt STÖRUNGSSUCHE.)
- Motoröldruckanzeige (F) leuchtet auf, wenn der Motoröldruck niedrig ist. Den Motor sofort abstellen, wenn die Kontrollleuchte bei laufendem Motor aufleuchtet. Den John Deere-Vertragshändler aufsuchen.

Betrieb

- Motorkühlmitteltemperatur-Anzeige (G) leuchtet bei übermäßigen Motortemperaturen auf. Wenn der Motor überhitzt wird die Motorleistung auf 50 % reduziert, während die Motordrehzahl beibehalten wird. Den Motor abstellen und die Ursache feststellen.

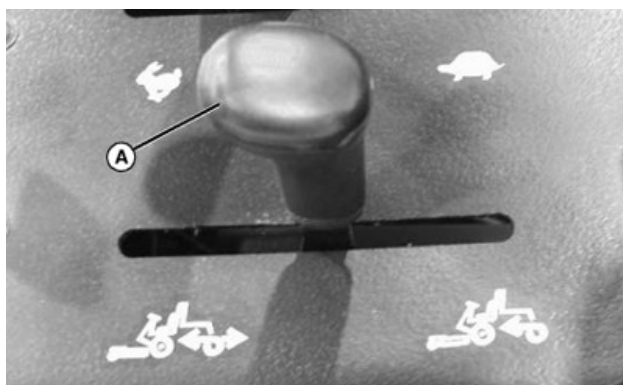
OOU2004,00004BD-29-15MAY17

Hebel für Allradantrieb verwenden

⚠ ACHTUNG: Keine scharfen Kurven fahren und nicht zu schnell wenden, während der Allradantrieb eingeschaltet ist, um einen Verlust der Kontrolle über die Maschine bzw. eine Beschädigung des Rasens zu vermeiden. Den Allradantrieb nicht länger als unbedingt notwendig verwenden.

HINWEIS: "On-Demand" (Auf Anforderung) arbeitet nur bei Vorwärtsfahrt.

Der Allradantriebshebel ist federbelastet und bleibt in der Aus-Stellung, es sei denn, er wird nach vorn gehalten. Der Allradantrieb "On-Demand" ist immer automatisch und aktiviert das Allradantriebssystem, wenn Schlupf auftritt.



TCAL44838—UN—28MAR13

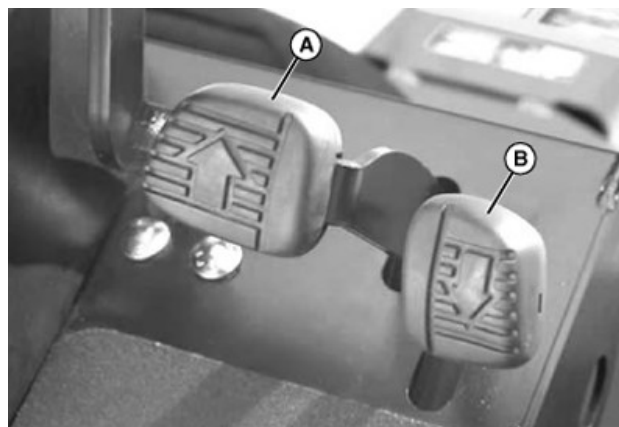
WICHTIG: Wenn der Allradantrieb dauerhaft beim Mähen oder während des Transports betrieben wird, können Schäden auftreten. Der Allradantrieb sollte während der Rückwärtsfahrt nur bei Bedarf verwendet werden.

- Den Allradantriebhebel (A) nach vorn drücken, um ihn "On-Demand" bei der Rückwärtsfahrt zu verwenden. Bei der Vorwärtsfahrt kuppeln die Hinterräder automatisch ein, sobald ein Radschlupf an den Vorderrädern erkannt wird und kuppeln auch automatisch wieder aus.
- Den Allradantriebhebel freigeben, um den

Allradantrieb auszukuppeln. Der Hebel ist federbelastet und kehrt in die Aus-Stellung zurück.

OOU2004,00004BE-29-15OCT15

Hydrostatikpedale verwenden



TCAL44839—UN—28MAR13

Verwenden des Vorwärtsfahrpedals:

1. Das Vorwärtsfahrpedal (A) herunterdrücken, um mit der Maschine vorwärts zu fahren. Das Pedal weiter herunterdrücken, um schneller zu fahren.
2. Das Pedal loslassen, um auf Neutral zurückzukehren und das Mähwerk anzuhalten.

Verwenden des Rückwärtsfahrpedals:

⚠ ACHTUNG: Rotierende Messer sind gefährlich. Kinder oder umstehende Personen können durch Überfahren und rotierende Messer verletzt werden.

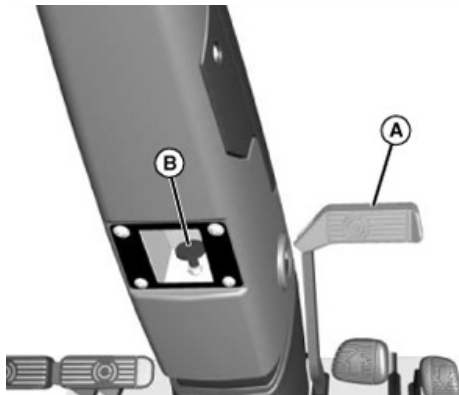
Vor dem Rückwärtsfahren sorgfältig den Bereich um die Maschine prüfen.

1. Das Rückwärtsfahrpedal (B) herunterdrücken, um mit der Maschine rückwärts zu fahren. Das Pedal weiter herunterdrücken, um schneller zu fahren.
2. Das Pedal loslassen, um auf Neutral zurückzukehren und die Maschine anzuhalten.

OOU2004,00004BF-29-17SEP13

Verwendung der Bremsen

Verwendung des Hauptbremspedals



TCAL44840—UN—28MAR13

1. Das Hauptbremspedal (A) durchtreten, um die Maschine an einem Hang stationär zu halten oder eine Notbremsung durchzuführen. Die Zapfwelle kuppelt aus, wenn das Hauptbremspedal durchgetreten wird. Der Zapfwellenschalter muss nach dem Freigeben der Bremse aus- und eingeschaltet werden, um die Zapfwelle erneut einzukuppeln.

Feststellbremse verwenden



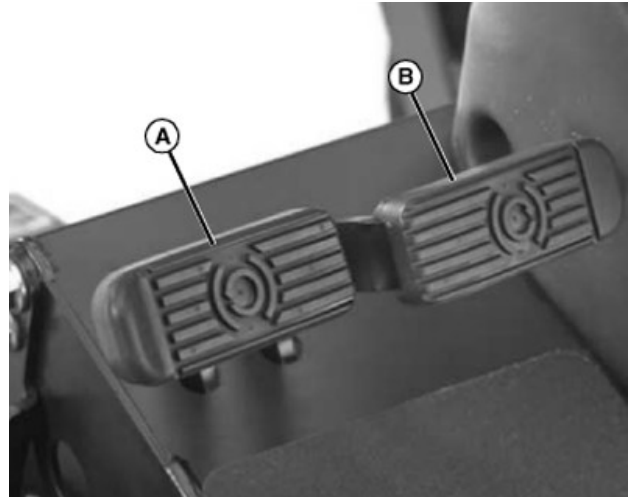
ACHTUNG: Kinder oder andere Personen können versuchen, eine unbeaufsichtigte Maschine zu bewegen oder zu bedienen.

Bevor die Maschine unbeaufsichtigt abgestellt wird, immer die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

1. Die Feststellbremse durch hochziehen des Feststellbremsenknopfs (B) verriegeln. Das Hauptbremspedal (A) vollständig herunterdrücken. Die Feststellbremse sollte jetzt verriegelt sein.
2. Die Feststellbremse durch vollständiges Herunterdrücken des Feststellbremsenknopfs (B) entriegeln. Das Hauptbremspedal (A) vollständig herunterdrücken und freigeben. Die Feststellbremse sollte jetzt entriegelt sein.

Verwenden der Lenkbremsen

Die Lenkbremsen werden eingesetzt, wenn die Richtung schnell innerhalb der Maschinenbreite gewechselt werden soll. In Bereichen, in denen die Grasnarbe nicht beschädigt werden darf, die Lenkbremsen nicht zum Feststellen der Räder verwenden. Die Lenkbremsen werden die Maschine nicht drehen, wenn die Differenzialsperre eingerückt ist.



TCAL44841—UN—28MAR13

1. Das linke Lenkbremspedal (A) herunterdrücken, um zu verlangsamen oder die Drehung des linken Vorderrades zu stoppen, während Kraft auf das rechte Rad angewendet wird. Die Maschine dreht sich nach links. Das linke Lenkbremspedal freigeben, um wieder geradeaus zu fahren.
2. Das rechte Lenkbremspedal (B) herunterdrücken, um nach rechts zu fahren.

OUC02004,00004C0-29-17SEP13

Differenzialsper pedal verwenden

Die Differenzialsperre wird verwendet, um die Bodenhaftung an Hängen oder auf rutschigem Gelände zu verbessern. Die vordere Antriebsachse wird gesperrt werden, sodass die Vorderräder zusammen drehen.

WICHTIG: Das Pedal sollte nur verwendet werden, wenn mehr Bodenhaftung erforderlich ist. Das Differenzial nicht bei hohen Geschwindigkeiten sperren und keine scharfen Wendungen ausführen, während das Differenzial gesperrt ist, da die die Grasnarbe hierdurch beschädigt wird.

Betrieb

Sperren des Differenzials:



TCAL44842—UN—28MAR13

Das Pedal (A) mit dem linken Fuß herunterdrücken und gedrückt halten.

Freigeben des Differenzials:

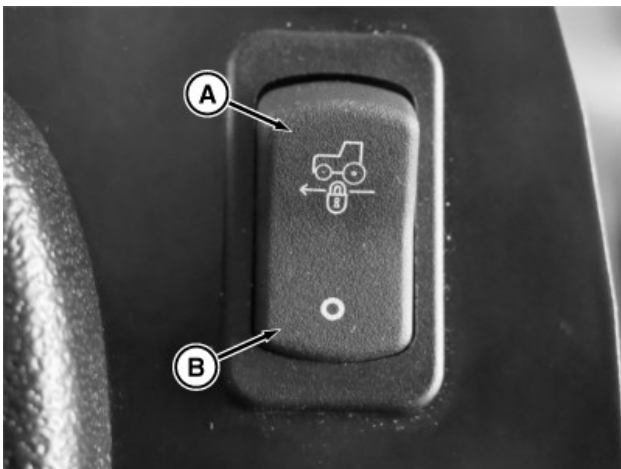
1. Pedal freigeben.
2. Das Differential bleibt so lange gesperrt, wie der Radschlupf ungleichmäßig ist. Sobald die Last auf dem Differential ausgeglichen und reduziert ist, wird die Differenzialsperre ausgekuppelt.

OUC02004,00004C1-29-17SEP13

Verwenden der Motordrehzahlbegrenzung

Motordrehzahlbegrenzung einschalten

1. Das Vorwärtsfahrpedal herunterdrücken, bis die Maschine die gewünschte Fahrgeschwindigkeit erreicht hat.



TCT015177—UN—15MAR17

2. Den Schalter für Motordrehzahlbegrenzung (A)

vollständig nach vorn drücken und dann freigeben. Den Schalter in die mittlere Stellung zurückfedern lassen.

3. Den Fuß von dem Vorwärtsfahrpedal nehmen. Die Maschine fährt nur weiterhin mit der gewünschten Geschwindigkeit.

Motordrehzahlbegrenzung ausschalten

Zum Ausschalten der Motordrehzahlbegrenzung eine der folgenden Handlungen ausführen:

- Das Hauptbremspedal herunterdrücken.
- Die Unterseite (B) des Schalters für Motordrehzahlbegrenzung herunterdrücken.

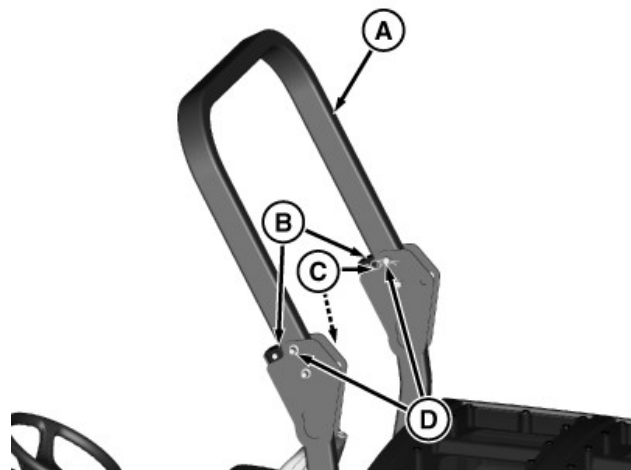
OUC02004,00004C2-29-16MAR17

Aufrichten und Herunterklappen des Überschlageschutzes

⚠ ACHTUNG: Sicherheitsgurt stets anlegen, wenn die Maschine mit einem klappbaren Überschlageschutz (ROPS) in aufrechter Position betrieben wird. Nicht von der Maschine abspringen, wenn die Maschine umkippt.

Falls der Überschlageschutz bei Betrieb in einem Bereich mit geringer Durchfahrtschöe eingeklappt werden muss, darf der Sicherheitsgurt nicht angelegt werden. Sobald es die Bedingungen wieder ermöglichen, den Überschlageschutz aufrichten und den Sicherheitsgurt anlegen.

1. Die Maschine sicher parken. (Siehe "Sicher Parken" im Abschnitt SICHERHEIT.)



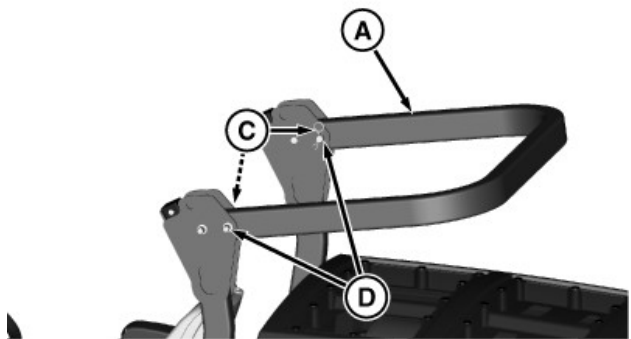
TCT015044—UN—15MAR17

2. Den Überschlageschutz (A) nach vorn ziehen, um die Isolatoren (B) zu komprimieren.
3. Die Spannhülse (C) auf einer Seite des Überschlageschutzes von dem Hohlstift (D) entfernen.

Betrieb

4. Den Hohlstift (D) von dem Überschlagschutz entfernen.
5. Vorgang auf der anderen Maschinenseite wiederholen.

⚠ ACHTUNG: Finger und Hände können eingeklemmt oder gefährlich gequetscht werden. Auf mögliche Quetschpunkte achten und Hände von diesen fernhalten.



TCT015045—UN—15MAR17

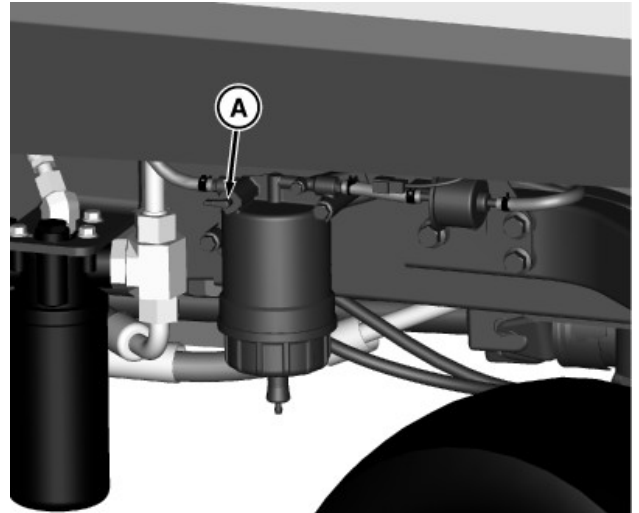
6. Den Überschlagschutz (A) nach hinten in die untere Position ziehen.
7. Die Hohlstifte (D) und Spannhülsen (C) wieder in die Bohrungen im Überschlagschutz einsetzen.

OOU2004,00004C3-29-16MAR17

Kraftstoffabsperrventil verwenden

HINWEIS: Den Kraftstofffluss beim Transport der Maschine auf einem Anhänger oder bei der Einlagerung der Maschine absperren.

1. Die Motorhaube anheben und öffnen.
2. Das Kraftstoffabsperrventil zum Öffnen oder Schließen wie folgt drehen:



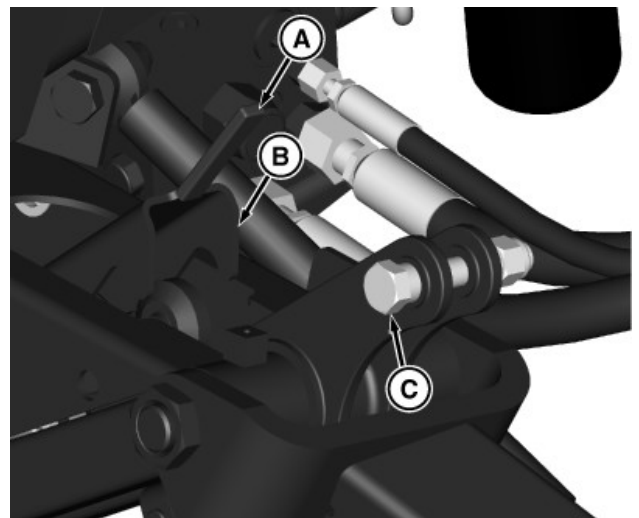
TCT015046—UN—15MAR17

- Zum Öffnen, den Griff (A) nach hinten drehen
- Zum Schließen den Griff so drehen, dass der Zeiger wie dargestellt nach hinten zeigt.

OOU2004,00004C4-29-16MAR17

Transportverriegelung des Mähwerks verwenden

1. Maschine anhalten.
2. Die Seitenmähwerke bis zum Anschlag anheben.



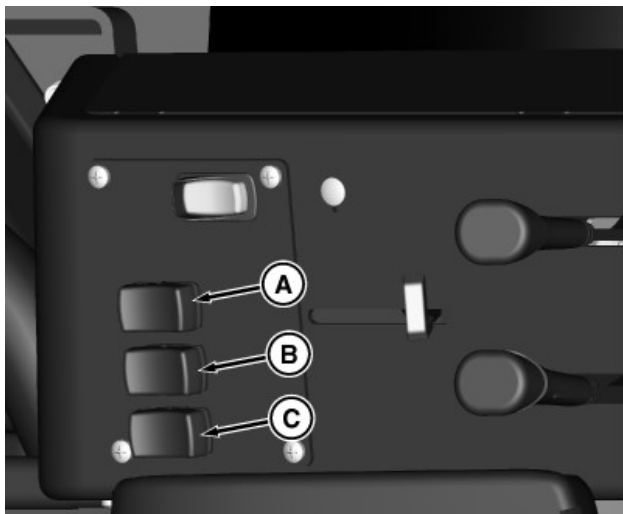
TCT015158—UN—15MAR17

3. Die Transportverriegelungshebel (A) auf der linken und rechten Seite nach unten drücken, bis sich die Haken (B) über den Gelenkbolzen (C) befinden.
4. Den Transportverriegelungshebel zum Entriegeln anheben. Wenn das Mähwerk bei eingelegerter Verriegelung abgesenkt wurde, ist es notwendig, das Mähwerk anzuheben, um die Transportverriegelung zu entriegeln.

OOU2004,00004C5-29-16MAR17

Anheben und Absenken von Mähwerken

⚠ ACHTUNG: Verletzungen vermeiden! An Hängen oder bei der Fahrt mit hohen Geschwindigkeiten die Mähwerke nicht anheben, da andernfalls die Stabilität der Maschine beeinträchtigt werden kann. Das Mähwerk senkt sich schnell ab, wenn der Mähwerkhubschalter nach vorn gedrückt wird.



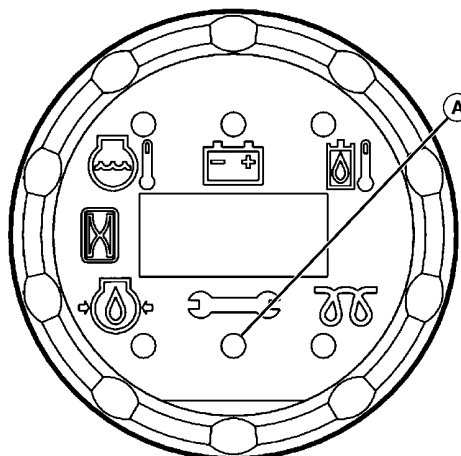
TCT015159—UN—15MAR17

A—Schalter zum Heben des rechten Mähwerks
B—Schalter zum Heben des Frontmähwerks
C—Schalter zum Heben des linken Mähwerks

1. Zum Anheben eines Mähwerks den entsprechenden Mähwerkhubschalter nach hinten drücken. Das Mähwerk wird angehoben bis der Schalter freigegeben wird oder das Mähwerk seinen Anschlag erreicht hat, was immer zuerst eintritt.
2. Zum Absenken eines Mähwerks den Schalter kurz nach vorn drücken. Das Mähwerk wird vollständig auf den Boden abgesenkt. Wenn das Mähwerk gestoppt werden muss, bevor es vollständig abgesenkt ist, den Hubschalter kurz nach hinten drücken und ihn dann in die mittlere Stellung zurückkehren lassen.
 - Da Anheben eines Seitenmähwerks stoppt die Messer für dieses Mähwerk. Das Absenken des Seitenmähwerks startet die Messer wieder.
 - Da Anheben des Frontmähwerks stoppt die Messer aller Mähwerke. Um die Messer wieder zu starten, das Frontmähwerk absenken und den Zapfwellenschalter aus- und wieder einschalten.
 - Der obere Leerlauf des Motors ändert sich je nach der Stellung des Frontmähwerks. Bei angehobenem Mähwerk sind es ca. 3150 1/min und bei abgesenktem Mähwerk ca. 3030 1/min. Dies ist normal.

OUO2004,00004C6-29-15MAY17

Anlasser-Fehlercodes verwenden



TCAL44849—UN—28MAR13

Wenn der Anlasser nicht aktiviert wird, wenn der Zündschalter in die Anlassstellung gedreht wird, ist eine der Startbedingungen nicht erfüllt. Am Armaturenbrett blinkt ein Fehlercode an der Diagnoseleuchte (A) für Motor-Steuereinheit, wenn der Zündschalter in der Anlassstellung gehalten wird. Die Fehlercodes werden als Folge von Blinken und Pausen dargestellt, die gezählt und in eine zweistellige Zahl umgewandelt werden müssen:

- Einmaliges Aufblinken, eine kurze Pause und zweimaliges Aufblinken – Der Fahrer hat versucht, die Maschine zu starten, ohne dass die Feststellbremse verriegelt ist.
- Einmaliges Aufblinken, eine kurze Pause und dreimaliges Aufblinken – Der Fahrer hat versucht, die Maschine mit eingekuppelter Zapfwelle zu starten.
- Zweimaliges Aufblinken, eine kurze Pause und einmaliges Aufblinken – Die Hydrostatik-Pedale sind nicht in der Neutralstellung zentriert.

OUO2004,00004C7-29-17SEP13

Anlassen des Motors

⚠ ACHTUNG: Verletzungen vermeiden! Motorabgase enthalten Kohlenmonoxid und können zu schweren Erkrankungen oder zum Tod führen.

- Die Maschine ins Freie bringen, bevor der Motor in Betrieb genommen wird.
- Einen Motor nicht in einem geschlossenen Bereich ohne angemessene Belüftung laufen lassen.
- Eine Schlauchverlängerung an den Motorauspuff anschließen, um die Abgase nach außen abzuleiten.
- Frische Außenluft in den Arbeitsbereich einlassen, um die Abgase abzuleiten.

Betrieb

HINWEIS: Der Motor springt nur an, wenn die Zapfwelle ausgekuppelt und die Feststellbremse verriegelt ist und sich die Hydrostatikpedale in der mittleren (neutralen) Stellung befinden.

1. Kraftstoffabsperrentil öffnen (wenn geschlossen).
2. Auf dem Fahrersitz Platz nehmen. Sicherheitsgurt anlegen.
3. Feststellbremse einlegen.
4. Den Zapfwellenschalter auf OFF (AUS) stellen.
5. Den Gashebel nach hinten in die untere Leerlaufstellung ziehen.
6. Den Zündschalter in Betriebsstellung bringen. Warten bis die "Motor vorwärmen"-Leuchte erlischt.

WICHTIG: Schäden vermeiden! Anlasser nicht überhitzen. Den Anlasser nicht länger als jeweils 10 Sekunden lang betätigen. Falls der Motor nicht anspringt, bis zum nächsten Anlassversuch mindestens zwei Minuten warten.

7. Den Zündschlüssel nicht länger als zehn Sekunden lang auf START drehen. Den Zündschlüssel auf RUN (Betrieb) zurückkehren lassen, sobald der Motor anspringt.
 - Dreht der Starter, der Motor springt jedoch nicht an, zwei Minuten abwarten und erneut versuchen, den Motor zu starten (höchstens 10 Sekunden lang).
 - Wenn der Anlasser nicht dreht, blinkt die Störungskontrollleuchte (MIL) Anlass-Fehlercodes, während der Zündschalter in der Anlansstellung ist. Siehe "Verwenden der Anlass-Fehlercodes" um bei der Bestimmung zu helfen, warum der Motor nicht startet.

WICHTIG: Schäden vermeiden! Unnötiger Motorleerlauf kann zu Motorschäden führen. Übermäßiger Leerlauf kann zu Motorüberhitzung, Kohlenstoffablagerungen und Leistungseinbußen führen.

8. Den Motor vor dem Betrieb der Maschine zwei Minuten lang mit Halbgas warm laufen lassen.

OUO2004,00004C8-29-15MAY17

Motor abstellen

1. Die Zapfwelle anhalten indem der Zapfwellenschalter in die Aus-Stellung bewegt wird.
2. Den Gashebel in die untere Leerlaufstellung bewegen.
3. Feststellbremse einlegen.

4. Die Mähwerke auf den Boden absenken.

WICHTIG: Motor nach dem Lastbetrieb und vor dem Abschalten zwei Minuten lang im Leerlauf laufen lassen, um Schäden am Turbolader zu vermeiden.

5. Den Zündschalter in Stellung STOP drehen.
6. Zündschlüssel abziehen.

OUO2004,00004C9-29-17SEP13

Transportfahrt der Maschine

1. Den Zapfwellenschalter in die Aus-Stellung bewegen.
2. Das Frontmähwerk absenken.
3. Die linken und rechten Seitenmähwerke absenken. (Wenn ein Transport mit angehobenen Seitenmähwerken notwendig ist, die Transportverriegelungen anwenden und die Transportgeschwindigkeit niedrig halten.)
4. Den Hebel für Geschwindigkeitsbereich nach vorn in die Transportstellung bewegen.

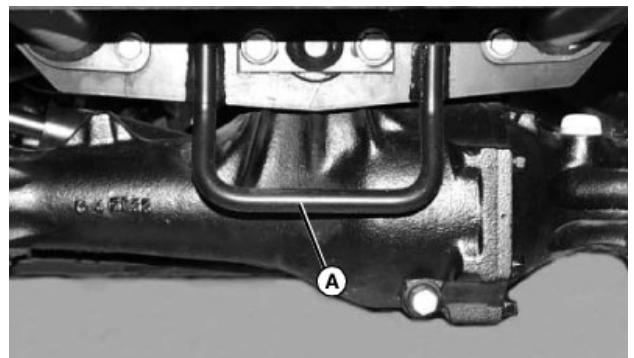
OUO2004,00004CA-29-17SEP13

Maschine abschleppen

WICHTIG: Die Maschine nicht mit mehr als 24 km/h abschleppen. Bei ausgeschaltetem Motor ist die Lenkung erschwert. Die Maschine nicht unnötigerweise abschleppen.

1. Feststellbremse lösen.
2. Den Gruppenschalthebel in die Neutralstellung (N) bringen.

WICHTIG: Nicht mit der hinteren Stoßstange der Maschine abschleppen oder ziehen.



TCAL44850—UN—28MAR13

3. Eine schwere Kette oder eine Zugstange an die Abschleppschlaufe (A) an der Hinterachse der Maschine befestigen.

4. Die Maschine langsam ziehen und bei Bedarf die Bremsen verwenden.
5. Die Maschine nicht zum Ziehen oder Abschleppen von anderen Fahrzeugen oder Anhängern verwenden.

OUO2004,00004CB-29-24MAR17

Maschine auf Anhänger transportieren

Sicherstellen, dass Anhänger mit allen gesetzlich vorgeschriebenen Beleuchtungen und Schildern ausgestattet ist.

⚠ ACHTUNG: Beim Auf- oder Abladen der Maschine auf einen/von einem Anhänger oder Lastwagen besonders vorsichtig vorgehen.

- Anhänger auf ebener Fläche abstellen.
- Empfohlen wird ein Anhänger mit Seitenwänden.
- Räder von Abhängen und steilen Kanten fernhalten.
- Langsam und gerade zurücksetzen.
- Kraftstoff-Absperrventil schließen, falls vorhanden.

WICHTIG: Der Transport der Maschine auf einem Anhänger oder Tieflader bei hohen Geschwindigkeiten kann dazu führen, dass sich die Motorhaube oder die Motorabdeckung anhebt und sich möglicherweise von der Maschine löst, wenn sie nicht gesichert ist.

- Maschine so auf dem Anhänger positionieren, dass Motorhaube oder Motorabdeckung von der Rückseite des Anhängers aus geöffnet wird, um zu verhindern, dass der Fahrtwind die Motorhaube oder die Motorabdeckung öffnet.
- Motorhaube oder Motorabdeckung mit den vorhandenen Sicherungen oder Verriegelungen befestigen.
- Motorhaube oder Motorabdeckung mit Gurten sichern, wenn keine Sicherungen oder Verriegelungen vorhanden sind.

1. Seitliche Mähwerke anheben und Transportverriegelungen schließen.
2. Mit angehobenem Frontmähwerk vorwärts auf einen verstärkten Anhänger fahren.
3. Das Frontmähwerk vollständig auf die Ladefläche des Anhängers absenken.
4. Motor abstellen, Feststellbremse anziehen und Zündschlüssel abziehen.
5. Kraftstoffabsperrentil schließen.

6. Maschine mit Schwerlastgurten, -ketten oder -seilen am Anhänger befestigen. Hintere Gurte an hinteren Abschlepppunkten nahe der Hinterachse befestigen. Vordere Gurte an Befestigungsbohrungen an Fahrerplattform befestigen.

HINWEIS: Vordere und hintere Gurte müssen von der Maschine aus nach unten und außen verlaufen.

7. Überprüfen, dass die Verriegelungen der Motorhaube geschlossen sind.

OUO2004,00004CC-29-07JUN22

Bedienung - Mäher

Schnitthöhe einstellen

1. Die Maschine auf ebener Fläche stoppen, Zapfwelle ausschalten, Feststellbremse einlegen.
2. Alle Mähwerke anheben. Die Transportverriegelungen des linken und rechten Mähwerks einlegen. Stellen Sie dann den Motor ab.
3. Den Reifendruck aller Maschinenreifen und Laufrollen der Mähwerke gemäß der technischen Angaben prüfen.

Spezifikation

Vorderreifen—Druck. 207 kPa (2.07 bar) (30 psi)

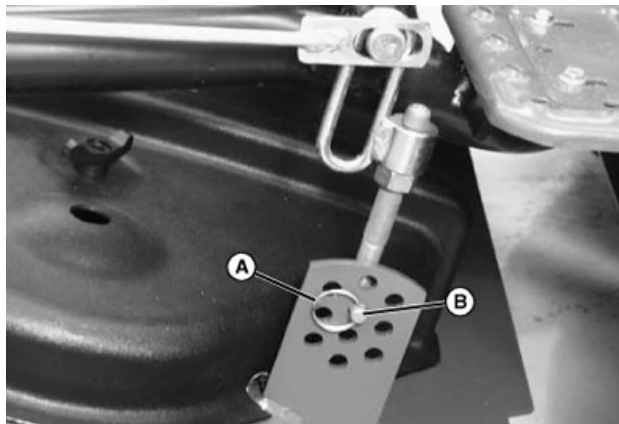
Spezifikation

Hinterreifen—Druck. 193 kPa (1,93 bar) (28 psi)

Spezifikation

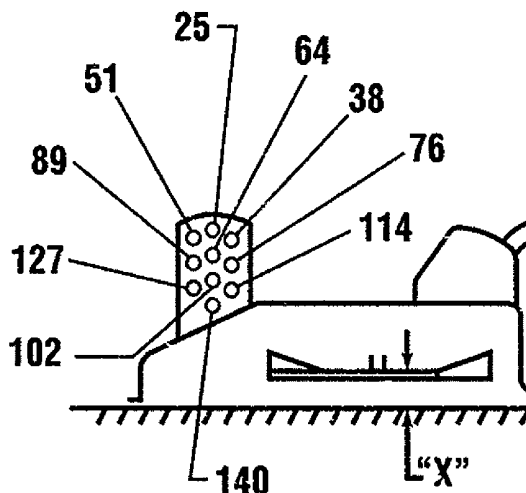
Mähwerk-Stützräder—Druck. 275 kPa (2.75 bar) (40 psi)

Schnitthöhe des Frontmähwerks einstellen



TCAL44851—UN—28MAR13

1. Den Sicherungsring (A) von dem Mähwerkaufhängungsstift (B) auf der linken und rechten Seite des Frontmähwerks entfernen.



TCAL44852—UN—28MAR13

2. Mithilfe der obigen Abbildung oder dem an dem Frontmähwerk angebrachten Aufkleber, die

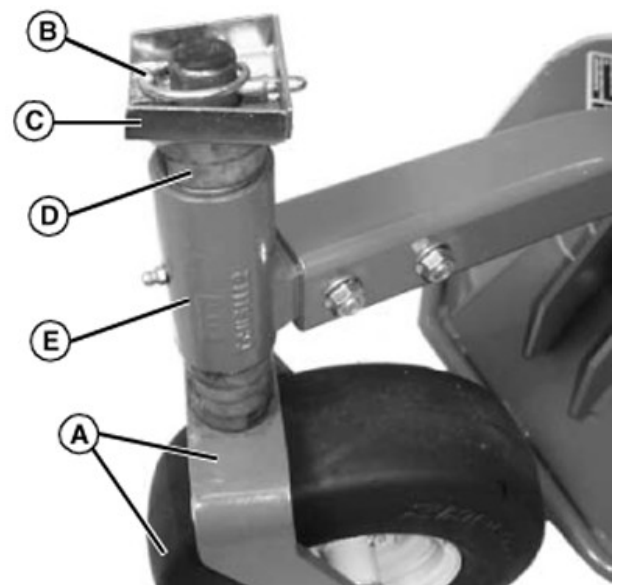
Mähwerkaufhängungen in den Bohrungen platzieren, die der gewünschten Schnitthöhe entsprechen.

3. Die Sicherungsringe in den Aufhängungsstiften anbringen.
4. Die Laufrollen an dem Frontmähwerk entsprechend der an den Aufhängern ausgewählten Schnitthöhe anpassen.

Schnitthöhe der Laufrollen einstellen

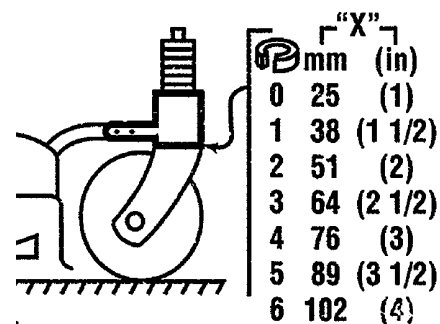
HINWEIS: Diese Einstellung gilt für alle Laufrollen am Frontmähwerk und den Seitenmähwerken.

1. Mähwerke anheben.



TCAL44853—UN—28MAR13

2. Die Laufrolle und die Halterung (A) mit einer Hand abstützen, während der Klappstecker (B) und der Distanzscheibenschutz (C) entfernt werden.
3. Die Distanzscheibe (D) von der Oberseite der Laufrollengelenkwelle entfernen.
4. Die Laufrolle und die Gelenkwelle aus der Laufrollenstützhalterung (E) herausnehmen.

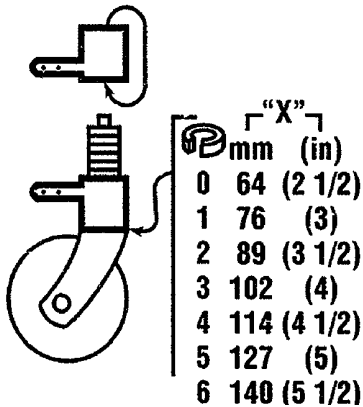


TCAL44854—UN—28MAR13

5. Die obigen Abbildung oder den auf dem Frontmähwerk angebrachten Aufkleber verwenden,

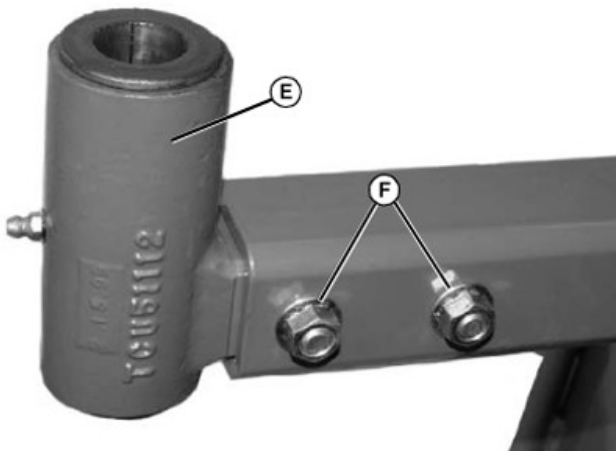
Bedienung - Mäher

um die Anzahl an Distanzscheiben auszuwählen, die erforderlich sind, um die Laufräder auf die gewünschte Höhe einzustellen.



TCAL44855—UN—28MAR13

- Laufrollenstützhalterungen umdrehen, um die Messer auf eine Höhe von mehr als 102 mm (4 in) Schnitthöhe einzustellen.



TCAL44856—UN—28MAR13

- Um die Laufrollenstützhalterungen (E) umzudrehen, die zwei Sechskantschrauben, Muttern und Büchsen (F) entfernen, mit denen die Stützhalterung am Mähwerkarm befestigt sind. Die Halterung von dem Arm entfernen, die Halterung umdrehen und wieder am Arm installieren.
- Die Sechskantschrauben und Muttern einbauen, aber die Muttern zu diesem Zeitpunkt noch nicht anziehen.
 - Die entsprechende Anzahl von Distanzscheiben auf die Unterseite der Laufrollenwelle aufsetzen.
 - Die Laufrolle und die Halterung wieder in die Laufrollenstützhalterung einsetzen.
 - Die verbleibenden Distanzscheiben auf die Oberseite der Laufrollenwelle aufsetzen.

HINWEIS: Wenn die Seitenmähwerke auf 25 mm (1 in) Schnitthöhe eingestellt werden, keinen Distanzscheiben-Schutz auf der Innenseite des Laufrollengelenks anbringen. Der Distanzscheibenschutz kann bei angehobenem Seitenmähwerk die Motorhaube berühren.

- Den Distanzscheiben-Schutz mit dem offenen Ende nach vorn zeigend anbringen (wie dargestellt).
- Den Klappstecker in die Laufrollenwelle und die Öffnung in dem Distanzscheiben-Schutz einsetzen. Die Halteschlaufe über der Laufrollenwelle einrasten.
- Wenn die Schnitthöhe auf mehr als 102 mm (4 in) eingestellt wurde, die folgenden Schritte ausführen:
 - Das Mähwerk auf den Boden absenken.
 - Die Laufräder drehen, sodass sie nach hinten nachlaufen (wie es bei normaler Vorwärtsfahrt der Fall wäre).
 - Die Befestigungsteile der Laufrollenstützhalterung anziehen.

OUMX068,000030D-29-05OCT13

Mähwerkausrichtung prüfen

- Maschine sicher parken. (Siehe "Sicheres Parken" im Abschnitt SICHERHEIT.)
- Alle Mähwerke vollständig auf den Boden absenken.
- Den Reifendruck aller Maschinenreifen gemäß der technischen Angaben prüfen.

Spezifikation

Vorderreifen der Maschine—Druck. 207 kPa (2.07 bar) (30 psi)

Spezifikation

Hinterreifen der Maschine—Druck. 193 kPa (1,93 bar) (28 psi)

- Reifendruck der Mähwerk-Stützräder prüfen (Seriennr. 050001-100000).

Spezifikation

Mähwerk-Stützräder—Druck. 275 kPa (2.75 bar) (40 psi)

- Mähwerke auf die gewünschte Schnitthöhe einstellen.

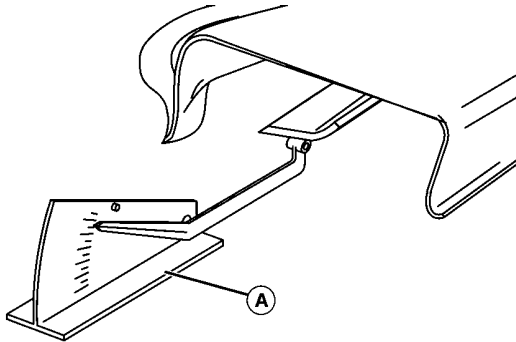
⚠ ACHTUNG: Messerrotoren sind gefährlich. Vor der Einstellung oder Wartung des Mähwerks:

- Zündkerzenkabel oder Minuskabel (–) der Batterie abklemmen, damit der Motor nicht versehentlich gestartet werden kann.
- Beim Umgang mit Mähmessern oder bei

Bedienung - Mäher

Arbeiten in deren Nähe stets Schutzhandschuhe tragen.

6. Prüfen, ob vordere Mähwerks-Stützräder und hintere Aufhängung auf die gleiche Höhe eingestellt sind.
7. Prüfen, dass alle Laufrollen in Richtung Heck nachlaufen, wie dies bei normaler Vorwärtsfahrt der Fall wäre.
8. Mähmesser parallel zur Vorderachse drehen.



TCAL44857—UN—28MAR13

Bei Ihrem John Deere Vertragshändler ist ein Nivelliergerät (A) verfügbar, das unter die Lippe des Mähwerks eingeführt werden kann und die Messerhöhe misst.

A—Nivellierlehre

9. Den Abstand zwischen der Spitze des äußeren Messers zum Boden messen. Das Verfahren auf der anderen Seite des Mähwerks wiederholen. Die Messer sollten auf beiden Seiten des Mähwerks die gleiche Höhe haben.
10. Äußere Mähmesser so drehen, dass sie längs (von vorn nach hinten) ausgerichtet sind.
11. Den Abstand vorn und hinten am äußeren Messer zum Boden messen. Diese Schritte auf der anderen Seite wiederholen.

Ergebnisse:

- Die Messerschnitthöhen müssen auf beiden Seiten gleich sein.
- Die hintere Spitze der Messer muss 6 mm (0,25 in) höher als die vordere Messerspitze sein.

OUMX068,000030E-29-05OCT13

Mähwerk ausrichten

1. Maschine sicher parken. (Siehe "Sicheres Parken" im Abschnitt SICHERHEIT.)
2. Alle Mähwerke vollständig auf den Boden absenken.
3. Den Reifendruck aller Maschinenreifen und Laufrollen der Mähwerke gemäß der technischen Angaben prüfen.

Spezifikation

Vorderreifen—Druck. 207 kPa (2.07 bar) (30 psi)

Spezifikation

Hinterreifen—Druck. 193 kPa (1,93 bar) (28 psi)

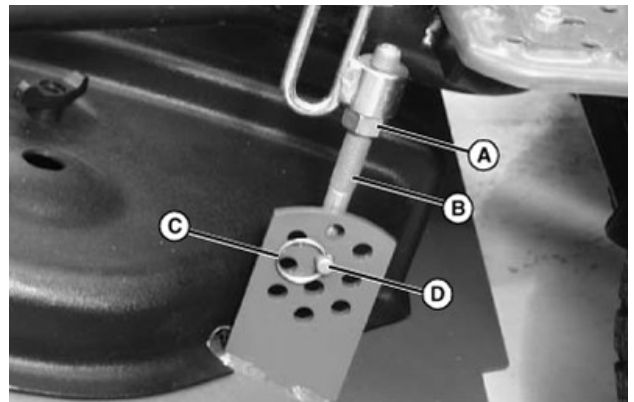
4. Reifendruck der Mähwerk-Stützräder prüfen (Seriennr. 050001-100000).

Spezifikation

Mähwerk-Stützräder—Druck. 275 kPa (2.75 bar) (40 psi)

5. Mähwerke auf die gewünschte Schnitthöhe einstellen.
6. Alle Laufräder drehen, sodass sie nach hinten nachlaufen (wie es bei normaler Vorwärtsfahrt der Fall wäre).

Frontmähwerk ausrichten



TCAL44858—UN—28MAR13

1. Die Sicherungsmutter (A) an der Mähwerkaufhängung (B) lösen.
2. Den Sicherungsring (C) am Aufhängungsstift (D) entfernen.
3. Die hintere Aufhängung nach oben oder unten drehen, um die Mähwerkhöhe einzustellen, bis die Messer von Seite zu Seite und von vorn nach hinten waagrecht sind.
4. Den Aufhängungsstift (D) wieder in die entsprechende Bohrung für die Höheneinstellung einsetzen und mit dem Sicherungsring befestigen.
5. Sicherungsmutter festziehen (A).

HINWEIS: Bei Maschinen mit Seriennummern zwischen 050001 und 100000 ist es u. U. erforderlich, den Luftdruck des Stützrads auf einer Seite zu reduzieren, um das Mähwerk korrekt auszurichten.

Ausrichtung des seitlichen Mähwerks (Seriennummern 050001 bis 100000)

Das seitliche Mähwerk ausrichten, indem der Luftdruck in den beiden Stützrädern auf der zu hohen Seite reduziert wird. Den vorgeschriebenen Reifendruck nicht überschreiten.

Bedienung - Mäher

Ausrichtung des seitlichen Mähwerks (Seriennummern ab 100001)

John Deere Händler aufsuchen.

- Den Zapfwellenschalter in die Aus-Stellung bringen, um alle Messer anzuhalten.

OUC2004,00004D0-29-17SEP13

OUMX068,000030F-29-05OCT13

Mähmesser einkuppeln

⚠ ACHTUNG: Beim Betrieb der Maschine dürfen sich keine Personen im Arbeitsbereich aufhalten. Hochgeschleuderte Gegenstände können schwere oder tödliche Verletzungen verursachen.

Hände und Füße von den Mähmessern und der Auswurfschachtoffnung fernhalten.

Nicht im Rückwärtsgang mähen, es sei denn, dies ist notwendig.

HINWEIS: Den Motor beim Mähen mit Vollgas betreiben.

1. Den Motor anlassen und warmlaufen lassen.
2. Den Hebel für den Geschwindigkeitsbereich in die unterste Geschwindigkeitsstellung bewegen.
3. Feststellbremse lösen.
4. Die Mähwerke auf den Boden absenken. Wenn die Mähwerke bereits abgesenkt sind, die Mähwerk-Aushubhebelschalter in die untere Position (nach vorn) stellen und dann wieder in die mittlere Position zurückkehren lassen. Diese Schritte müssen immer dann wiederholt werden, wenn der Motor gestartet wird.
5. Den Gashebel ganz nach vorn auf Vollgas stellen.
6. Den Zapfwellenschalter nach oben ziehen.
 - Die Messer sollten starten.
 - Wenn ein Seitenmähwerk nicht abgesenkt ist, starten dessen Messer nicht, bis das Mähwerk abgesenkt wird.
 - Wenn das Frontmähwerk nicht abgesenkt ist, startet keines der Messer.
7. Mähwerke anheben, um die Messer zu deaktivieren:
 - Wenn während des Mähens ein Seitenmähwerk angehoben wird, halten die Messer für dieses Mähwerk an. Die Messer starten erneut, sobald das Mähwerk abgesenkt wird.
 - Wenn während des Mähens das Frontmähwerk angehoben wird, halten die Messer aller Mähwerke an. Sobald das Frontmähwerk abgesenkt wird, muss der Zapfwellenschalter von an auf aus und wieder an geschaltet werden, um die Messer neu zu starten.

Ersatzteile

Wartungsliteratur

Wenn Sie eine Kopie des Ersatzteilkatalogs oder Technischen Handbuchs für diese Maschine benötigen, wenden Sie sich telefonisch an:

- **Vereinigte Staaten & Kanada:** 1-800-522-7448.
- **Alle anderen Regionen:** Ihr John Deere Vertriebspartner.

OUO2004,00004D1-29-17SEP13

Teile

Wir empfehlen John Deere Qualitäts-Ersatzteile und Schmiermittel, erhältlich bei Ihrem John Deere Vertriebspartner.

Teilenummern können sich ändern; zur Bestellung die unten angegebenen Nummern verwenden. Wenn eine Nummer geändert wurde, hat der Händler die aktuelle Nummer.

Wenn Sie Teile bestellen, benötigt Ihr John Deere Vertriebspartner die Seriennummer oder die Produkt-Identifikationsnummer (PIN) Ihrer Maschine oder Ihres Anbaugeräts. Das sind die Nummern, die Sie im Abschnitt Produktidentifikation dieses Handbuchs notiert haben.

Ersatzteile online bestellen

Besuchen Sie <http://JDParts.deere.com> für Ihre Internetverbindung zu Ersatzteilbestellung und Informationen.

OUO2004,00004D2-29-17SEP13

Teilenummern

POSITION	TEILENUMMER
Luftfiltereinsätze:	
• Vorfilter (groß)	AP33330
• Hauptfilter (klein)	AP33331
• Kraftstofffilter (aufschraubbar)	M811031
• Wasserabscheidereinsatz	M811032
Ölfilter:	
• Motor	M806419
• Hydraulik	AL77061
Batterie	TY25272
Riemen:	
• Vorderes Mähwerk	TCU31159
• Linkes Mähwerk	TCU14539

POSITION	TEILENUMMER
• Rechtes Mähwerk	TCU14538
• Drehstromgenerator des Motors / Wasserpumpe	M801821
Mähmesser:	TCU51118
Sicherungen:	
• 10 A	51M7689
• 15 A	51m7690
• 20 A	57M7691
• 30 A	57M8163
Kühlerdeckel:	AT173610
Kontrollleuchten-Glühbirnen	57M7943

(Änderungen der Teilenummern vorbehalten. Teilenummern können außerhalb der USA unterschiedlich sein.)

OUO2004,00004D3-29-17SEP13

Wartungsintervalle

Wartung der Maschine

WICHTIG: Beim Betrieb unter extremen Bedingungen können evtl. kürzere Wartungsintervalle erforderlich sein:

- **Motorkomponenten können verschmutzt oder zugesetzt werden, wenn bei extremer Hitze, übermäßigem Staub oder unter anderen extremen Bedingungen gearbeitet wird.**
- **Die Qualität des Motoröls kann beeinträchtigt werden, wenn die Maschine ständig mit niedrigen Motordrehzahlen betrieben oder häufig für kurze Einsätze verwendet wird.**

Routinewartungen an der Maschine entsprechend den folgenden Wartungsintervallen durchführen.

OUQ2004,00004D4-29-17SEP13

Wartungsintervalle

Einlaufen – Nach den ersten 5 Betriebsstunden

- Die Befestigungsteile der Antriebsräder überprüfen und gemäß den Spezifikationen anziehen.
- Reifen und Reifendruck prüfen.
- Auf lose Befestigungsteile prüfen.
- Schläuche auf vorzeitigen Verschleiß untersuchen.
- Feststellbremse prüfen und einstellen. (Im technischen Handbuch nachsehen bzw. den John Deere-Händler aufsuchen.)

Einlaufen - Nach den ersten 50 Betriebsstunden:

- Motoröl und Filter wechseln.
- Hydraulikölfilter ersetzen.
- Schlammabscheider des Kraftstofffilters prüfen und ggf. Wasser ablassen.
- Drehstromgenerator- und Lüfterriemen auf Verschleiß und vorgeschriebene Spannung prüfen.
- Festen Sitz der Luftansaug- und Kühlmittelschlauchsellen prüfen.

Vor jedem Einsatz

- Motoröl- und Kühlmittelstand prüfen.
- Hydraulik- und Getriebeölstand prüfen.
- Bremsen, Drehzahlregelung und Anlassersicherheitschalter auf ordnungsgemäße Funktion prüfen.
- Schmutz mit niedriger Druckluft von den Kühlrippen entfernen.

Nach jedem Einsatz

- Ansaugsiebe reinigen.

- Luftfilter-Verschmutzungsanzeige prüfen.
- Auf lockere, fehlende oder beschädigte Teile untersuchen.
- Kraftstofftank befüllen.

Alle 50 Betriebsstunden oder jährlich

- Auf verbogene oder stumpfe Mähmesser prüfen.
- Die Batterie reinigen und den Batteriesäurestand prüfen.
- Die Befestigungsteile der Antriebsräder überprüfen und gemäß den Spezifikationen anziehen.
- Reifen und Reifendruck prüfen.
- Ölstand des mechanischen Vierradantriebs (Frontantrieb) prüfen.
- Stützräder und die Stützradarmbuchsen schmieren (20 Schmierstellen).
- Mähmesserspindeln schmieren (7 Schmierstellen).
- Hubarme der seitlichen Mähwerke schmieren (2 Schmierstellen).
- Hubarme des vorderen Mähwerks schmieren (4 Schmierstellen).

Alle 100 Betriebsstunden

- Mähwerke mit einem Hochdruckreiniger reinigen. Hierzu die Abdeckungen abnehmen.
- Hubzylinder der seitlichen Mähwerke schmieren (4 Schmierstellen).
- Lenkzylinder schmieren.
- Kreuzgelenke der Vierradantriebswelle schmieren (2 Schmierstellen).
- Einstell-Exzenter des hydrostatischen Kriechganggetriebes schmieren (1 Schmierstelle).
- Bereiche um Hubwellen-Gelenke schmieren (2 Schmierstellen).
- Spurstangenköpfe schmieren (2 Schmierstellen).
- Hinterachsgelenk schmieren (1 Schmierstelle).
- Zustand des Mähwerk-Antriebsriemens prüfen.
- Mähwerk-Antriebsriemensspannung prüfen und einstellen.
- Schmutz mit niedriger Druckluft von den Kühlrippen entfernen.
- Pedalgestänge schmieren.

Alle 200 Betriebsstunden

- Motoröl und Filter wechseln.
- Drehstromgenerator- und Lüfterriemen auf Verschleiß und vorgeschriebene Spannung prüfen.
- Festen Sitz der Luftansaug- und Kühlmittelschlauchsellen prüfen.

Alle 500 Betriebsstunden

- Hydrauliköl und Filter wechseln.
- Vierradantriebsöl der Hinterachse wechseln.

Wartungsintervalle

- Kraftstofffilter wechseln, falls dieser im letzten Jahr nicht ausgewechselt wurde.
- Das Drehmoment der Befestigungselemente des Überrollschutzes prüfen.
- Bremsen prüfen und ggf. einstellen.
- Gelenkbolzen der Hinterachse warten. (Im technischen Handbuch nachsehen bzw. den John Deere-Händler aufsuchen.)
- Ventilspiel prüfen. (Im technischen Handbuch nachsehen bzw. den John Deere-Händler aufsuchen.)

Jährlich

- Getriebeöl wechseln.
- Kühlmittel-Gefrierpunkt und -Reinheit prüfen.
- Kraftstofffilter mindestens einmal pro Saison austauschen.
- Motoröl und den Ölfilter mindestens einmal pro Saison auswechseln.

Alle 1500 Betriebsstunden

- Kraftstoffeinspritzdüsen prüfen. (Im technischen Handbuch nachsehen bzw. den John Deere-Händler aufsuchen.)

Alle 2000 Betriebsstunden oder alle zwei Jahre

- Bei Verwendung von COOLGARD™ FROSTSCHUTZMITTELKONZENTRAT (TY16036), Motorkühlmittel und Thermostat prüfen.

Alle 3000 Betriebsstunden oder alle drei Jahre

- Bei Verwendung von COOLGARD™ VORVERDÜNNTEM FROSTSCHUTZMITTEL (TY16034), Motorkühlmittel und Thermostat austauschen.

Alle 3000 Betriebsstunden

- Kraftstoffeinspritzpumpe prüfen. (Im technischen Handbuch nachsehen bzw. den John Deere-Händler aufsuchen.)

Nach Bedarf

- Sicherungen, Glühbirnen und die Batterie austauschen.
- Die Kühlerschläuche austauschen.
- Spannung des Drehstromgeneratorriemens einstellen bzw. Riemen ersetzen.
- Feststellbremse prüfen und einstellen. (Im technischen Handbuch nachsehen bzw. den John Deere-Händler aufsuchen.)
- Befestigungsteile prüfen/festziehen.
- Luftfiltereinsätze prüfen und/oder ersetzen.
- Gummi-Staubablassventil reinigen.

- Kraftstofffilter-Schlammabscheider prüfen und Wasser ablassen.
- Batterie warten oder ersetzen.

OUMX068,0000310-29-05OCT13

Wartungsintervalle nach Umrüsten auf Biodiesel

WICHTIG: Ausschließlich Biodiesel verwenden, der die Anforderungen gemäß EN14214 (europäische Norm) oder ASTM D-7467 (US-Norm) in Gemischen B6 bis B20 erfüllt.

Biodiesel muss innerhalb von drei Monaten ab Produktionsdatum vom Kraftstofflieferanten verbraucht werden.

HINWEIS: Bei Verwendung eines Biodiesels wird der Zusatz eines Biodiesel-Kraftstoffaufbereiters von John Deere empfohlen.

Die nachstehenden Wartungsverfahren zu den angegebenen Intervallen an Maschinen durchführen, die auf Biodieselmischungen B6-B20 umgerüstet wurden:

Täglich

- Den Wasserabscheider überprüfen und nach Bedarf entleeren.
- Motoröl prüfen. Falls der Ölstand ansteigt, muss das Motoröl sofort gewechselt werden.

Motoröl- und Filterwechselintervalle

- Zur Hälfte der in den Betriebsanleitungen aufgeführten Wartungsintervallen für normales Diesel wechseln.

Kraftstofffilterwechselintervall

- Zur Hälfte der in den Betriebsanleitungen aufgeführten Wartungsintervallen für normales Diesel wechseln.

Alle 1000 Betriebsstunden

- Die Kraftstoffeinspritzdüsen reinigen, prüfen und einstellen.

OOU0204,00004D6-29-17SEP13

Wartungsintervalle nach Umrüsten auf Bio Hy-Gard

Die nachstehenden Wartungsverfahren zu den angegebenen Intervallen an Maschinen durchführen, die auf Bio Hy-Gard umgerüstet wurden:

Alle 250 Betriebsstunden

- Hydrauliköl und -filter wechseln.

Wartungsintervalle

Jährliche Wartung

- Bio Hy-Gard Schmiermittel austauschen.

OUO2004,00004D7-29-17SEP13

Wartung – Schmierung

Schmierfett

WICHTIG: Von John Deere empfohlene Schmierfette verwenden, um Ausfall von Komponenten und vorzeitigen Verschleiß zu vermeiden.

Die von John Deere empfohlenen Schmierfette sind in einem durchschnittlichen Temperaturbereich von -29 bis 135 °C (-20 bis 275 °F) wirksam.

Für den Betrieb außerhalb dieses Temperaturbereichs ist Spezialschmierfett beim Händler erhältlich.

Vorzugsweise folgende Schmierfette verwenden:

Bei hohen Drehzahlen

John Deere SD Polyurea-Mehrzweckschmierfett oder John Deere HD Lithiumkomplex Mehrzweckschmierfett für die folgenden Anwendungen bei hohen Drehzahlen verwenden:

- Mähwerkspindeln (7 Stellen).
- Hinterachslager (1 Stelle).
- Frontantriebswelle-Kreuzgelenke (2 Stellen).

Andere Anwendungen

Für alle anderen Anwendungen John Deere HD Lithiumkomplex-Mehrzweckschmierfett oder John Deere Moly EP Hochtemperaturschmierfett verwenden:

- Laufrollen (10 Stellen).
- Laufrollenarmbüchsen (10 Stellen).
- Mähwerk-Hubarme (4 Stellen).
- Hubwelle (2 Stellen).
- Hubzylinder des Seitenmähwerks (4 Stellen).
- Hydraulik-Lenkzylinder (2 Stellen).
- Hintere Spurstange (2 Stellen).
- Hydrostatik-Kriechverstellungsexzenter (1 Stelle).

Wenn keine der o. g. Schmierfette benutzt werden, sicherstellen, dass ein Allzweckfett der NLGI-Güteklasse 2 verwendet wird. Kein John Deere Molybdän-Hochdruck-Hochtemperaturschmierfett bei Anwendungen mit hohen Drehzahlen wie z. B. an Mähwerkspindeln oder an der Hinterachse verwenden.

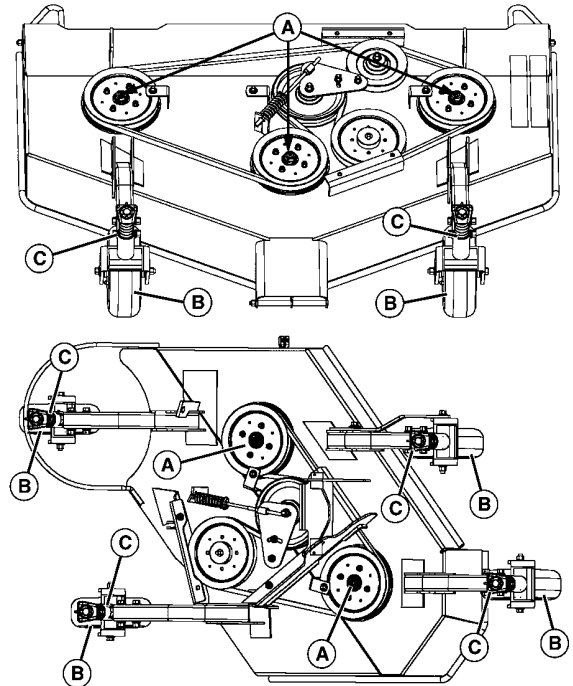
Der Betrieb unter extrem feuchten Umgebungsbedingungen kann den Einsatz von Spezialfetten erforderlich machen. Den John Deere Händler aufsuchen.

Alle Schmiernippel vor und nach dem Schmieren reinigen, um eine Verunreinigung zu verhindern.

OUO2004,00004D8-29-17SEP13

Schmieren der Mähwerkspindeln, Laufrollen und Laufrollengabeln

1. Die Mähwerke vollständig absenken.
2. Die Maschine sicher parken. (Siehe "Sicher Parken" im Abschnitt SICHERHEIT.)



TCAL44859—UN—28MAR13
Frontmähwerk obere dargestellt, Seitenmähwerk untere dargestellt. Riemenschutz für bessere Übersicht entfernt.

3. Schmiernippel des Mähwerks schmieren:

HINWEIS: Für Mähwerkspindeln kein John Deere Moly EP Hochtemperaturschmierfett verwenden.

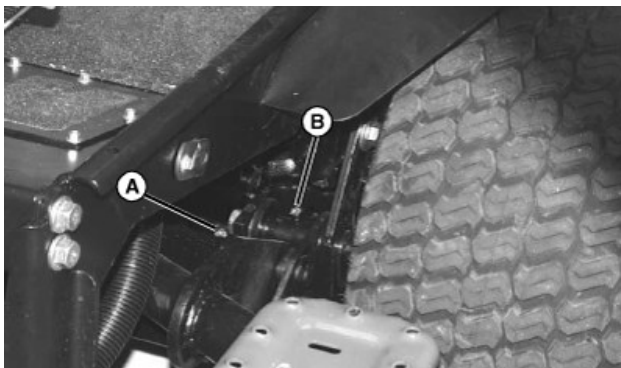
- Für Mähwerkspindeln (A) mit John Deere SD Polyurea Mehrzweckschmierfett oder John Deere HD Lithiumkomplex-Mehrzweckschmierfett verwenden.
- Für Laufrollen (B) und Laufrollenarmbüchsen (C) John Deere HD Lithiumkomplex Mehrzweckschmierfett oder John Deere Molybdän-Hochdruck-Hochtemperaturschmierfett verwenden.

OUO2004,00004D9-29-17SEP13

Schmieren von Mähwerk-Hubarmen, Hubwelle und Hubzylindern

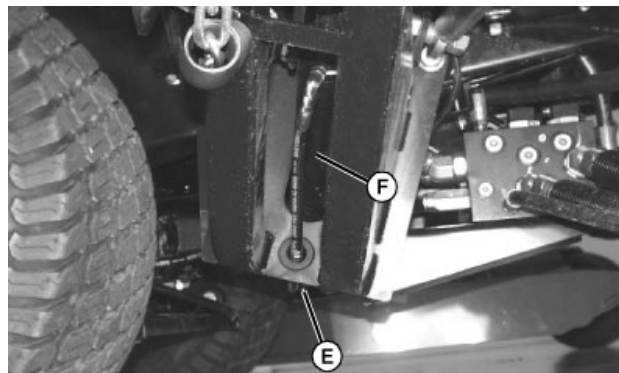
1. Die Mähwerke vollständig absenken.
2. Die Maschine sicher parken. (Siehe "Sicher Parken" im Abschnitt SICHERHEIT.)

Wartung – Schmierung



TCAL44860—UN—28MAR13

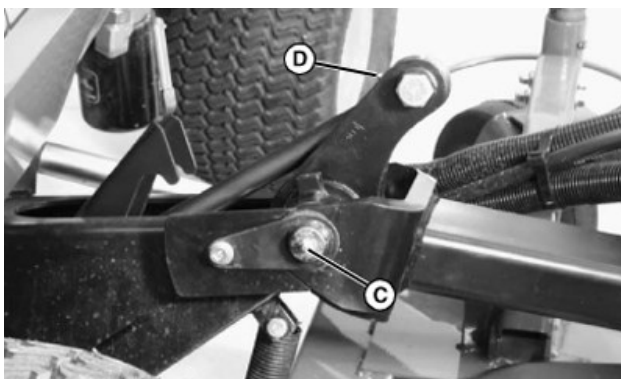
3. Das Drehgelenk (A) des vorderen Mähwerkhubarms und das Drehgelenk der Hubwelle (B) auf beiden Seiten der Maschine mit John Deere HD Lithiumkomplex Mehrzweckschmierfett oder John Deere Molybdän-Hochdruck-Hochtemperaturschmierfett schmieren.



TCAL44862—UN—28MAR13

8. Den Schmiernippel (E) an dem Basisende des Hubzylinders (F) des Seitenmähwerks auf beiden Seiten der Maschine mit John Deere HD Lithiumkomplex Mehrzweckschmierfett oder John Deere Molybdän-Hochdruck-Hochtemperaturschmierfett schmieren.

OUO2004,00004DA-29-17SEP13



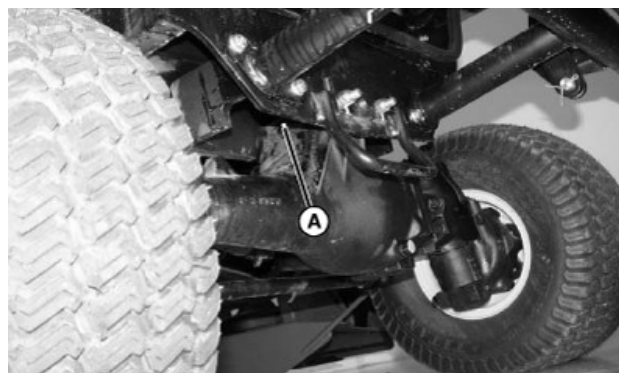
TCAL44861—UN—28MAR13

4. Das Drehgelenk (C) des Hubarms des Seitenmähwerks und das Drehgelenk der Hubwelle (D) auf beiden Seiten der Maschine mit John Deere HD Lithiumkomplex Mehrzweckschmierfett oder John Deere Molybdän-Hochdruck-Hochtemperaturschmierfett schmieren.

5. Maschine anlassen. Die Seitenmähwerke vollständig anheben.
6. Die Transportverriegelungen an beiden Seitenmähwerken einlegen.
7. Den Motor abstellen und den Zündschlüssel abziehen.

Hinterachsgelenkbolzen schmieren

1. Die Maschine sicher parken. (Siehe "Sicher Parken" im Abschnitt SICHERHEIT.)



TCAL44863—UN—28MAR13

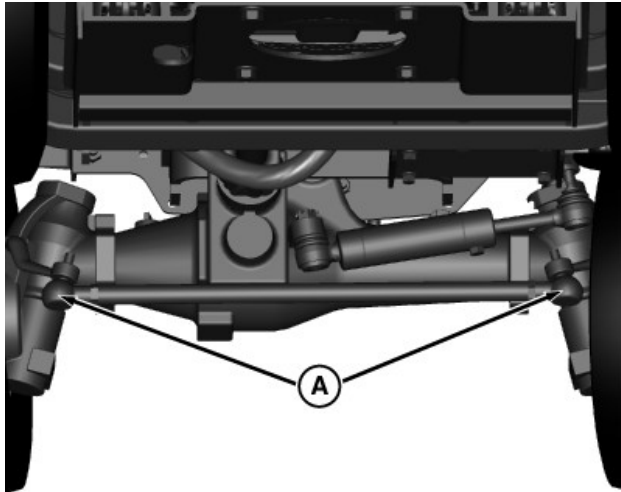
2. Den Schmiernippel (A) auf der linken Seite der Hinterachse mit John Deere SD Polyurea Mehrzweckschmierfett oder John Deere HD Lithiumkomplex Mehrzweckschmierfett schmieren.

OUO2004,00004DB-29-17SEP13

Hintere Spurstange schmieren

1. Die Maschine sicher parken. (Siehe "Sicher Parken" im Abschnitt SICHERHEIT.)

Wartung – Schmierung



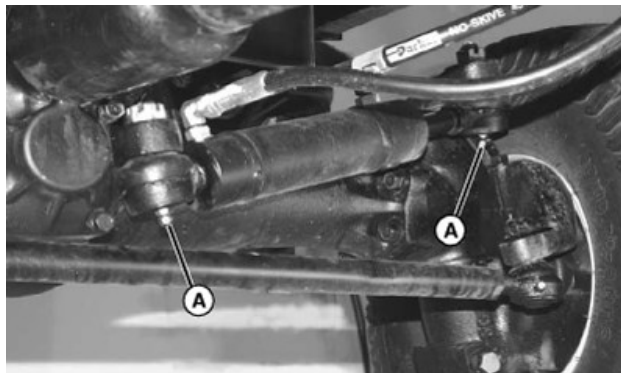
TCT015307—UN—20MAR17

2. Die hinteren Spurstangenenden (A) mit John Deere HD Lithiumkomplex Mehrzweckschmierfett oder John Deere Molybdän-Hochdruck-Hochtemperaturschmierfett schmieren.

OUC02004,00004DC-29-21MAR17

Hydrauliklenkzylinder schmieren

1. Die Maschine sicher parken. (Siehe "Sicher Parken" im Abschnitt SICHERHEIT.)



TCAL44865—UN—28MAR13

2. Die Hydrauliklenkzylinderenden (A) am Heck der Maschine mit John Deere HD Lithiumkomplex Mehrzweckschmierfett oder John Deere Molybdän-Hochtemperatur-Hochdruckschmierfett schmieren.

OUC02004,00004DD-29-17SEP13

Hydrostatik-Steuerarm schmieren

1. Die Maschine sicher parken. (Siehe "Sicher Parken" im Abschnitt SICHERHEIT.)



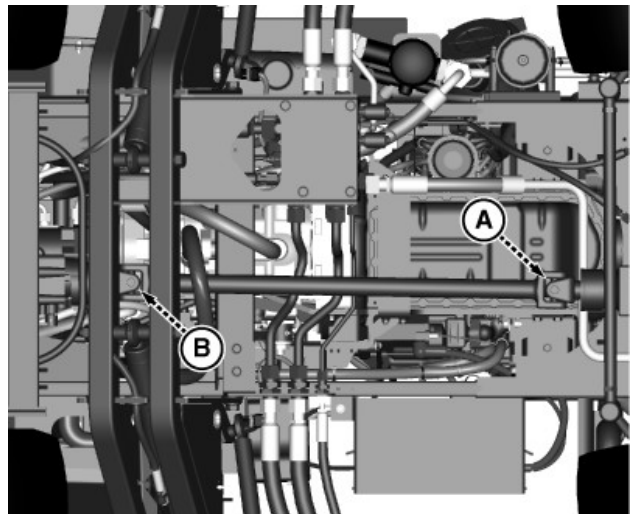
TCAL44866—UN—28MAR13

2. Den Hydrostatik-Kriechverstellungsexzenter (A) mit John Deere HD Lithiumkomplex Mehrzweckschmierfett oder John Deere Molybdän-Hochdruck-Hochtemperaturschmierfett schmieren.

OUC02004,00004DE-29-17SEP13

Antriebswelle schmieren

1. Die Seitenmäherwerke vollständig anheben.
2. Die Transportverriegelungen an beiden Seitenmäherwerken einlegen.
3. Die Maschine sicher parken. (Siehe "Sicher Parken" im Abschnitt SICHERHEIT.)



TCT015308—UN—20MAR17

4. Das hintere Kreuzgelenk (A) mit John Deere Mehrzweck-SD-Polyureaschmierfett oder John Deere Mehrzweck-HD-Lithiumkomplex-Schmierfett schmieren.
5. Das vordere Kreuzgelenk (B) mit John Deere Mehrzweck-SD-Polyureaschmierfett oder John

Wartung – Schmierung

Deere Mehrzweck-HD-Lithiumkomplex-Schmierfett schmieren.

OUO2004,00004DF-29-21MAR17

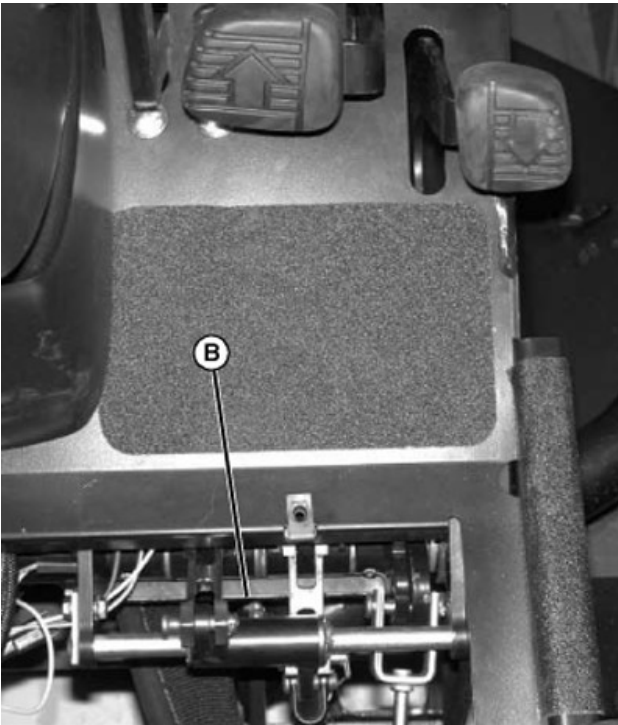
Pedalgestänge schmieren

1. Die Maschine sicher parken. (Siehe "Sicher Parken" im Abschnitt SICHERHEIT.)



TCAL44869—UN—28MAR13

2. Die an der Bremsgelenkwelle befindlichen vier Schmiernippel (A) unter der Fahrerplattform schmieren.



TCAL44870—UN—28MAR13

3. Die Wartungsklappe im Boden der Fahrerplattform entfernen und das Hydrostat-Pedalgestänge (B) schmieren.

OUO2004,00004E0-29-17SEP13

Wartung - Motor

Einatmen von Abgasen vermeiden

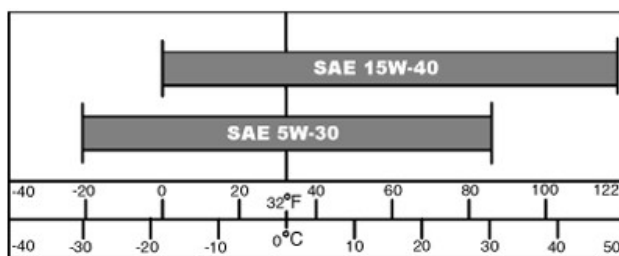
⚠ ACHTUNG: Motorabgase enthalten Kohlenmonoxid und können zu schweren Erkrankungen oder zum Tod führen.

- Die Maschine ins Freie bringen, bevor der Motor in Betrieb genommen wird.
- Einen Motor nicht in einem geschlossenen Bereich ohne angemessene Belüftung laufen lassen.
- Eine Schlauchverlängerung an den Motorauspuff anschließen, um die Abgase nach außen abzuleiten.
- Frische Außenluft in den Arbeitsbereich einlassen, um die Abgase abzuleiten.

OUO2004,00004E2-29-17SEP13

Motoröl

Ölviskosität entsprechend den Außentemperaturen wählen, die bis zum nächsten Ölwechsel zu erwarten sind.



TCAL44871—UN—28MAR13

Folgende Öle von John Deere VORZUGSWEISE verwenden:

- TORQ-GARD SUPREME™
- Plus-50™

Andere Öle können verwendet werden, wenn John Deere Öle nicht zur Verfügung stehen, sofern sie den folgenden Spezifikationen entsprechen:

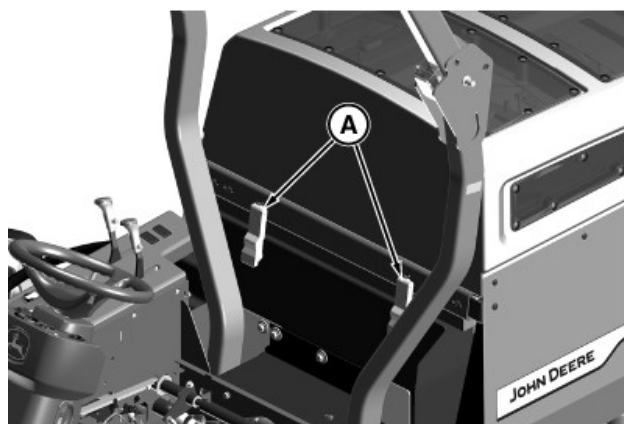
- API Service Klassifizierung SH/CF oder höher.

OUO2004,00004E3-29-17SEP13

Motorhaube öffnen und schließen

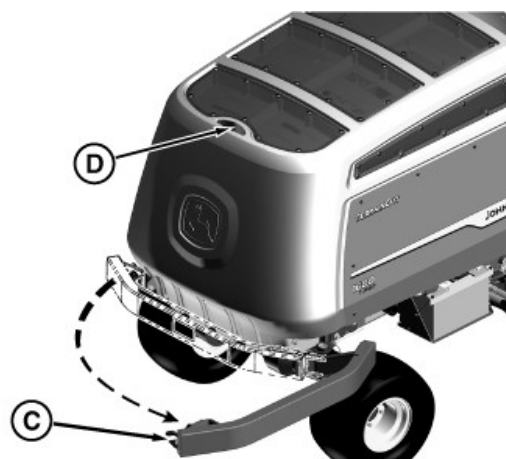
1. Maschine sicher abstellen. (Siehe "Sicheres Parken" im Abschnitt SICHERHEIT.)

WICHTIG: Die Maschine nicht mit angehobener Motorhaube betreiben.



TC102228—UN—16MAY22

2. An der Unterseite der Motorhaube die Verriegelungen (A) an der linken und rechten Seite der Maschine, hinter dem Fahrersitz, herausziehen.
3. Oberseiten der Motorhaubenverriegelungen von den Haken der Motorhaube lösen.



TC102229—UN—24MAY22

4. Den Hebel (B) herunterdrücken und die Stoßstange (C) zur rechten Seite der Maschine drehen.
5. Die Motorhaube unter Verwendung von Griff (D) anheben. Die Motorhaube vollständig öffnen, bis sie zum Stillstand kommt.
6. Die Motorhaube unter Verwendung von Griff (D) langsam absenken.
7. Die Haken an der Oberseite der Motorhaubenverriegelungen einhaken und in die Unterseite der Verriegelung einrasten, um die Motorhaube zu verriegeln.

OUO2004,00004E4-29-19MAY22

Sitzplattform anheben und absenken

Zum Anheben der Fahrersitzplattform:

1. Die Maschine sicher parken. (Siehe "Sicher Parken" im Abschnitt SICHERHEIT.)

Wartung - Motor

⚠ ACHTUNG: Finger und Hände können eingeklemmt oder gefährlich gequetscht werden. Auf mögliche Quetschpunkte achten und Hände von diesen fernhalten.

2. Auf die Fahrerplattform stellen und zum Sitz blicken.



TCT015336—UN—24MAR17

3. Den Sitzfreigabeknopf (A) nach vorn ziehen und dabei die Rückenlehne des Fahrersitzes nach vorn und nach oben ziehen.

Zum Absenken der Fahrersitzplattform:

1. Die Sitzplattform nach hinten drehen.
2. Sicherstellen, dass sich die Verriegelungen der Sitzplattform in der untersten Position befinden.

OUO2004,00004E5-29-24MAR17

Motorölstand prüfen

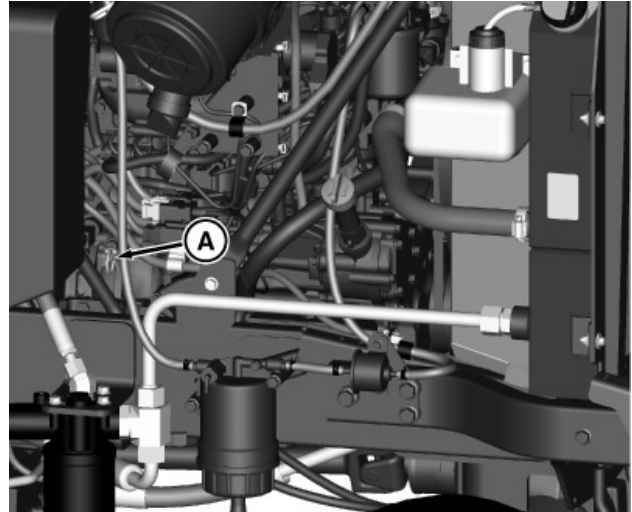
1. Die Maschine sicher parken. (Siehe "Sicher Parken" im Abschnitt SICHERHEIT.)

WICHTIG: Wird der Ölstand nicht regelmäßig geprüft und ist der Ölstand nicht im Betriebsbereich, kann dies zu schwerwiegenden Motorstörungen führen:

- Ölstand vor dem Betrieb prüfen.
- Ölstand prüfen, wenn der Motor kalt ist und nicht läuft.
- Ölstand zwischen den Markierungen auf dem Messstab halten.
- Vor dem Nachfüllen von Öl den Motor abstellen.

2. Die Motorhaube anheben.

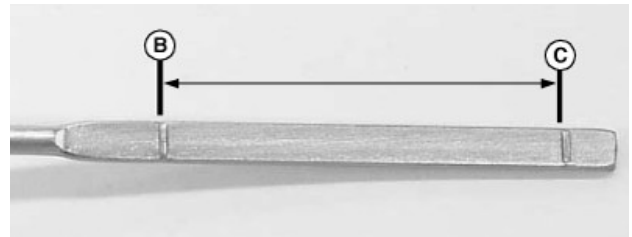
WICHTIG: Verhindern, dass Schmutz und andere Fremdkörper in den Bereich des Ölmesstabstutzens eindringen. Den Bereich um den Ölmesstab vor dem Herausziehen reinigen.



TCT015160—UN—15MAR17

3. Den Messstab (A) auf der linken Seite des Motors herausziehen. Mit einem sauberen Lappen abwischen.

4. Den Messstab einsetzen.



TCAL44877—UN—28MAR13

5. Messstab herausziehen. Ölstand kontrollieren. Der Ölstand muss zwischen den Markierungen (B) und (C) auf dem Ölstab liegen.

- Wenn der Ölstand zu niedrig ist, genug Öl einfüllen, um den Stand bis zur Markierung (B) am Ölmesstab zu bringen, aber nicht darüber.
- Wenn der Ölstand über der Markierung (B) am Ölstab liegt, muss Öl bis zum korrekten Füllstand abgelassen werden.

6. Den Messstab einsetzen.

7. Motorhaube absenken.

OUO2004,00004E6-29-16MAR17

Motoröl und -filter wechseln

1. Den Motor laufen lassen, um das Öl zu erwärmen.
2. Die Maschine sicher parken. (Siehe "Sicher Parken" im Abschnitt SICHERHEIT.)

Wartung - Motor

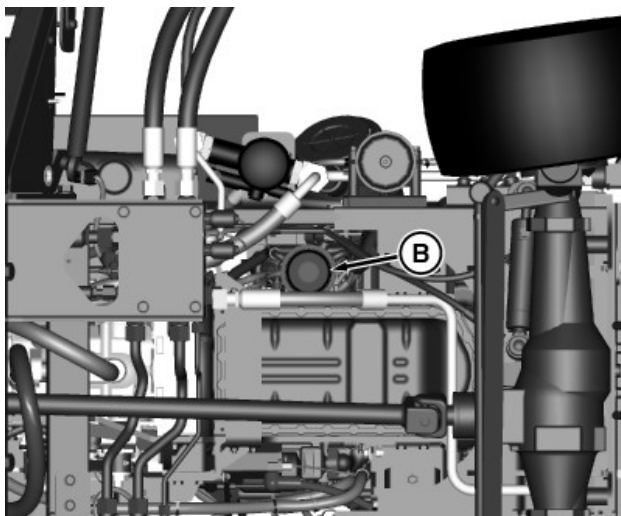
3. Die Motorhaube anheben.
4. Eine Auffangwanne unter die Ölablassstelle stellen.

WICHTIG: Schmutz und Verunreinigungen im Öl können zu Schäden am Motor führen. Vor dem Entfernen des Stopfens oder des Messstabs den Bereich um die Öffnung reinigen.



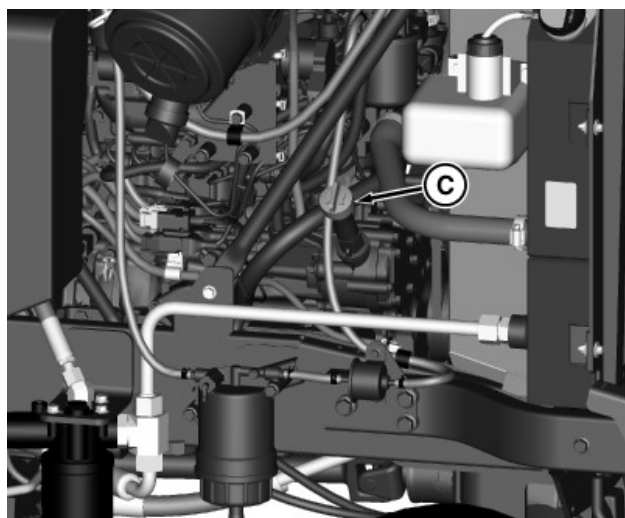
TCT015162—UN—15MAR17

5. Den Ablassstopfen (A) unter dem Motor entfernen.



TCT015161—UN—15MAR17

6. Den Ölfilter (B) unter der linken Seite des Motors entfernen. Den Filter nach links drehen und abnehmen.
7. Montagefläche des Filters am Motor mit einem sauberen Lappen reinigen.
8. Einen Film sauberes Motoröl auf die Dichtung des neuen Filters auftragen.
9. Den neuen Filter einbauen.
 - Den Filter im Uhrzeigersinn eindrehen, bis dieser die Montagefläche berührt. Wenn die Flachdichtung die Montagefläche berührt, um eine weitere 1/2 bis 3/4 Umdrehung festziehen.
10. Die Öl-Ablassschraube montieren. Nicht zu fest anziehen.



TCT015162—UN—15MAR17

11. Den Öleinfülldeckel (C) oben am Motor entfernen.

WICHTIG: Das Kurbelgehäuse nicht überfüllen. Die Füllmengen für Motor und Kurbelgehäuse sind für vollkommen trockenen Zustand angegeben. Es bleibt nach dem Ablassen immer etwas Öl im Motor.

12. Öl gemäß technischen Angaben nachfüllen.

Spezifikation

Motoröl—Füllmenge (ca.). 7,4 l (7,8 qt)

13. Öleinfülldeckel einbauen.

14. Motor anlassen.

- Den Motor bei langsamer Leerlaufdrehzahl etwa zwei Minuten lang laufen lassen.
- Den Bereich unter dem Motor auf Ölundichtigkeiten untersuchen.

15. Motor abstellen.

16. Nach ca. zwei Minuten den Motorölstand prüfen.

WICHTIG: Verhindern, dass Schmutz und andere Fremdkörper in den Bereich des Ölmesstabs eindringen. Den Bereich um den Ölmesstab vor dem Herausziehen reinigen.

17. Messstab herausziehen. Mit einem sauberen Lappen abwischen.

18. Den Messstab einsetzen.

Wartung - Motor



TCAL44881—UN—28MAR13

19. Messstab herausziehen. Ölstand kontrollieren. Der Ölstand muss zwischen den Markierungen (D) und (E) auf dem Messstab liegen.

- Wenn der Ölstand zu niedrig ist, genug Öl einfüllen, um den Stand bis zur Markierung (D) am Messstab zu bringen, aber nicht darüber.
- Wenn der Ölstand über der Markierung (D) am Messstab liegt, muss Öl bis zum korrekten Füllstand abgelassen werden.

20. Den Messstab einsetzen.

21. Motorhaube absenken.

OUO2004,00004E7-29-16MAR17

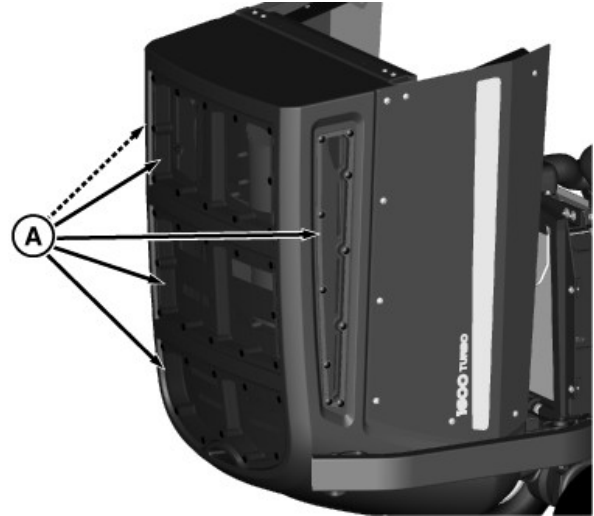
Haubengitter reinigen

⚠ ACHTUNG: Druckluft kann Materialien über weite Strecken wegschleudern.

- Andere Personen vom Arbeitsbereich fernhalten.
- Bei Verwendung von Druckluft zu Reinigungszwecken eine Schutzbrille tragen.
- Druckluftdruck auf 210 kPa (30 psi) reduzieren.

WICHTIG: Wenn das Luftansaugsieb verstopft ist, kann es zu Motorschäden durch Überhitzung kommen. Das Luftansaugsieb und die anderen Außenflächen des Motors, einschließlich Kühlrippen, stets sauber halten, um eine ordnungsgemäße Luftansaugung zu gewährleisten.

1. Die Maschine sicher parken. (Siehe "Sicher Parken" im Abschnitt SICHERHEIT.)
2. Die Motorhaube anheben.



TCT015163—UN—15MAR17

3. Alle fünf Motorhaubensiebe (A) mit einer Bürste, Druckluft oder Wasser reinigen.

4. Innerhalb der Motorhaube auf Verschmutzung prüfen.

5. Motorhaube schließen und verriegeln.

OUO2004,00004E8-29-16MAR17

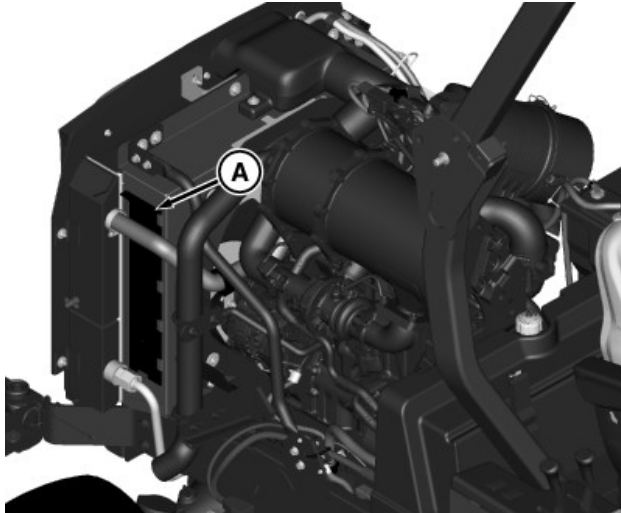
Ölkühler und Kühler reinigen

⚠ ACHTUNG: Druckluft kann Materialien über weite Strecken wegschleudern.

- Andere Personen vom Arbeitsbereich fernhalten.
- Bei Verwendung von Druckluft zu Reinigungszwecken eine Schutzbrille tragen.
- Druckluftdruck auf 210 kPa (30 psi) reduzieren.

WICHTIG: Die Windungen des Ölkühlers und die Kühlrippen des Kühlers sauber halten, um Überhitzen des Motors zu verhindern und ausreichende Luftzufuhr zu gewährleisten.

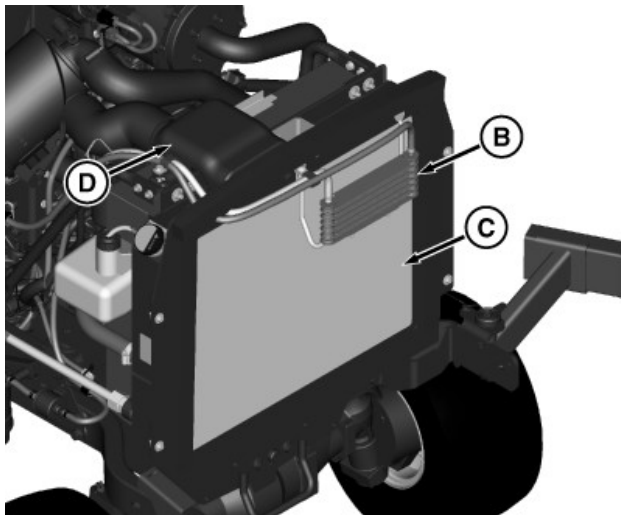
1. Die Maschine sicher parken. (Siehe "Sicher Parken" im Abschnitt SICHERHEIT.)
2. Motor abkühlen lassen.
3. Die Motorhaube öffnen.



TCT015165—UN—15MAR17

4. Abdeckung der Kühlerverkleidung (A) anheben.

WICHTIG: Beim Reinigen des Ölkühlers und der Kühlrippen darauf achten, dass Wasser und Schmutz nicht in den Luftfilter-Ansaugschlauch eindringen. Während der Reinigung die Druckluftdüse mindestens 150 mm (6 Zoll) von den Rippen entfernt halten.



TCT015166—UN—16MAR17

5. Schmutz und Ablagerungen vom Ölkühler (B) und Kühler (C) entfernen. Hierzu die Druckluft bzw. den Wasserstrahl von der Vorderseite des Kühlers zur Rückseite richten und sicherstellen, dass Wasser und Schmutz nicht in den Luftfilter-Ansaugschlauch (D) eindringen.
6. Die Kühlschlangen und Kühlrippen auf Schäden prüfen.
7. Die Kühlerverkleidungs-Ausräumabdeckung absenken.
8. Motorhaube absenken.

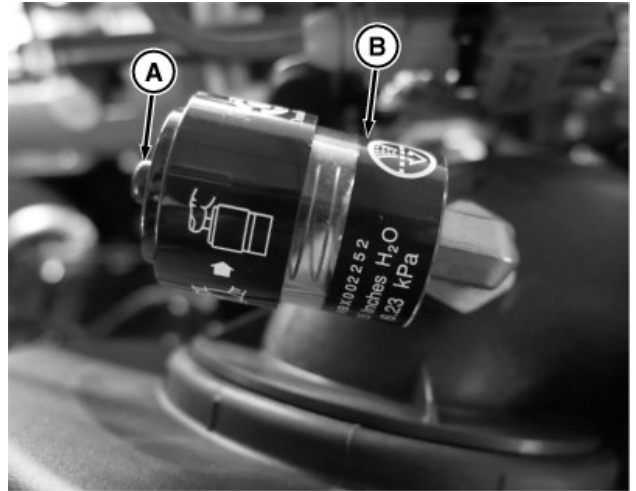
OUO2004,00004E9-29-24MAR17

Luftfilter-Verschmutzungsanzeige kontrollieren

Luftfilter-Verschmutzungsanzeige

1. Die Maschine sicher parken. (Siehe Sicheres Parken im Abschnitt SICHERHEIT.)
2. Die Motorhaube anheben.

HINWEIS: Wenn das Anzeigegehäuse Risse oder Bruchstellen aufweist, funktioniert die Anzeige nicht richtig.



TCT015173—UN—16MAR17

3. Den Rückstellknopf (A) am Ende des Anzeigers drücken.
4. Motor anlassen. Bei Vollgasstellung fahren.
5. Luftfilter-Verschmutzungsanzeige überprüfen.
6. Den Vorfiltereinsatz nur dann auswechseln, wenn der rote Kolben im Fenster (B) sichtbar ist.

OUO2004,00004EA-29-24MAR17

Luftfiltereinsätze wechseln

WICHTIG: Den Filter nur dann warten, wenn der rote Kolben im Fenster am Luftfilter-Verschmutzungsanzeiger sichtbar ist.

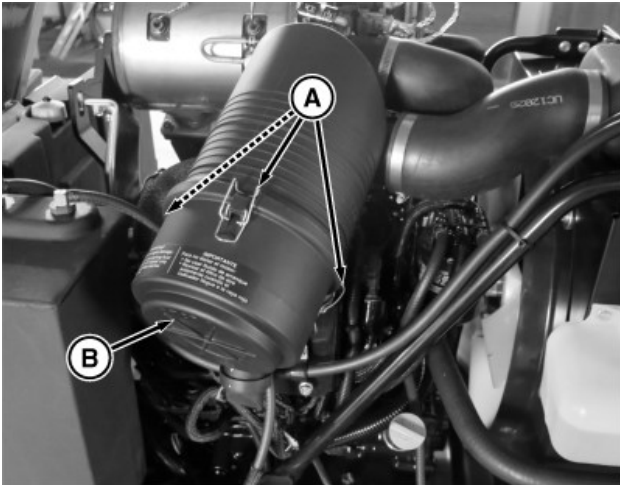
Wenn der Behälter des Motorluftfilters geöffnet ist, können Staub und Schmutz in den Motor eindringen. Den Behälter nur öffnen, wenn dies zur regelmäßigen Wartung erforderlich ist. Hierdurch wird die Verschmutzung des Ansaugsystems minimiert.

Beim Betrieb in staubigen Umgebungsbedingungen den Luftfilter-Verschmutzungsanzeiger häufiger prüfen.

1. Die Maschine sicher parken. (Siehe "Sicher Parken" im Abschnitt SICHERHEIT.)

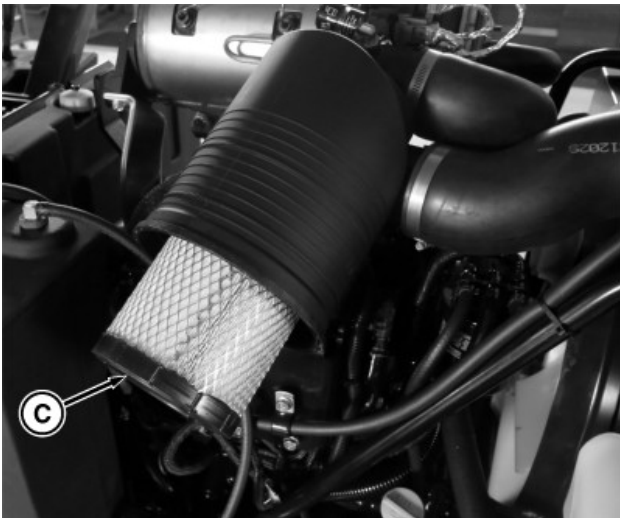
Wartung - Motor

2. Motor abkühlen lassen.
3. Die Motorhaube anheben.



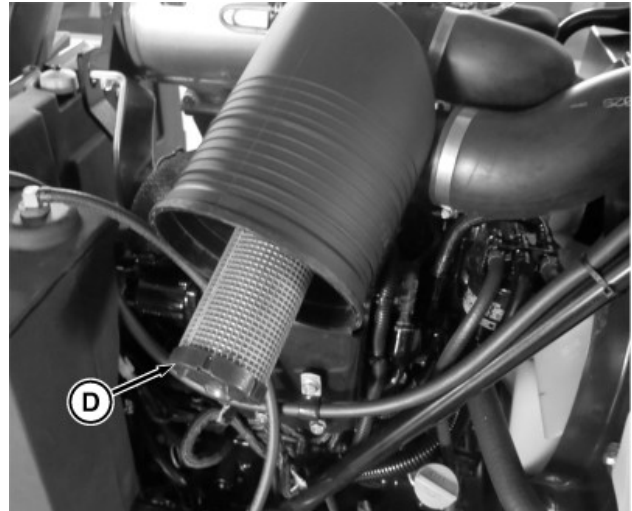
TCT015174—UN—15MAR17

4. Die drei Verriegelungen (A) lösen und den Behälterdeckel (B) des Luftfilters entfernen.



TCT015175—UN—15MAR17

5. Den Hauptfiltereinsatz (C) entfernen und entsorgen.



TCT015176—UN—15MAR17

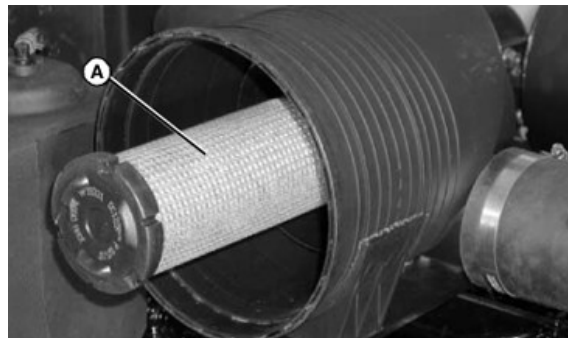
6. Den Sicherheitsfiltereinsatz (D) ausbauen und entsorgen.
7. Neue Einsätze in das Gehäuse einsetzen.
8. Die Abdeckung montieren und den Luftfilter-Verschmutzungsanzeiger zurücksetzen.
9. Motor anlassen. Luftfilter-Verschmutzungsanzeiger überprüfen. Wenn der Anzeiger einen roten Kolben im Fenster anzeigt, den Sicherheitsfiltereinsatz wechseln.
10. Wenn der rote Kolben im Anzeiger nach dem Zurücksetzen und nach dem Betrieb immer noch im Sichtfenster zu sehen ist, muss auf Verschmutzungen im Luftfiltergehäuse oder im Schlauch zwischen dem Kühler und dem Luftfilter geprüft werden.

OUC02004,00004EB-29-23AUG18

Sicherheitsfiltereinsatz auswechseln

HINWEIS: Luftfilter-Verschmutzungsanzeiger überprüfen. Wenn der Anzeiger einen roten Kolben im Fenster anzeigt, den Sicherheitsfiltereinsatz wechseln.

1. Abdeckung und Vorfiltereinsatz entnehmen.



TCAL44892—UN—28MAR13

Wartung - Motor

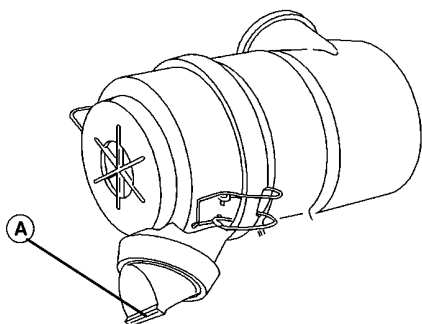
2. Einsatz (A) entfernen und entsorgen.
3. Neuen Filtereinsatz anbringen.
4. Hauptfiltereinsatz und Abdeckung einbauen.

OUO2004,00004EC-29-17SEP13

Staubablassventil reinigen

WICHTIG: Motor nicht ohne Luftfiltereinsatz und Gummi-Staubablassventil laufen lassen.

1. Das Fahrzeug sicher parken. (Siehe "Sicher Parken" im Abschnitt SICHERHEIT.)
2. Motor abkühlen lassen.
3. Zugang zum Motorraum verschaffen.



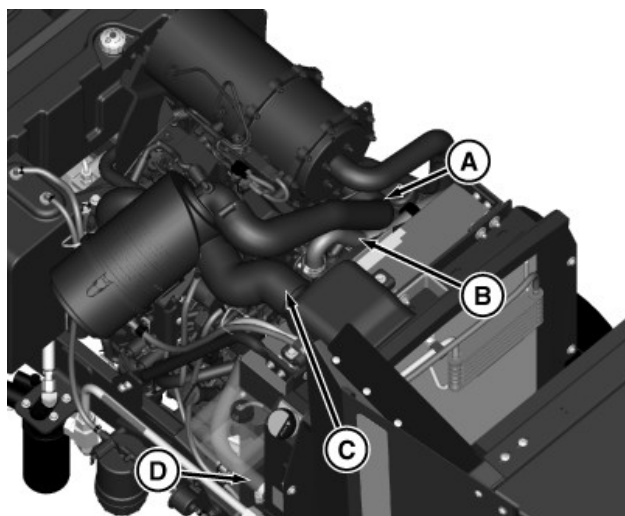
TCAL44893—UN—28MAR13

4. Das Staubentlastungsventil (A) zum Reinigen zusammendrücken. Bei Beschädigung entfernen und austauschen.

OUO2004,00004ED-29-17SEP13

Kühlerschläuche, Luftansaugschläuche und Schellen prüfen

1. Die Maschine sicher parken. (Siehe "Sicher Parken" im Abschnitt SICHERHEIT.)
2. Motor abkühlen lassen.
3. Die Motorhaube anheben.



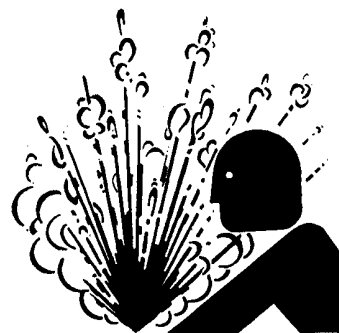
TCT015164—UN—15MAR17

4. Den Luftfilter zu Motoransaugschlauch (A), Motorkühlmittel-Rücklaufschlauch (B), Luftansaugschlauch zu Luftfilterschlauch (C) und Motorkühlmittel-Ansaugschlauch (D) prüfen.
 - Die Schlauchschellen fest anziehen.
 - Schläuche auf Risse und andere Schäden prüfen. Bei Bedarf ersetzen.

5. Motorhaube absenken.

OUO2004,00004EE-29-16MAR17

Sichere Wartung des Kühlsystems



TCAL44896—UN—28MAR13

⚠ ACHTUNG: Der Kühler kann heiß sein und Hautverbrennungen verursachen. Aufgebauter Druck kann zur explosionsartigen Freisetzung von Kühlmittel führen, wenn der Kühlerdeckel entfernt wird:

- Motor abstellen und abkühlen lassen.
- Den Deckel erst abnehmen, wenn Kühler und Motor soweit abgekühlt sind, dass sie mit der bloßen Hand berührt werden können.
- Den Kühlerdeckel langsam bis zum ersten Anschlag lösen, um sämtlichen Druck

Wartung - Motor

abzulassen. Anschließend den Deckel abnehmen.

OUO2004,00004EF-29-17SEP13

Empfohlenes Motorkühlmittel

WICHTIG: Die Verwendung der falschen Kühlmittelmischung kann zu Überhitzung und Schäden an Kühler und Motor führen:

- Den Motor nicht mit normalem Wasser betreiben.
- Eine 50 %-Mischung von Kühlmittel und Wasser nicht überschreiten.
- Bei Motorblocks und Kühlern aus Aluminium muss ein zugelassenes Ethylenglykol-Kühlmittel verwendet werden.

Die Mischung im Motorkühlsystem bietet ganzjährigen Schutz vor Korrosion und Grübchenbildung an den Zylinderlaufbuchsen, sowie Frostschutz bis -37 °C (-34 °F). Ist Gefrierschutz für niedrigere Temperaturen erforderlich, an den John Deere-Vertriebspartner wenden.

Empfohlen werden folgende Motorkühlmittel:

- John Deere COOL-GARD™ II Premix
- John Deere COOL-GARD™ Premix
- John Deere COOL-GARD™ PG Premix

John Deere COOL-GARD™ II Premix und John Deere COOL-GARD™ Premix sind in einer Konzentration von 50% Propylenglykol erhältlich.

John Deere COOL-GARD™ PG Premix mit einer Propylenglykol-Konzentration von 55 % erhältlich.

Weitere empfohlene Kühlmittel:

- John Deere COOL-GARD™ II Konzentrat in einer 40/60%-Mischung von Konzentrat mit Wasser.
- John Deere COOL-GARD™ Konzentrat in einer 40/60%-Mischung von Konzentrat mit Wasser.

Wenn die empfohlenen Kühlmittel nicht verfügbar sind, ein Kühlmittel auf Ethylenglykol- oder Propylenglykol-Basis verwenden, das die folgenden Vorgaben erfüllt:

- ASTM D3306 vorgemischtes (50%) Kühlmittel.
- ASTM D3306 Kühlmittelkonzentrat in einer 40/60%-Mischung von Konzentrat zu Wasser.

Vor der Verwendung das Etikett des Behälters beachten, um sicherzustellen, dass es die entsprechenden Vorgaben für die Maschine erfüllt. Kühlmittel mit Aufbereiter verwenden oder dem Kühlmittel vor der Verwendung Aufbereiter zugeben.

Wasserqualität

- Die Wasserqualität ist wichtig für die Leistung des Kühlsystems. Für die Mischung mit Motorkühlmittel-Konzentrat auf Ethylenglykol-Basis wird destilliertes, entionisiertes oder demineralisiertes Wasser empfohlen.

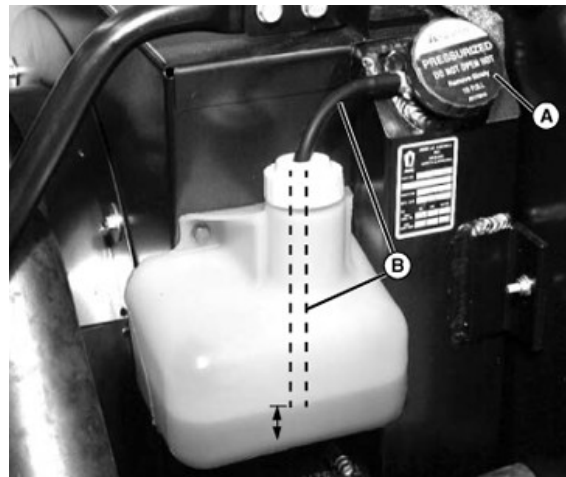
OUO2004,00004F0-29-17SEP13

Kühlmittelstand prüfen

WICHTIG: Die Verwendung der falschen Kühlmittelmischung kann zu Schäden am Kühler führen:

- Den Motor nicht ohne Kühlmittel oder nur mit normalem Wasser betreiben.
- Für Aluminiummotoren zugelassene Frostschutzmittel verwenden.
- Das Kühlmittel darf nicht mehr als 50 % Frostschutzmittel enthalten.
- Kein Kühlmittel oder Wasser in den Kühler einfüllen, solange der Motor heiß ist.
- Keine Leckdichtungsmittel oder andere Additive hinzufügen.

1. Die Maschine sicher parken. (Siehe "Sicher Parken" im Abschnitt SICHERHEIT.)
2. Motor abkühlen lassen. Die Motorhaube anheben.



TCAL44897—UN—28MAR13

3. Den Kühlerdeckel (A) entfernen und prüfen, dass der Kühlmittelstand den Einfüllstutzen erreicht.
4. Wenn der Kühlmittelstand niedrig ist, Frostschutzmittel und Wasser im angegebenen Mischungsverhältnis einfüllen.
5. Kühlerdeckel aufsetzen.

Wartung - Motor

HINWEIS: Der Kühlmittel-Ausgleichsbehälter wird zum Auffangen von überschüssigem Kühlmittel aus dem Kühler verwendet und ist während des Betriebs ca. zur Hälfte gefüllt. Kühlmittel fließt zurück in den Kühler, während das System abkühlt.

6. Kühlmittel-Ausgleichsbehälter prüfen. Sicherstellen, dass der Überlaufschlauch (B) den Boden des Ausgleichsbehälters nicht berührt.
7. Der Kühlmittel-Ausgleichsbehälter sollte bei Betriebstemperatur des Motors halbvoll sein.
8. Wenn erforderlich, Schmutzablagerungen von dem Motorhaubengitter, den Ölkühlerrippen und Kühlerrippen des Kühlers entfernen.
9. Den Zustand der Schläuche und Schellen prüfen. Auf Undichtigkeiten oder lockere Anschlüsse prüfen.

OUO2004,00004F1-29-17SEP13

Wartung des Kühlsystems

Kühlsystem entleeren

⚠ ACHTUNG: Kühlerdeckel erst abnehmen, wenn der Motor kalt ist. Den Deckel langsam bis zum ersten Anschlag lockern. Vor dem Entfernen des Deckels den Druck vollständig entweichen lassen. Wenn der Motor heiß ist, kann der explosionsartige Austritt von Flüssigkeiten aus dem unter Druck stehenden Kühlsystem schwere Verbrennungen verursachen.

Frostschutzmittel ist umweltschädlich. Das Frostschutzmittel in einem geeigneten Behälter entsorgen

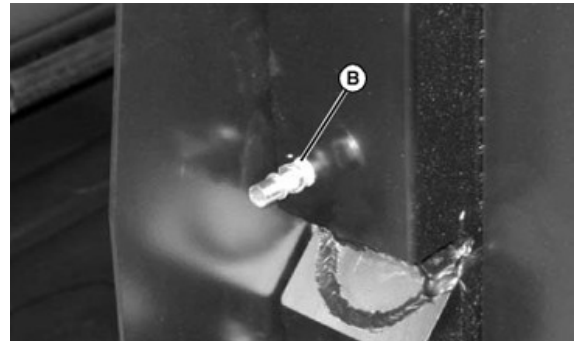
WICHTIG:

- Den Motor nicht ohne Kühlmittel laufen lassen.
 - Bei heißem Motor kein Kühlmittel in den Kühler einfüllen.
1. Die Maschine sicher parken. (Siehe "Sicher Parken" im Abschnitt SICHERHEIT.)
 2. Motor abkühlen lassen.
 3. Die Motorhaube anheben.



TCAL44898—UN—28MAR13

4. Kühlerdeckel (A) langsam bis zum ersten Anschlag öffnen, um sämtlichen Druck abzulassen.



TCAL44899—UN—28MAR13

5. Den Absperrhahn (B) an der rechten Seite des Kühlers öffnen. Das Kühlmittel in eine Wanne ablaufen lassen.
6. Den Absperrhahn schließen, nachdem das gesamte Kühlmittel aus dem Kühler abgelassen ist.
7. Kühlsystem spülen.

Kühlsystem spülen

WICHTIG:

- Das Kühlsystem nicht spülen, wenn der Motor heiß ist.
- Den Motor nicht ohne Kühlmittel laufen lassen.

1. Das Kühlsystem entleeren und John Deere Kühlsystemreiniger oder John Deere Kühlsystem-Schnellspüler bzw. ein gleichwertiges Produkt einfüllen. Anlage mit klarem Wasser auffüllen. Anweisungen auf der Dose befolgen.
2. Kühlerdeckel aufsetzen und festziehen.
3. Motor anlassen und laufen lassen, bis die Betriebstemperatur erreicht ist.
4. Motor abstellen.

⚠ ACHTUNG: Beim Berühren von heißen Flächen kann es zu Verbrennungen kommen. Motor, Komponenten und Flüssigkeiten sind heiß, wenn der Motor gelaufen ist. Motor vor Wartungsarbeiten oder Arbeiten in der Nähe des Motors und dessen Komponenten abkühlen lassen.

5. Kühlerablasshahn öffnen.
 - Das Kühlsystem unverzüglich entleeren, bevor sich Rost und Schmutz absetzen können.
6. Kühlerablasshahn schließen.
7. Das Kühlsystem mit sauberem Wasser füllen und erneut spülen, bis das System sauber ist.
8. Die Anlage entleeren und dann mit Kühlmittel füllen.

Wartung - Motor

Befüllen des Kühlsystems

WICHTIG: Die Verwendung der falschen Kühlmittelmischung kann zu Schäden am Kühler führen:

- Den Motor nicht ohne Kühlmittel oder nur mit normalem Wasser betreiben.
 - Für Aluminiummotoren zugelassene Frostschutzmittel verwenden.
 - Das Kühlmittel darf nicht mehr als 50 % Frostschutzmittel enthalten.
 - Kein Kühlmittel oder Wasser in den Kühler einfüllen, solange der Motor heiß ist.
 - Kein Stop Leak-Dichtungsmittel oder andere Zusätze hinzufügen.
1. Motor und Kühlsystem abkühlen lassen und den Kühlerdeckel bis zum ersten Anschlag öffnen, um den gesamten Druck entweichen zu lassen. Deckel zum Öffnen leicht herunterdrücken und nach links drehen.
 2. Kühlsystem gemäß den technischen Angaben füllen.
 - In bestimmten Gegenden kann Frostschutz für tiefere Temperaturen erforderlich sein. Das Etikett des Frostschutzmittelbehälters beachten oder beim John Deere Händler bzgl. der neuesten Informationen und Empfehlungen nachfragen.
 - John Deere Kühlsystem-Dichtungsmittel oder ein gleichwertiges Produkt kann beigefügt werden, um undichte Stellen im Kühler abzudichten. Keine anderen Zusätze im Kühlsystem verwenden.

Spezifikation

Kühlsystem —Kapazität..... 7,5 l (8 qt)

3. Den Motor anlassen und den Kühlmittelstand im Kühler beobachten. Nach Bedarf Kühlmittel nachfüllen, um den Kühlmittelstand bis zum Einfüllstutzen zu erhöhen.
4. Kühlerdeckel aufsetzen und festziehen. Den Motor anlassen und laufen lassen, bis er Betriebstemperatur erreicht hat.
5. Den Motor abstellen und abkühlen lassen.
6. Bei Bedarf Kühlmittel nachfüllen.
7. Den Zustand der Schläuche und Schellen prüfen. Auf Undichtigkeiten oder lockere Anschlüsse prüfen.

OUO2004,00004F2-29-17SEP13

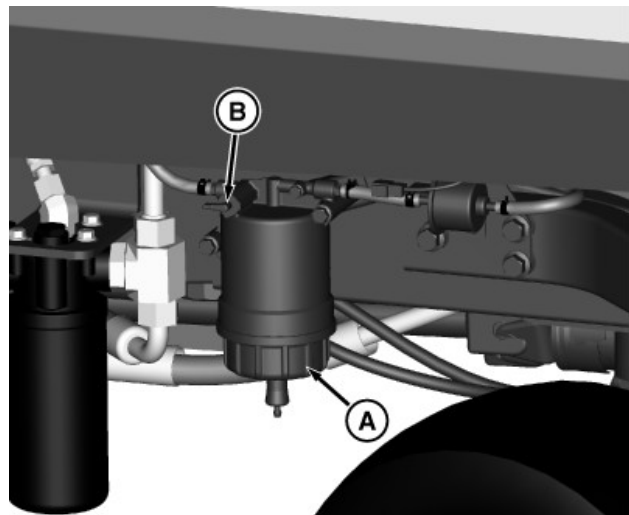
Kraftstoff-Wasserabscheider-Schlammabscheider warten

⚠ ACHTUNG: Verletzungen vermeiden!
Kraftstoffdämpfe sind explosiv und brennbar:

- Den Motor abstellen und abkühlen lassen, bevor der Kraftstofftank befüllt wird.
- Beim Umgang mit Kraftstoff nicht rauchen.
- Kraftstoff von offenem Feuer und Funken fernhalten.
- Den Kraftstofftank im Freien oder einem gut belüfteten Raum füllen.
- Verschütteten Kraftstoff sofort aufwischen.
- Ein sauberen, zugelassenen, nichtmetallischen Behälter verwenden, um elektrostatischen Entladungen vorzubeugen.
- Zugelassenen sauberen Kunststofftrichter ohne Sieb oder Filter verwenden, um elektrostatischen Entladungen vorzubeugen.
- Den Kraftstofftankdeckel langsam lösen, um den Druck abzulassen und zu verhindern, dass Kraftstoff rund um den Deckel austritt.

Prüfung

1. Die Maschine sicher parken. (Siehe "Sicher Parken" im Abschnitt SICHERHEIT.)
2. Motor abkühlen lassen.
3. Die Motorhaube anheben.
4. Der Kraftstofffilter-Schlammabscheider befindet sich auf der linken Seite des Motors.



TCT015167—UN—15MAR17

5. Den Schlammabscheider (A) einer visuellen Prüfung auf Wasser oder Ablagerungen unterziehen.

Reinigen und Ersetzen

1. Das Kraftstoffabsperrentil (B) durch drehen in die horizontale Position wie dargestellt schließen.
2. Den Schlammabscheider (A) drehen, um den Abscheider und Filter zu entfernen. Den Filter entsorgen.
3. Den Abscheider reinigen und einen neuen Filter anbringen.

Wartung - Motor

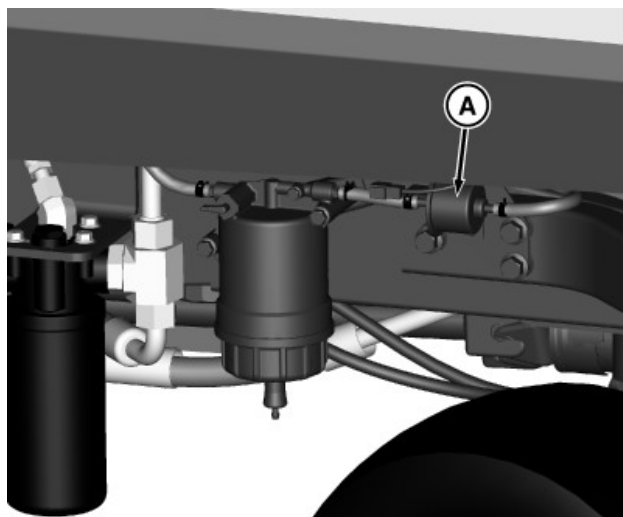
4. Abscheider und den Ring einbauen. Ring von Hand festziehen.
5. Das Kraftstoff-Absperrventil öffnen, indem der Hebel in die vertikale Stellung gebracht wird.
6. Kraftstoffsystem vorfüllen.
7. Motor anlassen und auf Leckage prüfen.

OUO2004,00004F3-29-15MAY17

Diesel-Kraftstoffsystem vorfüllen

HINWEIS: Es ist u. U. notwendig, die Kraftstoffanlage vorzufüllen, nachdem der Kraftstoff ausging oder der Kraftstofffilter ausgewechselt wurde.

1. Die Maschine auf ebenem Gelände anhalten, nicht am Hang.
2. Den Zapfwellenschalter ausschalten.
3. Anbaugeräte auf den Boden absenken.
4. Feststellbremse einlegen.



TCT015168—UN—15MAR17

5. Den Zündschalter vor dem Start des Motors für 2 Minuten in die Stellung RUN schalten. Die Kraftstoffpumpe (A) legt nun Druck an den Kraftstoff und entlüftet so das System
6. Motor anlassen. Den vorhergehenden Schritt wiederholen, wenn der Motor nicht anspringt.

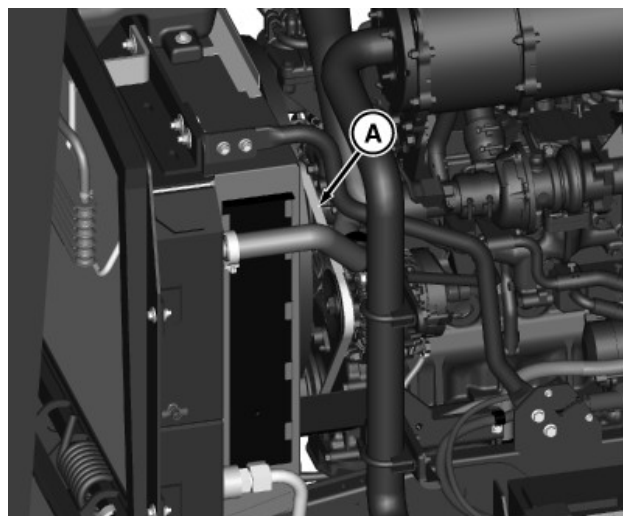
OUO2004,00004F4-29-16MAR17

Riemen des Drehstromgenerators prüfen und einstellen

⚠ ACHTUNG: Finger, weite Kleidung oder langes Haar können von sich drehenden Teilen erfasst werden. Vor dem Verlassen der Fahrerplattform für Einstell- oder Wartungsarbeiten an der Maschine warten, bis der Motor und alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.

Riemenspannung prüfen

1. Die Maschine sicher parken. (Siehe "Sicher Parken" im Abschnitt SICHERHEIT.)
2. Motor abkühlen lassen.
3. Die Motorhaube anheben.

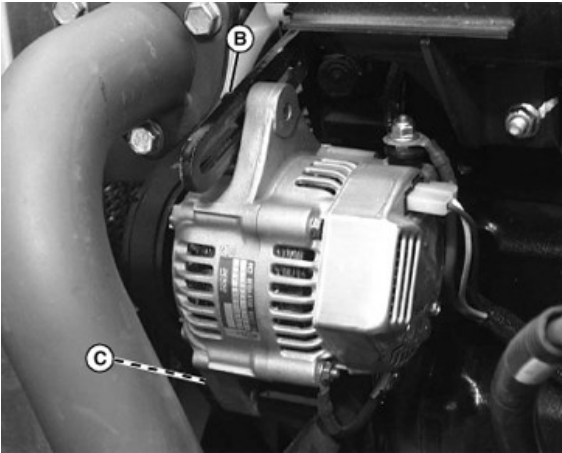


TCT015169—UN—15MAR17

4. Den Drehstromgeneratorriemen (A) prüfen.
 - Den auf der Lüfter-, Drehstromgenerator- und Schwungrad-Riemenscheibe aufgezogenen Riemen auf starke Abnutzung, Beschädigungen oder Überdehnungen prüfen.
 - Mit dem Daumen in der Mitte zwischen den Riemenscheiben auf den Riemen drücken. Der Riemen muss sich ca. 10—15 mm (3/8—1/2 Zoll) eindrücken lassen.

Wartung - Motor

Riemenspannung einstellen



TCAL44903—UN—28MAR13

Der Drehstromgenerator befindet sich auf der rechten Seite des Motors.

1. Stellschraube (B) lösen.
2. Die Drehstromgenerator-Befestigungsschraube (C) lockern.
3. Druck nach außen auf das Drehstromgeneratorgehäuse ausüben.
4. Die Stellschraube (B) und die Befestigungsschraube (C) anziehen.
5. Riemenspannung prüfen:
 - Mit dem Daumen in der Mitte zwischen den Riemenscheiben auf den Riemen drücken. Der Riemen muss sich ca. 9,5 mm (3/8 Zoll) eindrücken lassen.

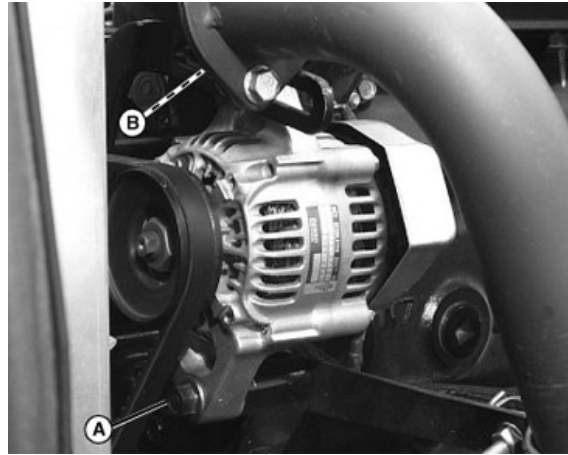
6. Motorhaube absenken.

OUO2004,00004F5-29-20MAR17

Ersetzen des Drehstromgeneratorriemens

⚠ ACHTUNG: Finger, weite Kleidung oder langes Haar können von sich drehenden Teilen erfasst werden. Vor dem Verlassen der Fahrerplattform für Einstell- oder Wartungsarbeiten an der Maschine warten, bis der Motor und alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.

1. Die Maschine sicher parken. (Siehe "Sicheres Parken" im Abschnitt SICHERHEIT.)
2. Motor abkühlen lassen.
3. Die Motorhaube anheben.



TCAL44904—UN—28MAR13

Der Drehstromgenerator befindet sich auf der rechten Seite des Motors.

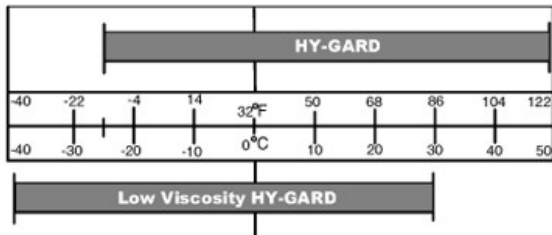
4. Die Drehstromgenerator-Befestigungsschraube (A) lockern.
5. Stellschraube (B) lösen und entfernen.
6. Druck nach innen auf das Drehstromgeneratorgehäuse ausüben.
7. Den abgenutzten Riemen von der Drehstromgeneratorriemenscheibe und beiden Motorriemenscheiben abnehmen.

HINWEIS: Es kann erforderlich sein die Muttern zu lösen, mit denen die Kühlerlüfterverkleidung am Kühler befestigt ist, um die Verkleidung anzuheben oder abzusenken, bis ausreichend Spiel erzielt wird, um den Riemen zwischen den Lüfterflügeln und der Verkleidung herauszuziehen.

8. Einen neuen Riemen über den Lüfterflügeln und Motorriemenscheiben sowie Drehstromgenerator-Riemenscheiben auflegen.
9. Den Riemen anpassen, sodass sich der Riemen ca. 11 mm (0,5 Zoll) eindrücken lässt, wenn mit dem Finger zwischen Wasserpumpe und Drehstromgenerator-Riemenscheibe auf ihn gedrückt wird.

OUO2004,00004F6-29-17SEP13

Getriebe- und Hydrauliköl



TCAL44905—UN—28MAR13

HINWEIS: Das Achsgetriebe ist ab Werk mit dem Getriebeöl HY-Gard® (J20C) von John Deere befüllt. Öle NICHT MISCHEN.

Ausschließlich HY-GARD® (J20C) Getriebeöl verwenden.

Keine Automatikgetriebeflüssigkeit Typ "F" verwenden.

John Deere HY-GARD® (J20C) Getriebeöl ist speziell für maximalen Schutz gegen mechanischen Verschleiß, Korrosion und Schaumbildung hergestellt.

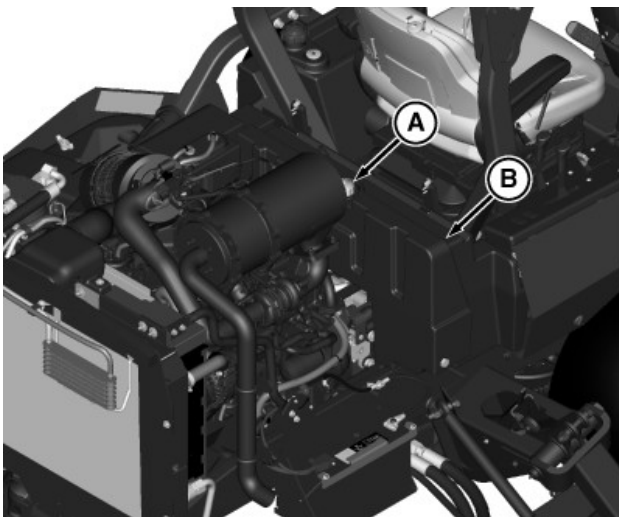
WICHTIG: Bei Betriebstemperaturen unter -18°C (0°F) muss HY-GARD (J20D) Getriebeöl mit niedriger Viskosität verwendet werden, da es andernfalls zu Getriebeschäden kommen kann.

OUO2004,0000500-29-17SEP13

Hydraulikölstand prüfen

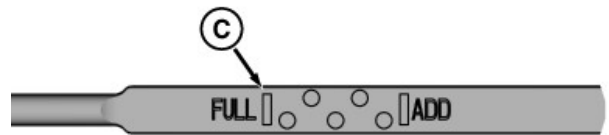
Vor dem Start des Motors den Ölstand prüfen.

1. Die Maschine sicher parken. (Siehe "Sicher Parken" im Abschnitt SICHERHEIT.)
2. Motorhaube öffnen.



TCT015192—UN—20MAR17

3. Den Öleinfülldeckel (A) von dem Hydraulikbehälter (B) entfernen.



TCT015193—UN—30JUN17

4. Den Ölstand mit der Messstabanzeige (C) prüfen. Der Ölstand muss sich zwischen den Markierungen FULL (VOLL) und ADD (HINZUFÜGEN) auf der Anzeige befinden, wenn der Motor kalt ist.
5. Den Behälterdeckel wieder aufsetzen und die Motorhaube schließen.

OUO2004,0000501-29-20MAR17

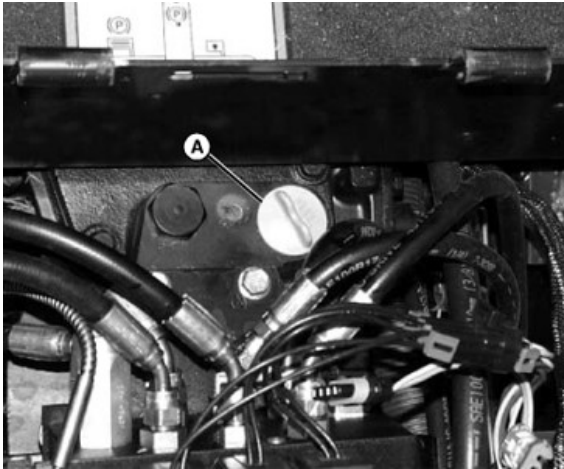
Prüfen des Getriebeölstands

1. Die Maschine sicher parken. (Siehe "Sicher Parken" im Abschnitt SICHERHEIT.)

WICHTIG: Hydrauliköl dehnt sich aus, wenn es heiß wird und zeigt einen falschen Ölstand an. Den Überlaufbehälter prüfen:

- Wenn das Öl kalt ist.
- Motor läuft nicht.

HINWEIS: Das Hydrostatik-Getriebeöl ist von dem Hydrauliksystemöl getrennt und verfügt über einen eigenen Öleinfülldeckel/Messstab, die sich unter der Fahrersitzplattform befinden.

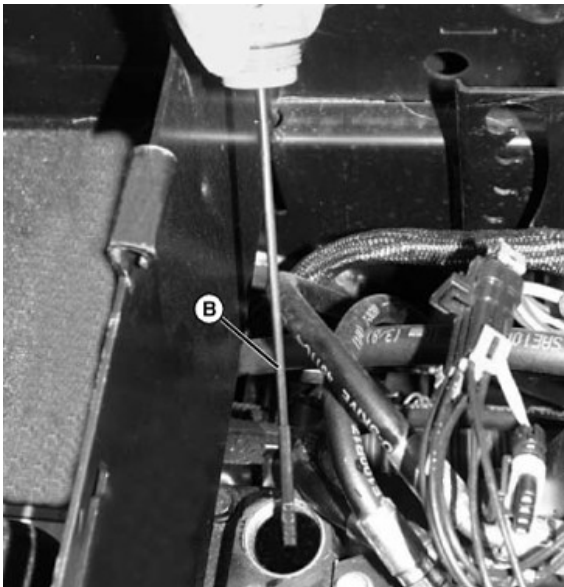


TCAL44908—UN—28MAR13

Öleinfülldeckel (Sitzplattform zur besseren Veranschaulichung entfernt)

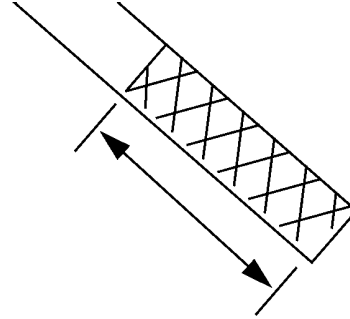
- Die Fahrersitzplattform anheben und den gelben Öleinfülldeckel (A) auf dem Getriebe ausfindig machen.

WICHTIG: Schmutz und Verunreinigungen im Öl können zu Schäden am Achsgetriebe führen. Den Bereich um den Messstab vor dem Herausziehen reinigen.



TCAL44909—UN—28MAR13

- Den Öleinfülldeckel abschrauben und den Messstab (B) mit einem sauberen Lappen abwischen.
- Den Messstab einführen, bis der Deckel das Getriebegehäuse berührt und den Messstab wieder herausziehen.



TCAL44910—UN—28MAR13

- Der Ölstand sollte im Bereich XXX am Messstab liegen. Wenn der Stand nicht auf dem Messstab angezeigt wird, Öl zu dem Getriebe hinzufügen.
- Den Messstab einsetzen und die Sitzplattform absenken. Wenn Öl hinzugefügt wurde, den Ölstand nach dem Betrieb der Maschine erneut prüfen.

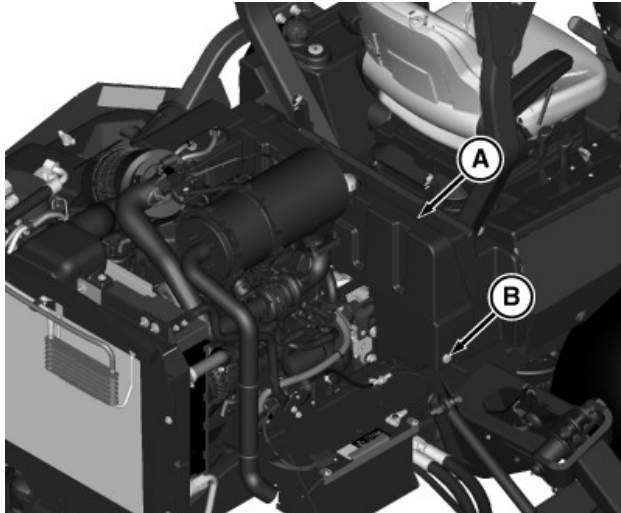
OUO2004.0000502-29-17SEP13

Hydrauliköl und -filter wechseln

⚠ ACHTUNG: Unter Druck austretende Flüssigkeit kann in die Haut eindringen und schwere Verletzungen verursachen. Deshalb vor dem Abnehmen von Hydraulikleitungen und anderen Anschlüssen das System drucklos machen. Alle Leitungsverbindungen anziehen, bevor der Druck in der Anlage wieder aufgebaut wird. Bei der Suche nach Undichtigkeiten ein Stück Karton verwenden. Hände und Körper vor Hochdruckflüssigkeiten schützen.

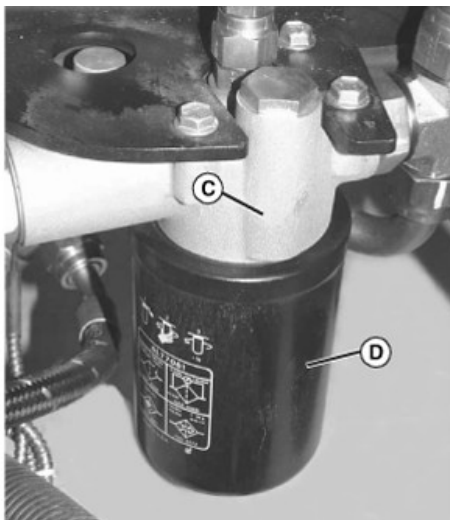
Beim Einfüllen und Ablassen von Hydrauliköl vorsichtig vorgehen. Der Hydraulikölbehälter kann während des Betriebs heiß werden. Den Motor und den Ölbehälter vor der Wartung abkühlen lassen.

- Alle Mähwerke auf den Boden absenken.
- Die Maschine sicher parken. (Siehe "Sicher Parken" im Abschnitt SICHERHEIT.)
- Bevor mit der Wartung begonnen wird, warten, bis Motor und Getriebe abgekühlt sind.



TCT015194—UN—20MAR17

4. Den Hydraulikölbehälter (A) mithilfe einer Hebepumpe und dem Ablassstopfen (B) an der rechten hinteren Ecke des Behälters ablassen.
5. Ablassstopfen anbringen.



TCAL44912—UN—09APR13

6. Verunreinigungen rund um den Hydraulikölfilter (C) auf der linken Seite der Maschine entfernen.
7. Einen Filterschlüssel verwenden, um den Filter (D) nach links zu drehen. Den Filter entfernen und das restliche Hydrauliköl ablassen.
8. Die Filterbasis reinigen und eine Schicht sauberes Getriebeöl auf die Dichtung des neuen Filters auftragen.
9. Den Hydraulikölfilter einbauen. Nach rechts drehen, bis er die Montagefläche berührt, dann noch eine halbe Drehung hinzufügen.
10. Den Hydraulikölbehälter bis zur Markierung FULL COLD (VOLL KALT) auf der Sichtrohre auffüllen.
11. Den Motor für eine kurze Zeit laufen lassen und auf Undichtigkeiten prüfen. Motor abstellen.

12. Prüfen, dass der Hydraulikölstand immer noch bis zur Markierung FULL COLD auf der Sichtrohre reicht. Bei Bedarf Öl hinzufügen.

OJ02004,0000503-29-20MAR17

Getriebeöl wechseln

⚠ ACHTUNG: Unter Druck austretende Flüssigkeit kann in die Haut eindringen und schwere Verletzungen verursachen. Deshalb vor dem Abnehmen von Hydraulikleitungen und anderen Anschlüssen das System drucklos machen. Alle Leitungsverbindungen anziehen, bevor der Druck in der Anlage wieder aufgebaut wird. Bei der Suche nach Undichtigkeiten ein Stück Karton verwenden. Hände und Körper vor Hochdruckflüssigkeiten schützen.

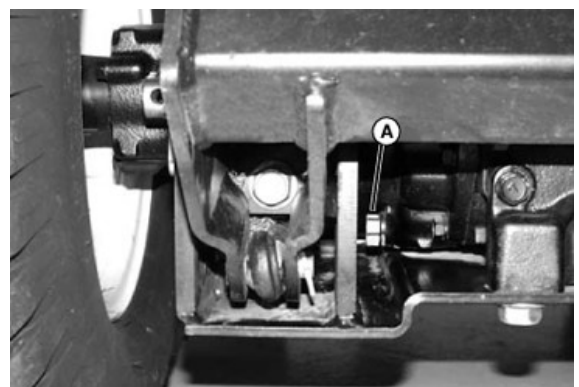
Beim Einfüllen und Ablassen von Hydrauliköl vorsichtig vorgehen. Der Hydraulikölbehälter kann während des Betriebs heiß werden. Den Motor und den Ölbehälter vor der Wartung abkühlen lassen.

1. Alle Mähwerke auf den Boden absenken.
2. Die Maschine sicher parken. (Siehe "Sicher Parken" im Abschnitt SICHERHEIT.)



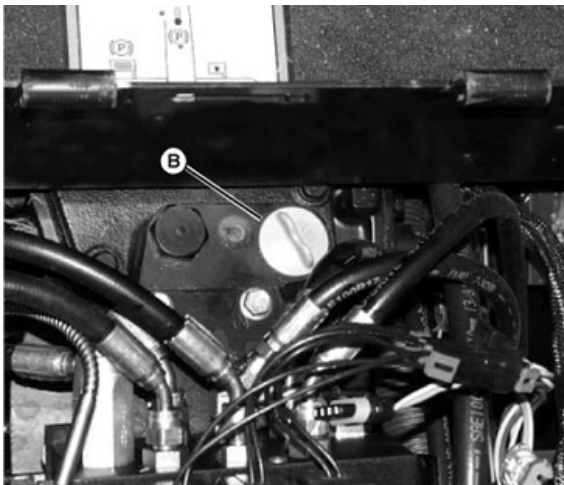
TCAL44913—UN—28MAR13

3. Das Frontmähwerk von den Hubarmen entfernen und das Mähwerk nach links bewegen, um Zugang zu der rechten vorderen Seite des Getriebes zu erhalten.



TCAL44914—UN—28MAR13

4. Den Ablassstopfen (A) entfernen und das Getriebeöl ablaufen lassen. Den Stopfen wieder einsetzen.
5. Das Frontmähwerk wieder anbauen.



TCAL44915—UN—28MAR13

Sitzplattform zur besseren Veranschaulichung entfernt

6. Die Sitzplattform anheben und verriegeln.

WICHTIG: Schmutz und Verunreinigungen im Öl können zu Schäden am Achsgetriebe führen. Vor dem Entfernen des Stopfens oder des Messstabs den Bereich um die Öffnung reinigen.

Sicherstellen, dass der Messstab eingesetzt ist, bevor der Ablassstopfen entfernt wird. Nach dem Entfernen der Stopfens den Messstab langsam herausziehen, um die Menge des ablaufenden Öls zu regulieren.

7. Den Öleinfülldeckel und Messstab (B) abschrauben.
8. Das Getriebe bis zum obersten Stand der XXX-Markierungen auf dem Messstab mit dem Hydrauliköl auffüllen. Die Getriebemenge kann geringer sein, wenn ein Ölwechsel ausgeführt wird. Nicht überfüllen.

Spezifikation

Getriebe—Füllmenge (wenn trocken)..... 13,3 l (3,5 gal)

9. Maschine laufen lassen, die Hydrostatikpedale bedienen, um Luft aus dem Getriebe zu verdrängen. Den Getriebeölstand erneut überprüfen.

OUO2004,0000504-29-17SEP13

Getriebeleerlauf einstellen

⚠ ACHTUNG: Diese Einstellung darf nur von einem qualifizierten und entsprechend geschulten Mechaniker durchgeführt werden. Eine unsachgemäße Einstellung kann die Sicherheit der Maschine beeinträchtigen.

Den Getriebe-Leerlauf einstellen, um zu gewährleisten, dass die Maschine sich nicht vorwärts oder rückwärts bewegt, wenn sich die Pedale in der Neutralstellung befinden.

1. Die Maschine auf einer befestigten, ebenen Fläche abstellen. Steuerungen in folgenden Stellungen positionieren:
 - Feststellbremse gelöst.
 - Seitenmähwerke angehoben und Transportverriegelungen eingelegt.
 - Motor aus.
 - Zapfwelle ausgerückt.
 - Differenzialsperre ausgerückt.
 - Allradantrieb ausgeschaltet.
 - Gruppenschalthebel nicht in Neutralstellung.
2. Die Front der Maschine mit einem Wagenheber anheben. Holzblöcke unter dem vorderen Hilfsrahmen platzieren, sodass die Vorderräder keinen Bodenkontakt haben.

⚠ ACHTUNG: Die Maschine kann herunterfallen oder abrutschen, wenn eine ungeeignete Hebevorrichtung oder ungeeignete Stützen verwendet werden.

- Sicheres Hebezeug mit ausreichender Nennlast verwenden.
 - Die Maschine vor Wartungsarbeiten auf Unterstellböcke oder andere geeignete Stützen absenken und die Räder blockieren.
3. Das hintere Ende der Maschine anheben. Unterstellböcke unter der Hinterachse platzieren, sodass die Hinterräder keinen Bodenkontakt haben.

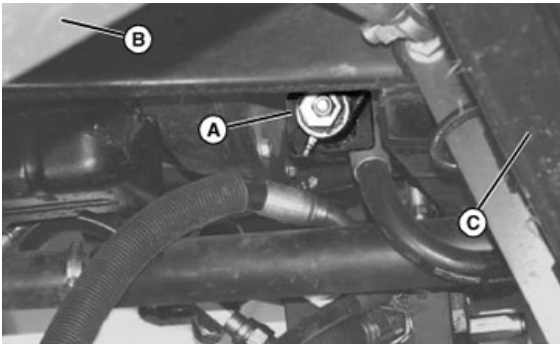
⚠ ACHTUNG: Während der Einstellung die Mähwerke nicht anheben, den Allradantrieb und die Differenzialsperre nicht einlegen und den Zapfwellenschalter nicht drehen. Bei laufendem Motor andere Personen aus dem Gefahrenbereich fern halten.

Immer alle vier Räder mit einem Wagenheber vom Boden anheben. Der Allradantrieb ist stets eingekuppelt und kann die Maschine von den Wagenhebern schieben, wenn einer der Reifen greift.

Während der Einstellung Abstand zu den Reifen halten.

Wartung – Getriebe

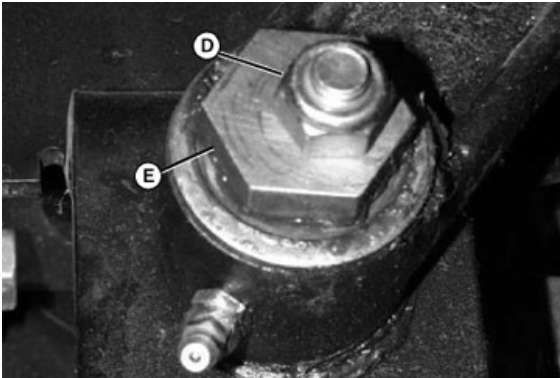
4. Auf dem Fahrersitz sitzen und den Motor anlassen.
5. Die Vorderreifen auf Vorwärts- und Rückwärtsdrehrichtung beobachten.
6. Die Vorwärts- und Rückfahr-Hydrostatikpedale wiederholt betätigen und in die mittlere Neutralstellung zurückkehren lassen. In dieser Neutralstellung erneut auf Reifenrotation prüfen. Rotieren die Reifen, ist eine Neutraleinstellung erforderlich.



TCAL44916—UN—28MAR13

7. Den Neutral-Einstellnocken (A) auf der rechten Seite der Maschine, unter dem rechten Mähwerk (B) hinter dem Mähwerk-Hilfsrahmen (C) lokalisieren.

8.



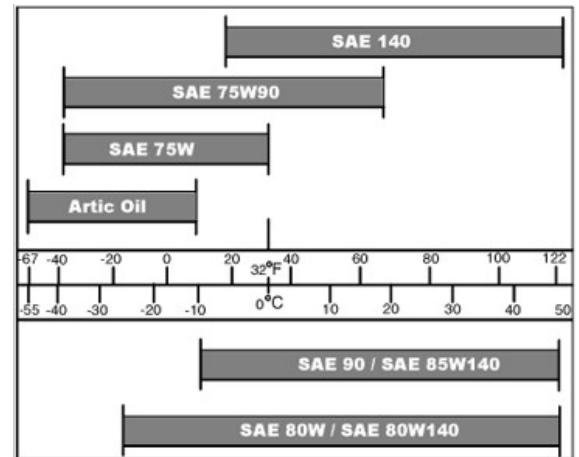
TCAL44917—UN—28MAR13

Sicherungsmutter (D) lösen.

9. Den Nocken (E) drehen, bis die vorderen Antriebsräder nicht mehr drehen.
10. Sicherungsmutter festziehen. Hydrostatantriebspedale wiederholt betätigen und in die Neutralstellung zurückkehren lassen. Den Nocken bei Bedarf erneut einstellen.

OUC0004,0000505-29-17SEP13

Frontantriebsöl



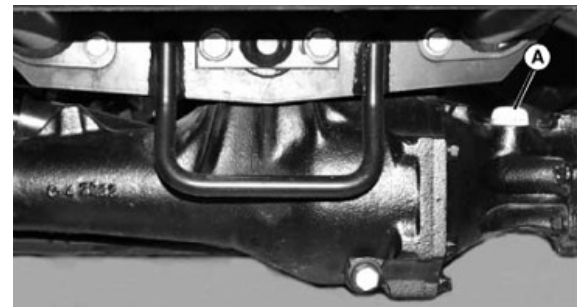
TCAL44918—UN—28MAR13

- John Deere GL-5 Getriebeöl wird empfohlen.
- Andere Ölsorten können verwendet werden, sofern sie folgender Spezifikation entsprechen:
- API Klasse GL-5.

OUC0004,0000506-29-17SEP13

Ölstand des Frontantriebs prüfen

1. Die Maschine sicher parken. (Siehe "Sicheres Parken" im Abschnitt SICHERHEIT.)



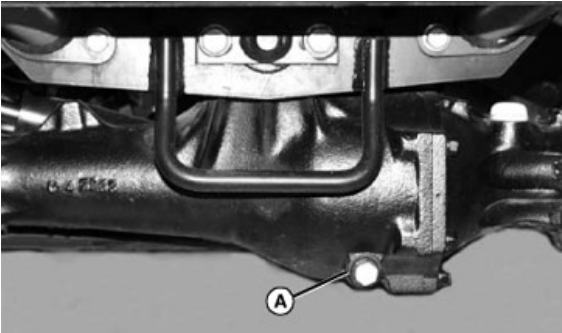
TCAL44919—UN—28MAR13

2. Der Einfülldeckel (A) befindet sich auf der rechten hinteren Seite der Hinterachse.
3. Den Einfülldeckel abschrauben und den Messstab abwischen.
4. Den Einfülldeckel wieder am Achsgehäuse anbringen, aber noch nicht einschrauben.
5. Den Ölstab herausziehen und den Ölstand ablesen. Der Ölstand muss im Bereich XXX am Ölstab, jedoch nicht oberhalb der oberen Markierung liegen.
6. Nach Bedarf Öl nachfüllen. Nicht überfüllen.

OUC0004,0000507-29-17SEP13

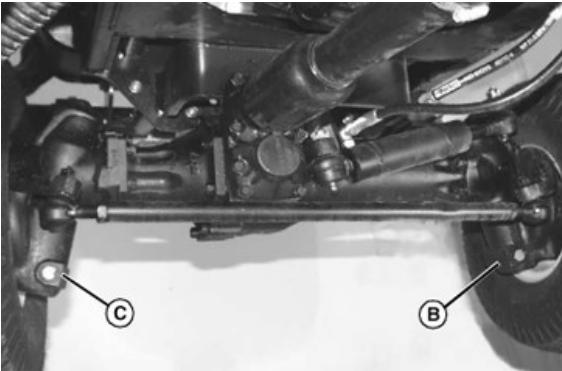
Frontantriebsöl wechseln

1. Die Maschine sicher parken. (Siehe "Sicheres Parken" im Abschnitt SICHERHEIT.)



TCAL44920—UN—28MAR13

2. Die Auffangwanne unter die Mitte des Hinterachsgehäuses stellen und die mittlere Ablassschraube (A) entfernen.
3. Mittleren Ablassstopfen anbringen.



TCAL44921—UN—28MAR13

4. Den Ablassstopfen (B) des linken Endantriebsgehäuses entfernen und das Öl ablassen.
5. Ablassstopfen anbringen.
6. Das Verfahren auf der rechten Gehäuseseite (C) wiederholen.
7. Das Hinterachsgehäuse gemäß der technischen Angaben auffüllen. Nicht überfüllen.

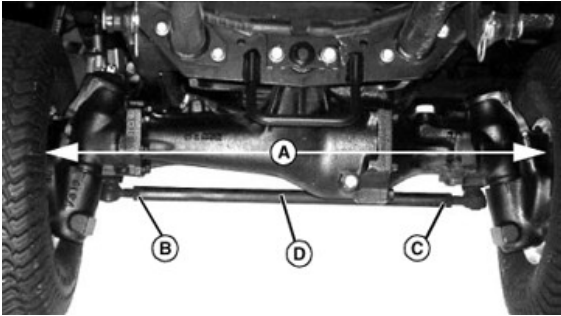
Spezifikation

Hinterachsgehäuse—
Füllmenge. 4,7 l (5 qt)

OUO2004,0000508-29-17SEP13

Vorspur einstellen

1. Die Maschine sicher parken. (Siehe "Sicher Parken" im Abschnitt SICHERHEIT.)



TCAL44922—UN—28MAR13

2. Den Abstand zwischen den Hinterreifen hinten auf der Rückseite der Reifen messen (A).
3. Den Abstand zwischen den Hinterreifen an der Vorderseite der Reifen messen.
4. Der Abstand zwischen den Reifen (die Vorspur) muss vorne geringer als hinten sein und innerhalb der technischen Angaben liegen.

Spezifikation

Vorspur—Abstand. 3–4 mm (0,12–0,16 Zoll)

5. Wenn die Vorspur eine Einstellung erfordert, die Sicherungsmuttern auf der linken und rechten Seite der Spurstangenköpfe (B und C) lösen.
6. Den Spurstangenkörper (D) drehen, um die Vorspur einzustellen.
7. Vorspur erneut messen. Wenn die Vorspur korrekt ist, die Sicherungsmuttern anziehen.

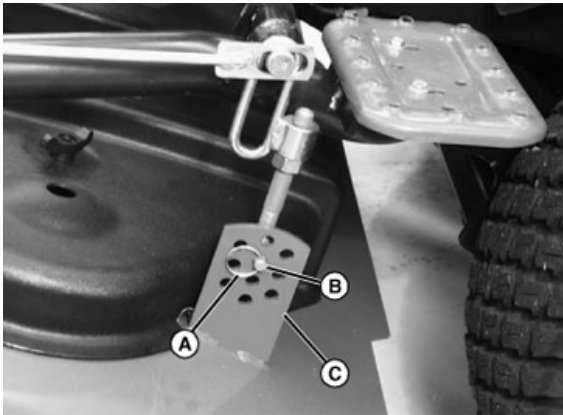
OUO2004,0000509-29-20MAR17

Mähwerk warten

Drehen des Frontmähwerks

Drehen für Wartung

1. Maschine auf ebenem Boden abstellen.
2. Feststellbremse verriegeln.
3. Das Frontmähwerk vollständig anheben.
4. Den Motor abstellen und den Zündschlüssel abziehen.



TCAL44923—UN—28MAR13

5. Den Sicherungsring (A) vom Aufhängungsstift (B) entfernen.

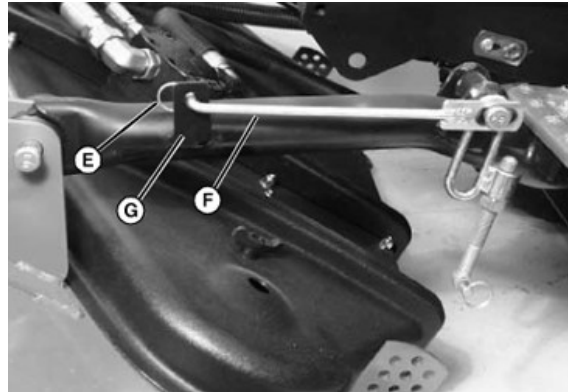
HINWEIS: Um zu gewährleisten, dass das Mähwerk auf die ursprüngliche Schnitthöhe zurückgebracht werden kann, die Lochposition an der Einstellplatte notieren, bevor der Aufhängungsstift entfernt wird.

6. Den Aufhängungsstift aus der Bohrung in der Einstellhalterung entfernen. (C).
7. Den Sicherungsring zur vorübergehenden Aufbewahrung in den Aufhängungsstift einsetzen.
8. Schritte auf der anderen Seite des Mähwerks wiederholen.



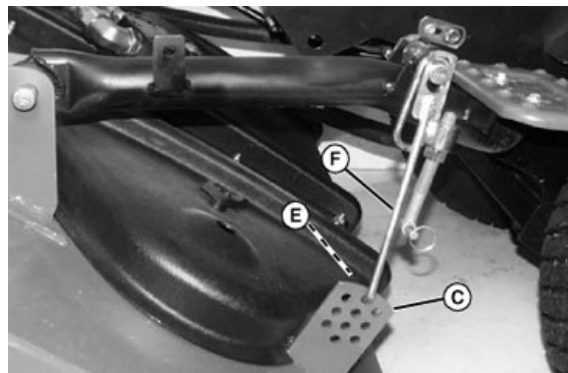
TCAL44924—UN—28MAR13

9. Den Mähwerkgriff (D) greifen und das Mähwerk nach hinten zum Boden drehen.



TCAL44925—UN—28MAR13

10. Den Sicherungsring (E) von der Wartungssperrstange (F) entfernen.
11. Die Wartungssperrstange von dem Mähwerk-Hubarm (G) entfernen.



TCAL44926—UN—28MAR13

12. Die Wartungssperrstange (F) in die Bohrung der Mähwerkshöhen-Einstellhalterung (C) einsetzen. Mit Sicherungsring (E) sichern.
13. Schritte auf der anderen Seite des Mähwerks wiederholen.

Drehen für Betrieb

1. Den Sicherungsring von der Wartungssperrstange entfernen.
2. Die Wartungssperrstange aus die Bohrung der Mähwerkshöhen-Einstellhalterung entfernen.
3. Die Wartungssperrstange in die Bohrung in dem Mähwerk-Hubarm einsetzen. Mit Sicherungsring sichern.
4. Schritte auf der anderen Seite des Mähwerks wiederholen.
5. Den Sicherungsring vom Aufhängungsstift entfernen.
6. Das Mähwerk nach vorne drehen.
7. Den Aufhängungsstift in die ursprüngliche Bohrung in der Einstellplatte einsetzen. Mit Sicherungsstift sichern.

Mähwerk warten

8. Schritte auf der anderen Seite des Mähwerks wiederholen.
9. Motor anlassen.
10. Das Frontmähwerk vollständig absenken.

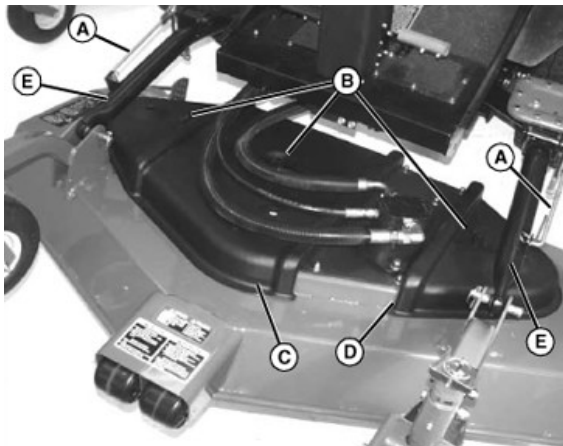
OUO2004,000050A-29-17SEP13

Aus- und Einbau der Riemenabdeckungen

! ACHTUNG: Rotierende Messer sind gefährlich. Vor der Einstellung oder Wartung des Mähwerks:

- Das/die Zündkabel oder das Batterie-Minuskabel (–) abklemmen, um zu verhindern, dass der Motor unbeabsichtigt anspringt.
- Beim Hantieren mit Mähmessern oder bei Arbeiten in deren Nähe stets Schutzhandschuhe tragen.

Frontmähwerkabdeckungen

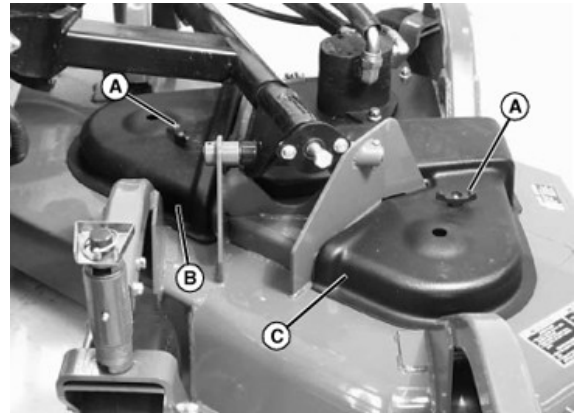


TCAL44927—UN—28MAR13

1. Das Frontmähwerk in die Wartungsstellung drehen. Die Wartungssperre (A) nicht an den Einstellplatten sichern.
2. Die Gewindedrehknöpfe (B) entfernen, mit denen die Riemenabdeckungen (C) und (D) an dem Mähwerk befestigt sind.
3. Jede Riemenabdeckung von den Befestigungsbolzen abheben. Die Abdeckungen zwischen den Mähwerk-Hubarmen (E) und dem Mähwerk herauschieben.
4. Während der Wartung des Mähwerks die Gewindedrehknöpfe an den Befestigungsbolzen anbringen.
5. Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge des Ausbaus.
6. Das Mähwerk in die Betriebsstellung drehen.

Seitenmähwerkabdeckungen

1. Maschine sicher parken. (Siehe "Sicheres Parken" im Abschnitt SICHERHEIT.)



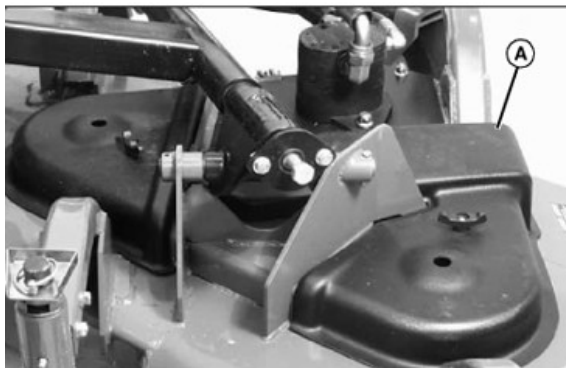
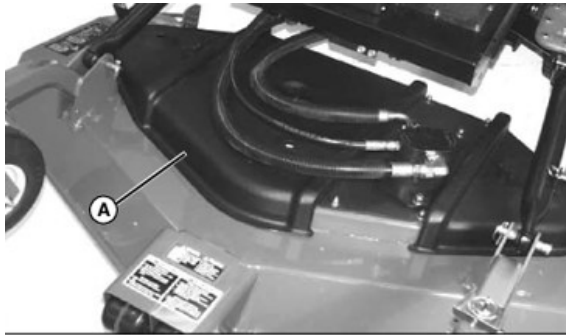
TCAL44928—UN—28MAR13

2. Die Gewindedrehknöpfe (A) entfernen, mit denen die Riemenabdeckungen (B) und (C) befestigt sind.
3. Jede Riemenabdeckung von den Befestigungsbolzen abheben.
4. Während der Wartung des Mähwerks die Gewindedrehknöpfe an den Befestigungsbolzen anbringen.
5. Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge des Ausbaus.

OUO2004,000050B-29-17SEP13

Mähwerk warten

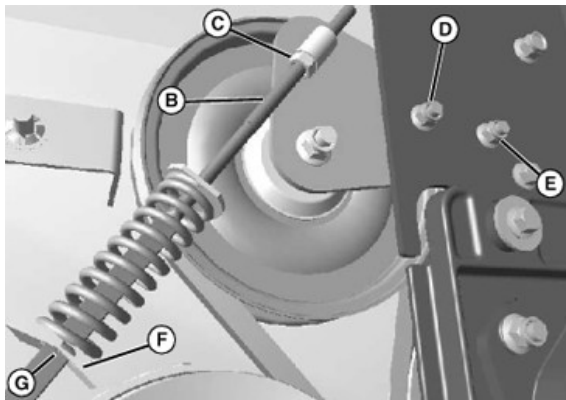
Spannung des Mähwerk-Antriebsriemen einstellen



TCAL44929—UN—28MAR13

Frontmähwerk obere dargestellt, Seitenmähwerk untere dargestellt.

1. Riemenabdeckung (A) vom Mähwerk entfernen.
2. Mähwerk absenken.



TCAL44930—UN—28MAR13

(Frontmähwerk dargestellt, Seitenmähwerk ähnlich)

3. Sechskantmutter (D) und (E) lösen.
4. Die Mutter (C) einstellen, bis die Spannungsindikatoröffnung (C) an der Außenseite der Halteplatte (F) wie dargestellt sichtbar ist.
5. Die Sechskantmutter (D) und (E) mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Spezifikation

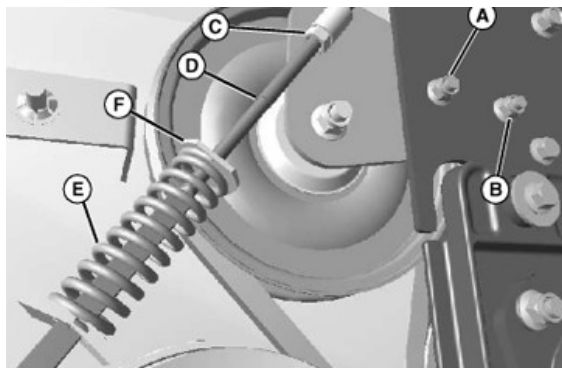
Sechskantmutter—Drehmoment. 60 N·m (81 lb.-ft.)

OUC2004,000050C-29-17SEP13

Aus- und Einbau des Frontmähwerk-Antriebsriemen

Ausbau des Frontriemens

1. Die Riemenabdeckungen von dem Mähwerk abbauen.
2. Mähwerk vollständig absenken.

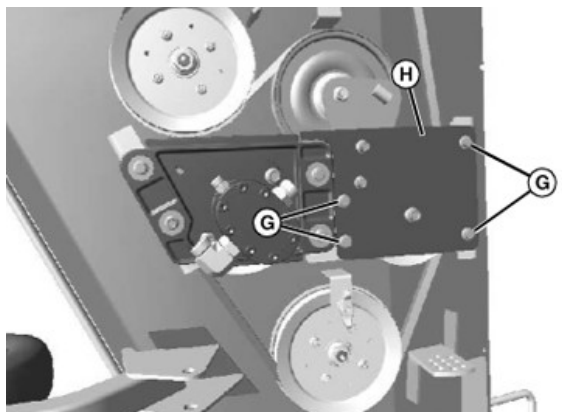


TCAL44931—UN—28MAR13

3. Sechskantmutter (A) und (B) lösen.
4. Mutter (C) lösen, bis die gesamte Federspannung gelöst ist.
5. Zugstange (D), Feder (E) und Federhalter (F) ausbauen.

⚠ ACHTUNG: Verletzungen vermeiden!
Messerrotoren sind gefährlich. Vor der Einstellung oder Wartung des Mähwerks:

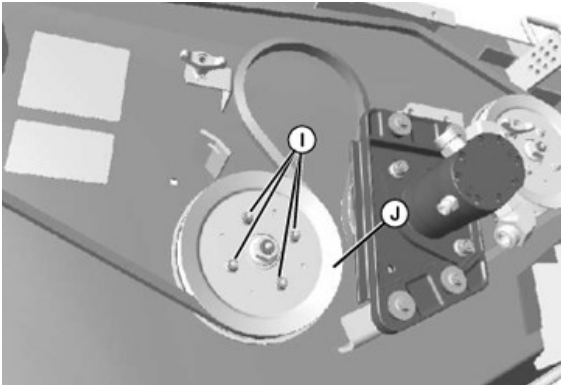
- Um zu verhindern, dass der Motor unbeabsichtigt anspringt, das Batterie-Minuskabel (-) abklemmen.
- Beim Umgang mit Mähmessern oder bei Arbeiten in deren Nähe stets Schutzhandschuhe tragen.



TCAL44932—UN—28MAR13

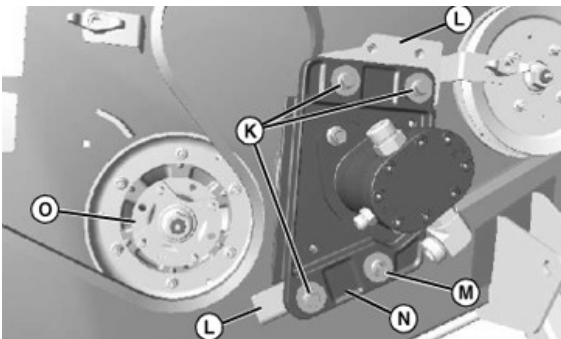
Mähwerk warten

6. Vier Sechskantschrauben (G) entfernen.
7. Metallblechplatte (H) ausbauen.



TCAL44933—UN—28MAR13

8. Vier Sechskantmutter (I) und Mähwerksspindelriemenscheibe (J) entfernen.

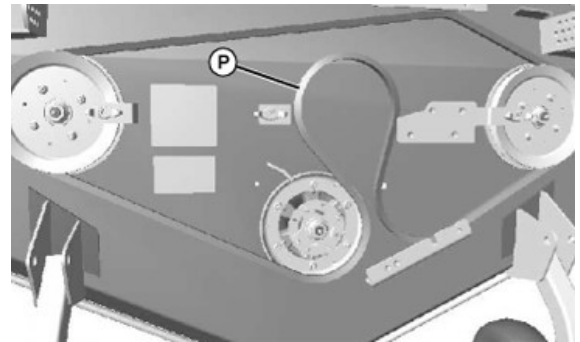


TCAL44934—UN—28MAR13

9. Drei Sechskantschrauben (K), drei Scheiben und drei obere Gummimuffenhälften ausbauen.
10. Mutter (M), Scheibe und Gummimuffenhälfte von der Schlossschraube entfernen.

HINWEIS: Die unteren Hälften der Gummimuffen sind in die Mähwerkseite der gegossenen Montageplatte eingepasst. An der Unterseite jeder Muffe sind Scheiben angeklebt. Sicherstellen, dass die Gummimuffen und Scheiben während des Einbaus der Montageplatte an dem Mähwerk in der Montageplatte installiert bleiben.

11. Die gegossene Montageplatte (N) in Richtung Mähwerksspindel (O) schieben, um sie von den Montagehalterungen (L) zu entfernen.

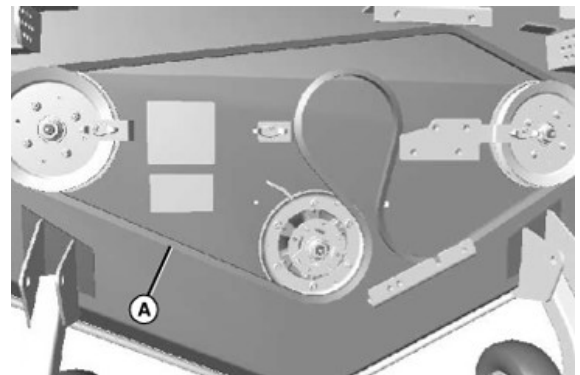


TCAL44935—UN—28MAR13

12. Den Antriebsriemen (H) von den Mähwerk-Riemenscheiben abziehen.

Frontriemen einbauen

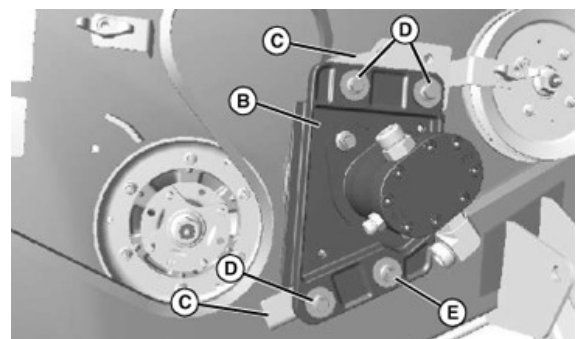
HINWEIS: Das Diagramm für die Riemenführung ist an dem Mähwerk angebracht.



TCAL44936—UN—28MAR13

1. Den Antriebsriemen (A) um die Mähwerk-Riemenscheiben verlegen (siehe Abbildung).

HINWEIS: Die unteren Hälften der Gummimuffen sind in die Mähwerkseite der gegossenen Montageplatte eingepasst. An der Unterseite jeder Muffe sind Scheiben angeklebt. Sicherstellen, dass die Gummimuffen und Scheiben während des Einbaus der Montageplatte an dem Mähwerk in der Montageplatte installiert bleiben.



TCAL44937—UN—28MAR13

2. Die gegossene Montageplatte (B) an den Montagehalterungen (C) positionieren, sodass der Riemen ordnungsgemäß um die Antriebsmotor-

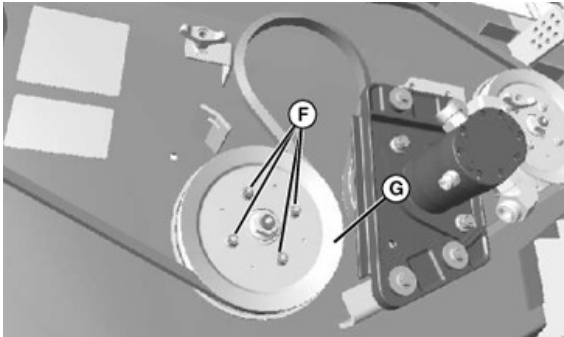
Mähwerk warten

Riemenscheibe verlegt ist. Schlossschraube, obere Muffenhälfte, Scheibe und Mutter (E) einbauen. Nicht festziehen.

3. 3 obere Muffenhälften, Scheiben und Sechskantschrauben (D) einbauen.
Sechskantschrauben (D) und Mutter (E) mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

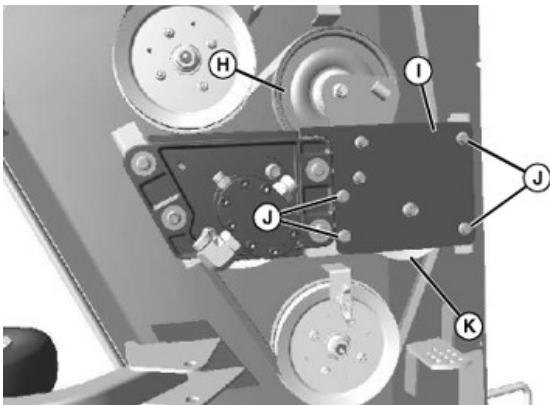
Spezifikation

Sechskantschraube und
Mutter—Drehmoment. 47 N·m (35 lb.-ft.)



TCAL44938—UN—28MAR13

4. Mähwerksspindelriemenscheibe (G) und vier Sechskantmuttern (F) einbauen. Den Riemen um die Spindelriemenscheibe führen.

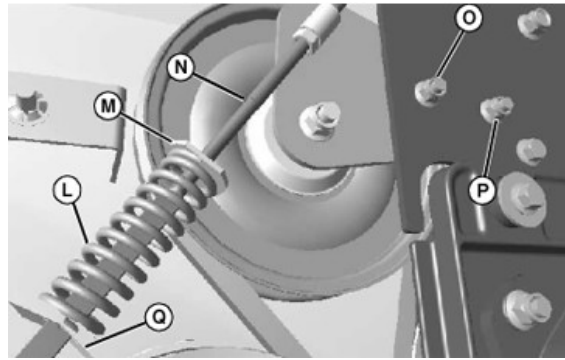


TCAL44939—UN—28MAR13

5. Metallblechplatte (I) einbauen und Riemen um Spannungsriemenscheibe (H) und Spannrollenriemenscheibe (K) führen. Die vier Sechskantschrauben (J) anbringen.
Sechskantschrauben mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Spezifikation

Sechskantschraube—Drehmo-
ment. 81 N·m (60 lb.-ft.)



TCAL44940—UN—28MAR13

6. Sicherstellen, dass Federhalter (M) und Feder (L) and Zugstange (N) angebracht sind. Zugstange in Halteplatte (Q) am Mähwerk einbauen.
7. Antriebsriemen auf richtige Spannung einstellen.
8. Die Sechskantmuttern (O) und (P) mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Spezifikation

Sechskantschraube—Drehmo-
ment. 81 N·m (60 lb.-ft.)

9. Den Antriebsriemen von Hand bewegen, um die Riemenscheiben zu drehen. Sicherstellen, dass die Riemenbewegung glatt ist und die Riemenscheiben nicht an den Mähwerkoberseiten reiben.

OOU2004,000050D-29-23AUG18

Aus- und Einbau des Seitenmähwerk-Antriebsriemen

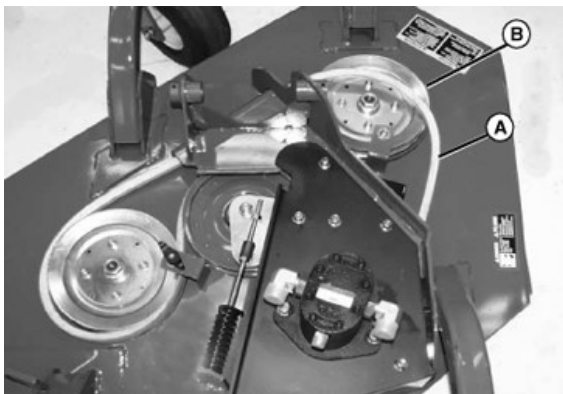
Seitenriemen ausbauen

1. Mähwerk vollständig absenken.
2. Die Riemenabdeckungen von dem Mähwerk abbauen.
3. Spannung des Antriebsriemens vollständig freigeben.

⚠ ACHTUNG: Rotierende Messer sind gefährlich.
Vor der Einstellung oder Wartung des Mähwerks:

- Das/die Zündkabel oder das Batterie-Minuskabel (–) abklemmen, um zu verhindern, dass der Motor unbeabsichtigt anspringt.
- Beim Hantieren mit Mähmessern oder bei Arbeiten in deren Nähe stets Schutzhandschuhe tragen.

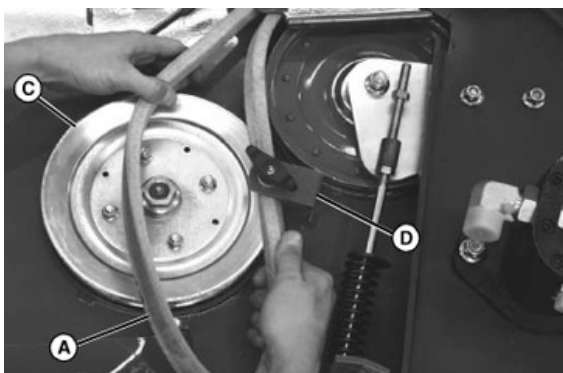
Mähwerk warten



TCAL44941—UN—28MAR13

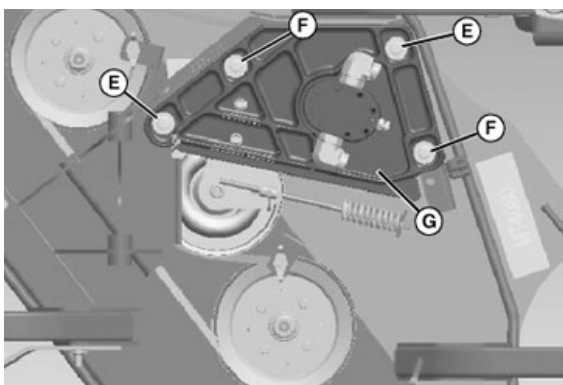
Das Mähwerk wurde zur besseren Darstellung abgenommen

4. Antriebsriemen (A) von Riemenscheibe (B) abziehen.



TCAL44942—UN—28MAR13

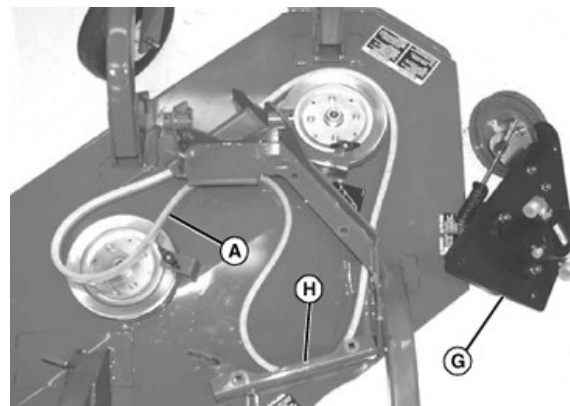
5. Antriebsriemen (A) von der Riemenscheibe (C) abnehmen, indem der Riemen verdreht und zwischen der Riemenabdeckungs-Stützhalterung (D) und der Riemenscheibe herausgeschoben wird.



TCAL44943—UN—28MAR13

6. Zwei Sechskantschrauben (E), Scheiben und Gummimuffen von der Motorplatte (G) entfernen. Zwei Sechskantschrauben (F), Scheiben, Gummimuffen und Sechskantmuttern entfernen.

HINWEIS: Die unteren Hälften der Gummimuffen sind in die Mähwerkseite der gegossenen Montageplatte eingepasst. An der Unterseite jeder Muffe sind Scheiben angeklebt. Sicherstellen, dass die Gummimuffen und Scheiben während des Einbaus der Montageplatte an dem Mähwerk in der Montageplatte installiert bleiben.

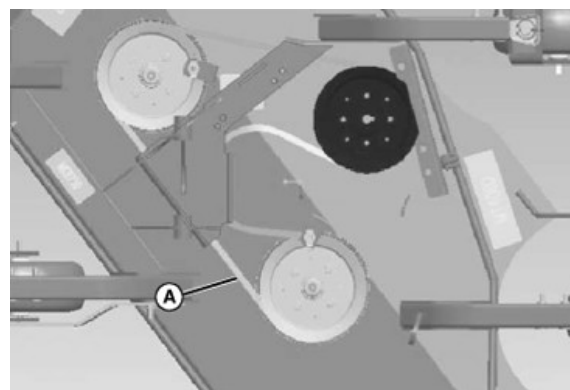


TCAL44944—UN—28MAR13

7. Die Motorplatte (G) nach vorn schieben, sodass die Unterseite der Riemenscheibe an der Montagehalterung der Motorplatte (H) vorbei geht.
8. Die Motorplatte von den Montagehalterungen abheben und zur Seite legen.
9. Antriebsriemen (A) vom Mähwerk abnehmen.

Seitenriemen einbauen

HINWEIS: Das Diagramm für die Riemenführung ist an dem Mähwerk angebracht.

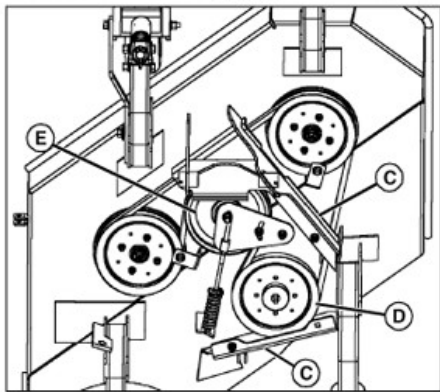
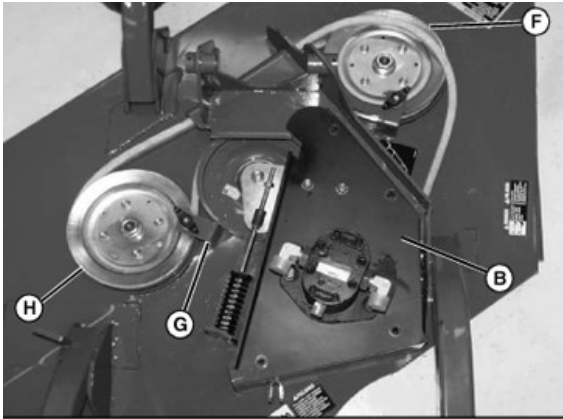


TCAL44945—UN—28MAR13

1. Antriebsriemen (A) wie dargestellt führen.

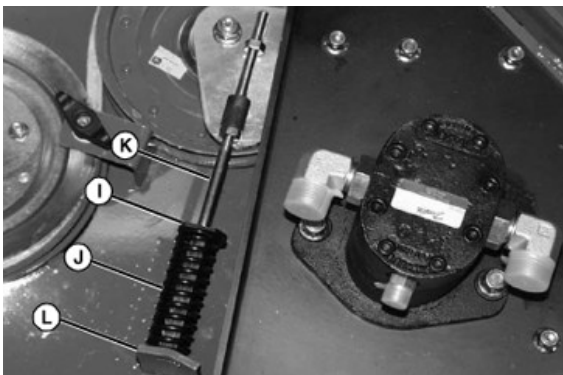
HINWEIS: Die unteren Hälften der Gummimuffen sind in die Mähwerkseite der gegossenen Montageplatte eingepasst. An der Unterseite jeder Muffe sind Scheiben angeklebt. Sicherstellen, dass die Gummimuffen und Scheiben während des Einbaus der Montageplatte an dem Mähwerk in der Montageplatte installiert bleiben.

Mähwerk warten



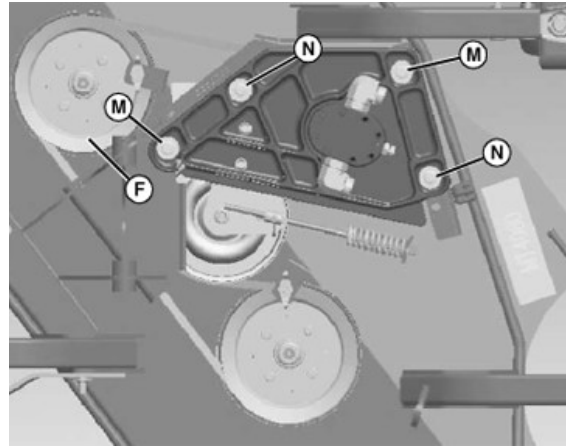
TCAL44946—UN—28MAR13

2. Die Motorplatte (B) und den Montagehalterungen der Platte (C) positionieren, sodass der Antriebsriemen ordnungsgemäß um die Riemenscheiben (D) und (E) geführt ist.
3. Den Antriebsriemen von der Riemenscheibe (F) abnehmen.
4. Den Antriebsriemen zwischen der Riemenabdeckungs-Stützhalterung (G) und der Riemenscheibe (H) einschieben. Die richtige Positionierung des Riemens in den Riemennuten sicherstellen.



TCAL44947—UN—28MAR13

5. Sicherstellen, dass Federhalter (I) und Feder (J) und Zugstange (K) angebracht sind. Zugstange in Halteplatte (L) am Mähwerk einsetzen.



TCAL44948—UN—28MAR13

6. Zwei Muffen, Scheiben und Sechskantschrauben (M) einbauen. Zwei Muffen, Scheiben, Sechskantschrauben und Sechskantmuttern (N) einbauen. Noch nicht vollständig festziehen.
7. Antriebsriemen auf Riemenscheibe (F) aufziehen.
8. Sechskantschrauben (M und N) mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Spezifikation

Sechskantschraube—Drehmoment 47 N·m (35 lb.-ft.)

9. Antriebsriemen auf richtige Spannung einstellen.
10. Den Antriebsriemen von Hand bewegen, um die Riemenscheiben zu drehen. Sicherstellen, dass die Riemenbewegung glatt ist und die Riemenscheiben nicht an den Mähwerkoberseiten reiben.

OUO2004,000050E-29-17SEP13

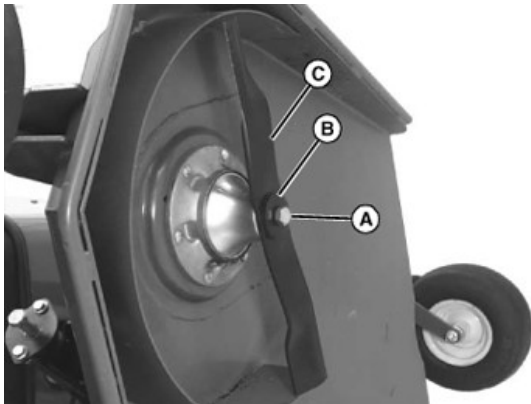
Mähmesser ab- und anbauen

1. Maschine auf ebenem Boden abstellen.
2. Feststellbremse verriegeln.
3. Die Mähwerke vollständig anheben.
4. Den Motor abstellen und den Zündschlüssel abziehen.
5. Das Frontmähwerk in die Wartungsstellung drehen, wenn die Messer am Frontmähwerk ausgebaut werden.

⚠ ACHTUNG: Die Mähmesser sind scharf. Beim Umgang mit den Mähmessern oder bei Arbeiten im Bereich der Mähmesser stets Handschuhe tragen.

6. Einen Holzblock zwischen das Mähmesserende und die Mähwerkkante klemmen, um zu verhindern, dass sich das Mähmesser beim Entfernen der Befestigungsteile dreht.

Mähwerk warten



TCAL44949—UN—28MAR13

7. Die Schraube (A), Scheibe (B) und das Mähmesser (C) entfernen, indem die Schraube nach links herausgedreht wird. Dieses Verfahren an allen Mähmessern wiederholen, die gewartet werden müssen.
8. Die Mähmesser auf Beschädigungen untersuchen. Alle beschädigten Mähmesser austauschen.
9. Stumpfe Mähmesser müssen geschliffen werden.
10. Die Mähmesser, Spindeln und Befestigungsteile reinigen.
11. Die Mähmesser auswuchten.
12. Das Mähmesser mit den gebogenen Spitzen nach oben an der Mähspindel montieren.

WICHTIG: Sicherstellen, dass die Hohlseite der konkaven Scheibe gegen das Mähmesser positioniert ist, da ansonsten das Messer beschädigt werden könnte.

13. Die Messerschraube und die Scheibe mit der Hohlseite gegen das Messer anbringen. Mähmesserschraube mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen. Dieses Verfahren an den anderen Mähmessern wiederholen.

Spezifikation

Schraube—Drehmoment. 122 N·m (90 lb.-ft.)

14. Die Mähwerke vollständig absenken.

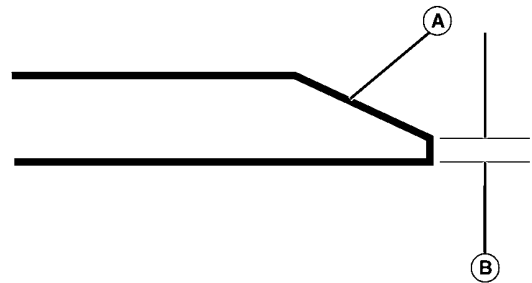
OUO2004,000050F-29-17SEP13

Mähmesser schärfen

⚠ ACHTUNG: Die Mähmesser sind scharf. Beim Umgang mit den Mähmessern oder bei Arbeiten im Bereich der Mähmesser stets Handschuhe tragen.

Beim Schleifen stets eine Schutzbrille tragen.

- Mähmesser mit einer Schleifmaschine, einer Handfeile oder einem elektrischen Messerschärfer schärfen.



TCAL44950—UN—28MAR13

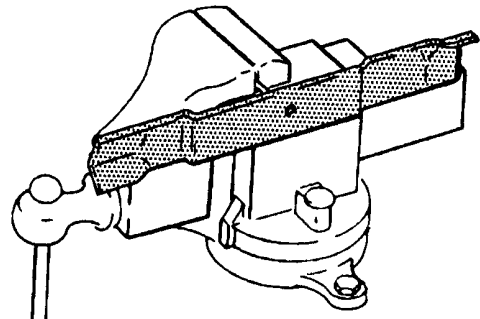
- Originalwinkel (A) beim Schleifen beibehalten.
- Die Schneidkante (B) des Mähmessers darf maximal 0,40 mm (1/64 in.) hoch sein.
- Messer vor dem Einbau auswuchten.

OUO2004,0000510-29-17SEP13

Mäßer auswuchten

⚠ ACHTUNG: Die Mähmesser sind scharf. Beim Umgang mit den Mähmessern oder bei Arbeiten im Bereich der Mähmesser stets Handschuhe tragen.

1. Messer reinigen.



TCAL44951—UN—28MAR13

2. Das Mähmesser an einem Nagel in einem Schraubstock aufhängen. Messer in horizontale Position bringen.
3. Prüfen, ob das Messer ausgewuchtet ist. Das schwere Ende fällt nach unten, wenn das Mähmesser nicht ausgewuchtet ist.
4. Schrägkante der schweren Seite schleifen. Dabei den Schneidwinkel nicht verändern.

OUO2004,0000511-29-17SEP13

Wartung der elektrischen Anlage

Sichere Wartung der Batterie



TCAL44952—UN—28MAR13

⚠ ACHTUNG: Die Batteriesäure enthält Schwefelsäure. Sie ist giftig und kann schwere Verätzungen verursachen:

- Schutzbrille und Schutzhandschuhe tragen.
- Haut schützen.
- Wenn Batteriesäure verschluckt wird, sofort ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.
- Wenn Batteriesäure in die Augen gelangt, sofort 15 - 30 Minuten lang mit Wasser ausspülen und ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.
- Wenn Batteriesäure auf die Haut gelangt, sofort mit Wasser abspülen und ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen, falls erforderlich.

Die Batterie erzeugt ein brennbares und explosives Gas. Die Batterie kann explodieren:

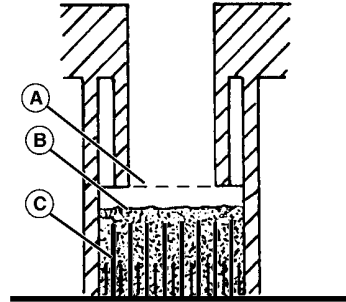
- In der Nähe der Batterie nicht rauchen.
- Schutzbrille und Schutzhandschuhe tragen.
- Die Batteriepole dürfen nicht mit Metall überbrückt werden.
- Zum Abklemmen zuerst das Minuskabel entfernen.
- Beim Anschließen Minuskabel zuletzt anbringen.

OUO2004,0000513-29-17SEP13

Prüfen des Batteriesäurestands

HINWEIS: Nur destilliertes Wasser für normalen Batteriesäureverlust einfüllen.

1. Maschine sicher abstellen. (Siehe "Sicheres Parken" im Abschnitt SICHERHEIT.)
2. Batteriezellendeckel entfernen. Vergewissern Sie sich, dass die Belüftungsöffnungen der Deckel nicht verstopft sind.



TCAL44953—UN—28MAR13

3. Batteriesäurestand prüfen. Der Batteriesäurestand (B) sollte auf halber Höhe zwischen der Unterkante des Einfüllstutzens (A) und der Oberseite der Platten (C) liegen.

WICHTIG: Batterie nicht überfüllen. Die Batteriesäure kann beim Laden der Batterie überlaufen und Schäden verursachen.

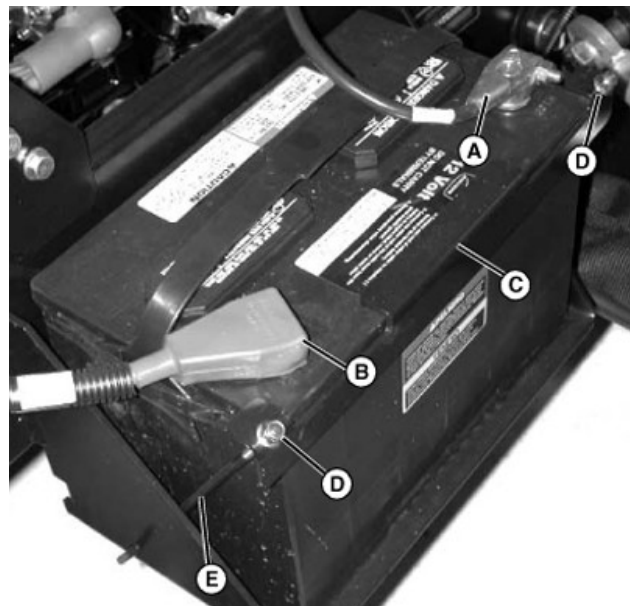
4. Ggf. destilliertes Wasser hinzufügen.
5. Batteriezellendeckel anbringen.

OUO2004,0000514-29-17SEP13

Batterie aus- und einbauen

Ausbauen:

1. Die Maschine sicher parken. (Siehe "Sicher Parken" im Abschnitt SICHERHEIT.)
2. Die Motorhaube anheben.



TCAL44954—UN—09APR13

3. Minuskabel (-) (A) der Batterie abklemmen.
4. Die rote Schutzkappe (B) von der Pluspolklemme (+) der Batterie abziehen und die Pluskabelklemme (+) von der Batteriepolklemme trennen.

Wartung der elektrischen Anlage

- Die Halterung der Batterie (C) entfernen, indem die Sicherungsmutter (D) von den linken und rechten J-Schrauben (E) entfernt werden.
- Batterie aus der Maschine herausnehmen.

Einbau:

- Die Batterie mit der Pluspolklemme (+) in Richtung Heck der Maschine einbauen.
- Batteriehalterung an den J-Schrauben anbringen und mit Sicherungsmuttern befestigen.
- Die Pluskabelklemme (rotes Kabel) an die Pluspolklemme (+) der Batterie anschließen. Die rote Kunststoffkappe über die Pluskabelklemme schieben.
- Die Minuskabelklemme (schwarzes Kabel) an der Minuspole (-) des Batteriepol anschließen.
- Sprüh-Schmiermittel auf die Pole auftragen, um Korrosion vorzubeugen.

OUO2004,0000515-29-17SEP13

Batterie und Pole reinigen

- Maschine sicher parken. (Siehe "Sicheres Parken" im Abschnitt SICHERHEIT.)
- Batterieanschlüsse trennen und Batterie ausbauen.
- Die Batterie mit einer Lösung aus vier Esslöffeln Natron und 3,8 l (1 Gallone) Wasser waschen. Darauf achten, dass die Natronlösung nicht in die Zellen gelangt.
- Batterie mit klarem Wasser abspülen und trocknen.
- Die Anschlussklemmen und die Batteriekabelenden mit einer Drahtbürste reinigen, bis sie glänzen.
- Batterie einbauen.
- Kabel mit Scheiben und Muttern an Batteriepole anschließen. Dabei zuerst Pluskabel anschließen.
- Schmiermittelspray zum Vorbeugen von Korrosion auf die Anschlussklemmen sprühen.

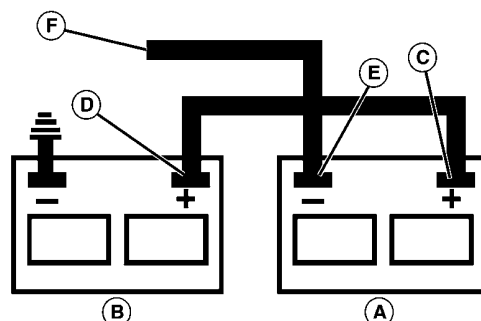
OUO2004,0000516-29-17SEP13

Hilfsbatterie verwenden

⚠ ACHTUNG: Die Batterie erzeugt ein brennbares und explosives Gas. Die Batterie kann explodieren:

- In der Nähe der Batterie nicht rauchen und offene Flammen fernhalten.
- Schutzbrille und Schutzhandschuhe tragen.
- Eine gefrorene Batterie nicht überbrücken oder aufladen. Batterie auf 16 °C (60 °F) erwärmen.

- Nicht das negative (-) Hilfskabel mit dem Minuspol (-) der entladenen Batterie verbinden. An einen guten Massepunkt abseits der entladenen Batterie anschließen.**



TCAL44955—UN—28MAR13

A—Hilfsbatterie

B—Funktionsunfähige Fahrzeugbatterie

- Positives (+) Hilfskabel mit dem Pluspol (+) (C) der Hilfsbatterie (A) verbinden.
- Das andere Ende des Pluskabels (+) der Hilfsbatterie mit dem Pluspol (+) (D) der Fahrzeugbatterie (B) verbinden.
- Das Minuskabel (-) der Hilfsbatterie mit dem Minuspol (-) (E) der Hilfsbatterie verbinden.

WICHTIG: Elektrische Ladung von der Hilfsbatterie kann Maschinenkomponenten beschädigen. Negatives Hilfskabel nicht am Maschinenrahmen anbringen. Nur am Motorblock anbringen.

Das Minuskabel der Hilfsbatterie abseits von beweglichen Teilen wie Riemen und Lüfterflügeln im Motorraum anbringen.

- Das andere Ende (F) des Minuskabels (-) der Hilfsbatterie, von der Batterie entfernt, an einem Metallteil des Motorblocks der funktionsunfähigen Maschine anbringen.
- Den Motor der funktionsunfähigen Maschine starten und mehrere Minuten laufen lassen.
- Die Kabel der Hilfsbatterie vorsichtig genau in umgekehrter Reihenfolge abklemmen: Zuerst das Minuskabel, dann das Pluskabel.

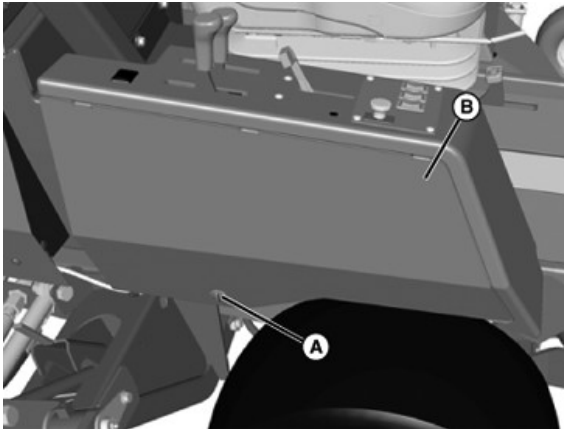
OUO2004,0000517-29-17SEP13

Sicherungen prüfen und ersetzen

- Die Maschine sicher parken. (Siehe "Sicher Parken" im Abschnitt SICHERHEIT.)

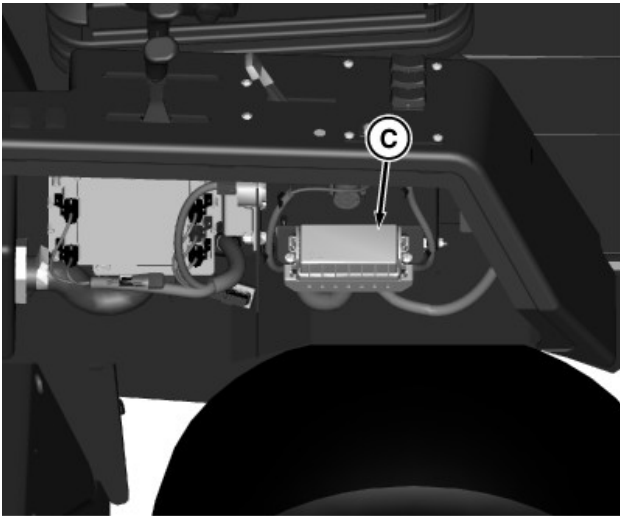
HINWEIS: Die 100A Hauptfahrzeugsicherung befindet sich in der Nähe der Batterie.

Wartung der elektrischen Anlage



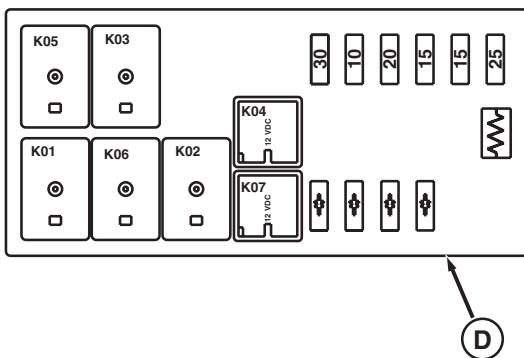
TICAL44956—UN—01APR13

- Den Knopf (A) lockern und die rechte Elektrik-Wartungsklappe (B) entfernen, um Zugriff auf die Sicherungshalter zu erhalten.



TCT015170—UN—15MAR17

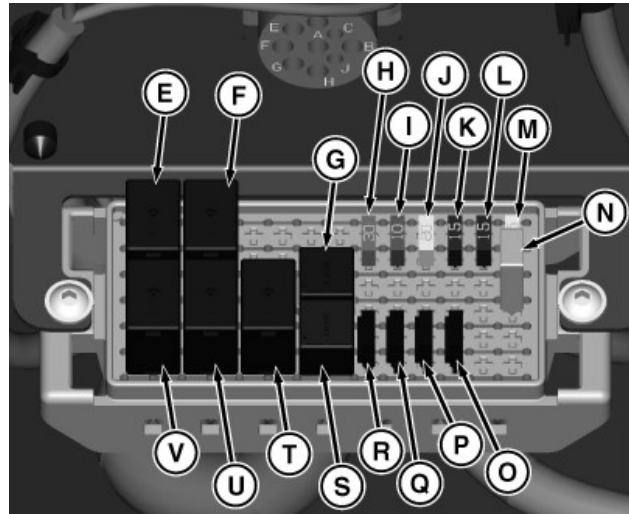
- Sicherungsabdeckung (C) abnehmen.



TCT015172—UN—15MAR17

- Der Aufkleber (D) auf der Rückseite der Abdeckung

enthält Informationen über die Position der Sicherungen und Relais.



TCT015171—UN—15MAR17

- E—K05 Glühkerzenrelais
- F—K03 Zusatzbeleuchtungsrelais
- G—K04 Arbeitsscheinwerferrelais
- H—F04 Zusatzbeleuchtungssicherung, 30A
- I—F07 Nachrücksätze-Sicherung, 10A
- J—F06 Sitzkompressor-Sicherung, 20A
- K—F05 Arbeitsscheinwerfer-Sicherung, 15A
- L—F03 - Zündungssicherung, 15A
- M—F02 ECU-Sicherung, 25A
- N—R06 Regenerationssperrenwiderstand
- O—V04 Wartelampe Ausgangsdiode
- P—V01 EGR-Relais Stromversorgungsdiode
- Q—V03 Motortemperatur-Diode
- R—V02 Öltemperatur-Diode
- S—K07 Regenerations-Verriegelungsrelais
- T—K02 Relais für EGR-Ventil
- U—K06 Sitzkompressor-Relais/Nachrücksatz-Relais
- V—K01 Magnetspulenrelais des Anlassers

- Komponenten mit Voltmeter prüfen oder Prüflicht prüfen und bei Bedarf ersetzen. Durchgebrannte Komponenten durch neue Komponenten der korrekten Amperezahl ersetzen.

- Sicherungsabdeckung wieder anbringen. Sicherstellen, dass alle vier Verriegelungen eingerastet sind.

- Die Elektrik-Wartungsklappe wieder montieren und den Knopf festziehen.

OUO2004.0000518-29-07SEP17

Füllen des Kraftstofftanks

⚠ ACHTUNG: Kraftstoffdämpfe sind explosiv und entflammbar:

- Vor dem Füllen des Kraftstofftanks den Motor abstellen.
- Vor dem Nachtanken den Motor abkühlen lassen.
- Beim Umgang mit Kraftstoff nicht rauchen.
- Kraftstoff von offenem Feuer und Funken fernhalten.
- Den Kraftstofftank im Freien oder einem gut belüfteten Raum füllen.
- Verschütteten Kraftstoff sofort aufwischen.
- Ein sauberen, zugelassenen, nichtmetallischen Behälter verwenden, um elektrostatischen Entladungen vorzubeugen.

WICHTIG: Schmutz und Wasser im Kraftstoff können Motorschäden verursachen:

- Schmutz und Ablagerungen von der Einfüllöffnung des Kraftstofftanks entfernen.
- Sauberen, frischen Kraftstoff mit Stabilisator verwenden.
- Den Kraftstofftank täglich nach Betriebsende auffüllen, um die Bildung von Kondenswasser im Kraftstofftank zu vermeiden.
- Einen nicht-metallischen Trichter mit einem Kunststoffsieb zum Auffüllen des Kraftstofftanks bzw. -kanisters verwenden.

Den Kraftstofftank am Ende jedes Arbeitstags auffüllen, um die Bildung von Kondenswasser und Eis bei kaltem Wetter zu verhindern.

1. Maschine sicher parken. (Siehe "Sicheres Parken" im Abschnitt SICHERHEIT.)
2. Motor abkühlen lassen.
3. Jeglichen Abfall aus dem Bereich um den Kraftstofftankdeckel entfernen.
4. Den Tankdeckel langsam entfernen, um eventuell im Tank aufgebauten Druck abzulassen.
5. Kraftstofftank nur bis zum unteren Rand des Einfüllstutzens füllen. Nicht überfüllen.
6. Kraftstofftankdeckel anbringen.
 - Modelle mit Benzinmotor: Den Deckel drehen, bis er klickt.

OUO2004,0000519-29-17SEP13

Kunststoffoberflächen reinigen

WICHTIG: Durch falsche Behandlung können Kunststoffoberflächen an der Maschine beschädigt werden:

- Trockene Kunststoffoberflächen nicht abwischen. Trockenabwischen führt zu leichten Oberflächenkratzen.
- Ein sauberes, weiches Tuch verwenden.
- Keine Scheuermittel, z. B. Poliermittel, auf Kunststoffoberflächen verwenden.

1. Oberfläche mit sauberem Wasser und mildem Autoreiniger waschen.
2. Gründlich trocknen, um Wasserflecken zu vermeiden.

OUO2004,000051A-29-17SEP13

Reinigen und Reparieren von Metalloberflächen

Reinigung:

Lackierte Metalloberflächen der Maschine wie bei der Autopflege behandeln. Regelmäßig ein hochwertiges Autowachs anwenden, um das fabrikneue Aussehen der lackierten Oberflächen der Maschine zu erhalten.

Kleinere Kratzer (Oberflächenkratzer) ausbessern

1. Den Bereich, der ausgebessert werden soll, gründlich reinigen.

WICHTIG: Keine Schleifpaste auf Lackoberflächen verwenden.

2. Auto-Poliermittel verwenden, um Oberflächenkratzer zu entfernen.
3. Wachs auf gesamte Oberfläche auftragen.

Tiefe Kratzer (blankes Metall oder Grundierung sichtbar) ausbessern

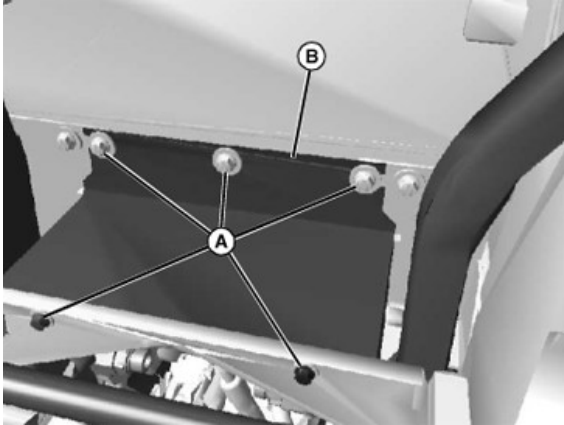
1. Den Bereich, der ausgebessert werden soll, mit Reinigungsalkohol oder Terpentinersatz reinigen.
2. Kratzer mit einem Farbstift der Originalfarbe (bei autorisiertem Händler erhältlich) ausbessern. Zur Verwendung und zum Trocknen Anweisungen auf Lackstift befolgen.
3. Die Oberfläche mit Auto-Poliermittel glätten. Keine Poliermaschine verwenden.
4. Wachs auf Oberfläche auftragen.

OUO2004,000051B-29-17SEP13

Wartung – Verschiedenes

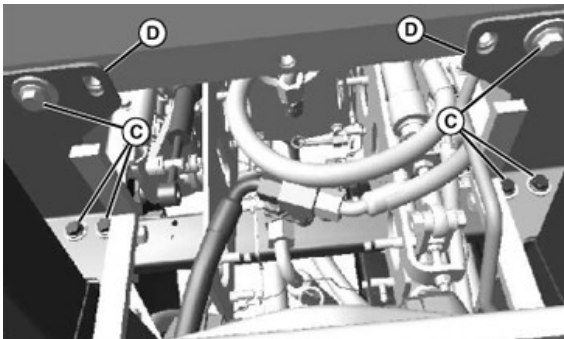
Überschlagschutz-Befestigungsteile festziehen

1. Die Maschine sicher parken. (Siehe "Sicheres Parken" im Abschnitt SICHERHEIT.)
2. Sitzplattform und Motorhaube anheben.



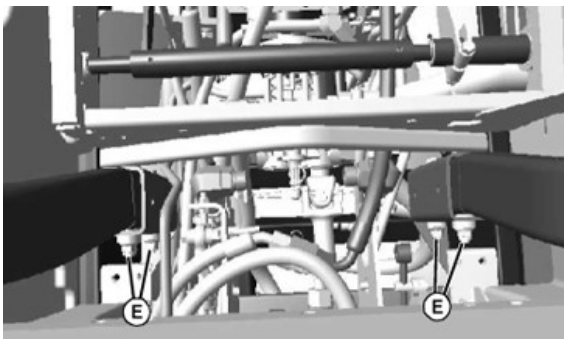
TCAL44959—UN—28MAR13

3. Sechskantschrauben und Scheiben (A) entfernen, mit denen das Blech (B) an der Maschine befestigt ist.
4. Verkleidung vorsichtig von der Maschine abheben und zur Seite legen.



TCAL44960—UN—28MAR13

5. Sechskantschrauben und Scheiben (C) entfernen, mit denen die Seitenverkleidungen (D) befestigt sind.
6. Verkleidung vorsichtig von der Maschine abheben und zur Seite legen.



TCAL44961—UN—28MAR13

7. Die vier Sechskantschrauben, Scheiben und Sechskanmuttern (E), mit denen der

Überschlagschutz befestigt ist, mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Spezifikation

Sechskantschraube—Drehmoment 136 N·m (100 lb.-ft.)

8. Verkleidungen anbringen und mit Sechskantschrauben und Scheiben befestigen.
9. Sitzplattform und Motorhaube absenken.

OUO2004,000051C-29-17SEP13

Aus- und Einbau der Vorderreifen

⚠ ACHTUNG: Die Maschine kann herunterfallen oder abrutschen, wenn eine ungeeignete Hebevorrichtung oder ungeeignete Stützen verwendet werden.

- Sicheres Hebezeug mit ausreichender Nennlast verwenden.
- Die Maschine vor Wartungsarbeiten auf Unterstellböcke oder andere geeignete Stützen absenken und die Räder blockieren.

Ausbau der Vorderreifen

1. Das Seitenmähwerk vollständig auf einer Seite der Maschine anheben, auf der der Vorderreifen abgenommen werden muss. Das andere Seitenmähwerk vollständig abgesenkt belassen.
2. Die Transportverriegelung des Seitenmähwerks einlegen.
3. Das Frontmähwerk vollständig anheben.
4. Die Maschine sicher parken. (Siehe "Sicheres Parken" im Abschnitt SICHERHEIT.)
5. Das Frontmähwerk in die Wartungsstellung drehen, um soviel Abstand wie möglich zwischen der Rückseite des Mähwerks und dem Boden zu erzielen.

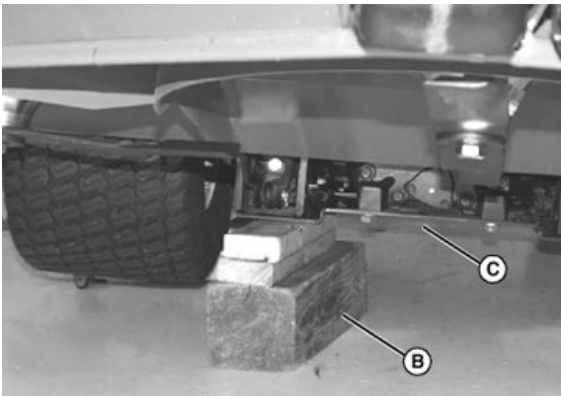
WICHTIG: Vorsichtig vorgehen, um den Hydraulikschlauch des Hubzylinders des Seitenmähwerks nicht mit der Hebevorrichtung einzuklemmen oder einzudrücken.

Wartung – Verschiedenes



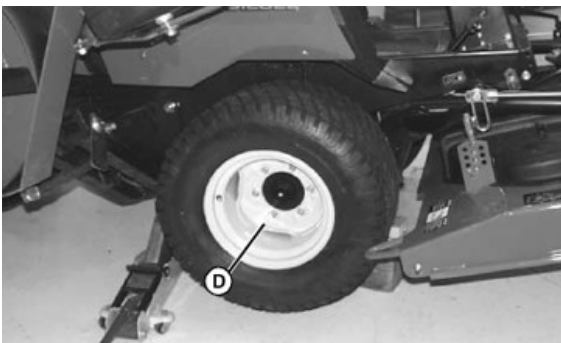
TCAL44962—UN—28MAR13

6. Mit einer sicheren Hebevorrichtung die Maschine an der Basis der Hubarmhalterung (A) oder unter der vorderen Gleitkufe anheben, wenn ausreichend Abstand vorhanden ist.



TCAL44963—UN—28MAR13

7. Blockiermaterial (B) unter der vorderen Gleitkufe (C) anbringen.
8. Die Maschine auf Blöcke absenken.



TCAL44964—UN—28MAR13

9. Die Radschrauben (D) und das Rad abmontieren.

Vorderreifen anbauen



TCAL44965—UN—28MAR13

1. Das Rad auf der Achsnabe mit nach außen zeigendem Ventilschaft anbringen. Mit Radschrauben (A) befestigen.
2. Vorderradschrauben gemäß den Vorgaben mittels Drehmomentschlüssel festziehen.

Spezifikation

Radschrauben—Drehmoment. . . . 136 - 163 N·m (100 - 120 lb.-ft.)

WICHTIG: Vorsichtig vorgehen, um den Hydraulikschlauch des Hubzylinders des Seitenmähwerks nicht mit der Hebevorrichtung einzuklemmen oder einzudrücken.



TCAL44966—UN—28MAR13

3. Mit einer sicheren Hebevorrichtung die Maschine an der Basis der Hubarmhalterung (B) oder unter der vorderen Gleitkufe anheben, wenn ausreichend Abstand vorhanden ist.
4. Blockiermaterial unter der Maschine entfernen.
5. Die Maschine auf den Boden absenken.
6. Die Hebevorrichtung abnehmen.
7. Drehmoment der Radschrauben prüfen:
 - Nach ungefähr 30 m (100 ft.) beim Richtungswechsel.
 - Nach 3 bis 10 Stunden Betriebszeit.

OUO2004,000051D-29-17SEP13

Wartung – Verschiedenes

Aus- und Einbau der Hinterreifen

⚠ ACHTUNG: Die Maschine kann herunterfallen oder abrutschen, wenn eine ungeeignete Hebevorrichtung oder ungeeignete Stützen verwendet werden.

- Sicheres Hebezeug mit ausreichender Nennlast verwenden.
- Die Maschine vor Wartungsarbeiten auf Unterstellböcke oder andere geeignete Stützen absenken und die Räder blockieren.

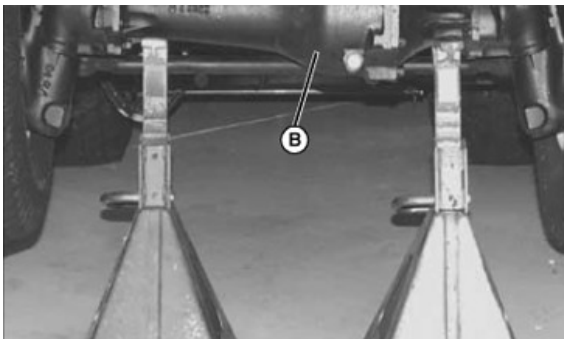
Ausbau

1. Das Seitenmähwerk vollständig auf der Seite der Maschine anheben, auf der der Hinterreifen abgenommen werden muss. Das andere Seitenmähwerk vollständig abgesenkt belassen.
2. Die Transportverriegelung des Seitenmähwerks einlegen.
3. Das Frontmähwerk vollständig absenken.
4. Die Maschine sicher parken. (Siehe "Sicheres Parken" im Abschnitt SICHERHEIT.)



TCAL44967—UN—28MAR13

5. Die Maschine mit einer sicheren Hebevorrichtung unter der Hinterachse (A) anheben, sodass beide Hinterräder den Boden nicht mehr berühren.



TCAL44968—UN—28MAR13

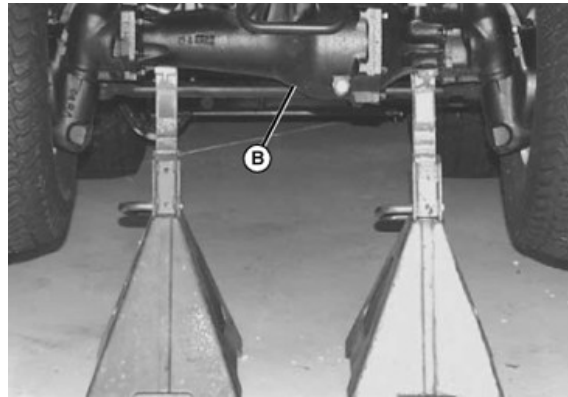
6. Aufbockstützen unter der Hinterachse (B) platzieren.
7. Die Maschine auf die Aufbockstützen absenken.
8. Radschrauben entfernen und das Rad von der Hinterachse abnehmen.

Einbau

1. Das Rad auf der Achsnabe mit nach außen zeigendem Ventilschaft anbringen. Mit Radschrauben befestigen.
2. Hinterradschrauben gemäß Vorgaben mittels Drehmomentschlüssel festziehen.

Spezifikation

Hinterradschraube—Drehmoment 81 – 95 Nm (60 – 70 lb-ft)



TCAL44969—UN—28MAR13

3. Die Maschine mit einer sicheren Hebevorrichtung unter der Hinterachse (B) anheben.
4. Die Aufbockstützen unter der Maschine entfernen.
5. Die Maschine auf den Boden absenken.
6. Die Hebevorrichtung abnehmen.
7. Drehmoment der Radschrauben prüfen:
 - Nach ungefähr 30 m (100 ft.) beim Richtungswechsel.
 - Nach 3—10 Betriebsstunden.

OOU2004,000051E-29-20MAR17

Störungssuche

Verwendung der Tabelle für die Störungssuche

Wenn ein Problem auftritt, das nicht in dieser Tabelle aufgeführt ist, den Vertragshändler aufsuchen.

Wenn alle aufgeführten Ursachen, die in Frage kommen, geprüft wurden und das Problem weiterhin besteht, den Vertragshändler aufsuchen.

OUO2004.000051F-29-17SEP13

Motor

PROBLEM	PRÜFEN
Schlechte Motorleistung	Kraftstoff: - Schmutz im Kraftstoffsystem oder alter Kraftstoff. Den Kraftstoff durch frischen mit Stabilisator versetzten Kraftstoff ersetzen. Zuerst Kraftstoff eines anderen Lieferanten verwenden, bevor die Ursache an der Maschine gesucht wird. Die Lieferanten bieten unterschiedliche Kraftstoffmischungen an und durch Verwendung von Kraftstoff eines anderen Lieferanten werden normalerweise eventuelle Leistungsprobleme behoben. - Kraftstoffe, die für kalte oder warme Klimazonen gemischt werden, können zu Leistungsproblemen führen, wenn sie in der falschen Saison verwendet werden. Dies trifft besonders dann zu, wenn der Kraftstoff mehrere Monate lang gelagert wurde. Frischen Kraftstoff besorgen.
Motor lässt sich nicht starten (Anlasser springt an und dreht den Motor)	Kraftstoff-Absperrventil in der AUS-Stellung. Kein Kraftstoff oder falsche Kraftstoffsorte. Kraftstofffilter verstopft. Problem mit der Elektrik – Siehe "Fehlersuche – Elektrik"
Motor lässt sich schwer starten	Kraftstofffilter verstopft. Kraftstoff abgestanden oder falsche Kraftstoffsorte.
Motor läuft ungleichmäßig	Kraftstoffleitung oder Kraftstofffilter verstopft. Kraftstoff abgestanden oder verschmutzt. Kraftstoff-Einspritzdüse ist verstopft. Luftfiltereinsatz verstopft.
Motor setzt bei Belastung aus	Kraftstoff abgestanden oder verschmutzt. Kraftstofffilter verstopft.
Motor überhitzt	Motor-Luftansaugsieb verstopft. Motorkühlmittelstand ist zu niedrig. Motorölstand zu niedrig oder zu hoch. Motor ist zu lange im unteren Leerlauf gelaufen.
Motor läuft nicht im Leerlauf	Kraftstoffstand zu niedrig. Luftfiltereinsatz verschmutzt. Der Fahrer steht bei gelöster Feststellbremse vom Fahrersitz auf.
Motor klopft	Kraftstoff abgestanden. Motor überlastet. Motordrehzahl niedrig.
Beim Betrieb an Hängen bleibt der Motor stehen oder setzt aus	Kraftstofftank ist weniger als zur Hälfte gefüllt. Der Fahrer erhebt sich vom Sitz.
Motor-Fehlzündungen	Der Fahrer erhebt sich vom Sitz.
Motor verliert Leistung	Motor überhitzt. Zu viel Öl im Motor. Luftfilter verschmutzt. Fahrgeschwindigkeit für die Betriebsbedingungen zu hoch. Falsche Kraftstoffsorte.
Schwarzer Rauch aus dem Auspuff	Luftfiltereinsatz verschmutzt.

OUO2004.0000520-29-17SEP13

Störungssuche

Elektrik

PROBLEM	PRÜFEN
Anlasser springt nicht an	Feststellbremse ist nicht eingelegt. Zapfwellenschalter ist in Stellung "Ein". Hydrostatikpedale sind nicht in der Neutralstellung zentriert. Korrosion an den Batteriepolen. Batterie nicht geladen. Hauptsicherung 15 durchgebrannt.
Batterie wird nicht aufgeladen.	Defekte Zelle in der Batterie. Batteriekabel und Anschlussklemmen verschmutzt. Motordrehzahl niedrig oder übermäßiger Leerlaufbetrieb.
Beleuchtung funktioniert nicht	Stecker der Beleuchtung getrennt. Glühbirne lose oder durchgebrannt.

OUO2004,0000521-29-17SEP13

Maschine

PROBLEM	PRÜFEN
Maschine vibriert zu stark oder rattert übermäßig	Motorhaube nicht mit Verriegelung geschlossen. Verteilerabdeckung nicht mit Verriegelung geschlossen.
Maschine bewegt sich bei laufendem Motor nicht	Feststellbremse verriegelt. Gruppenschalthebel ist in Neutralstellung.

OUO2004,0000522-29-17SEP13

Mähwerke

PROBLEM	PRÜFEN
Das Mähwerk ist mit Gras verstopft	Gras zu nass oder zu lang. Der Motor wird beim Mähen nicht mit Vollgas betrieben. Hinterer Teil des Mähwerks zu niedrig.
Nicht gemähte Stellen	Fahrgeschwindigkeit zu hoch. Motor muss mit Vollgas betrieben werden. Mähmesser stumpf. Schnitthöhe zu hoch eingestellt.
Riemenschlupf	Mähwerkriemenspannung ist nicht korrekt eingestellt. Riemenscheiben verschmutzt. Riemen verschlissen.
Mähmesser kommen nicht zum Stillstand	Riemenführung falsch. Mähwerkriemenspannung muss neu eingestellt werden.
Übermäßige Vibration	Mähwerk oder Riemenscheiben verschmutzt. Antriebsriemen beschädigt. Riemenscheiben beschädigt oder nicht richtig ausgerichtet. Mähmesser nicht ausgewuchtet.
Unregelmäßiger Schnitt	Überprüfen der Verfahren zu "Mähwerk ausrichten". Fahrgeschwindigkeit zu hoch. Mähmesser stumpf. Mähwerkcrechen falsch eingestellt.
Mähmesser beschädigen die Grasnarbe	Fahrgeschwindigkeit beim Richtungswechsel zu hoch. Geländestufen. Unebenes Gelände. Reifendruck zu niedrig. Zu geringe Schnitthöhe. Mähmesser verbogen. Mähwerkcrechen falsch eingestellt.
Mähwerk überlastet den Traktor	Motor muss mit Vollgas betrieben werden. Fahrgeschwindigkeit zu hoch. Grasreste um die Mähspindeln gewickelt.

Störungssuche

PROBLEM	PRÜFEN
	Überprüfen des Verfahrens zu "Mähwerkhöhe einstellen (Längsrichtung)". Gras-Verhältnisse. Schnitthöhe zu niedrig eingestellt. Mähwerkspindeldrehzahl zu hoch, Spindeldrehzahl entspricht nicht den technischen Angaben.
Ungleichmäßige Verteilung des Schnittguts	Schnitthöhe zu niedrig eingestellt. Mähen mit zu hoher Geschwindigkeit. Gras zu nass.

OUC2004,0000523-29-22OCT18

Fehlercodes

Die folgende Liste der Fehlercodes, die auf dem Armaturenbrett der Maschine angezeigt werden

können, ist nicht komplett. Wenn andere Fehler angezeigt werden, an John Deere Händler wenden.

BESCHREIBUNG	FEHLERQUELLE	REAKTION DER MASCHINE	AKTION	Leuchte, Anzahl der Blinksignale
Sensor für Kühlmitteltemperatur ausgefallen.	Sensorspannung ist mindestens 4,8 V oder höchstens 0,2 V.	- Andauernder Betrieb bei einem Kühlmitteltemperaturzustand von 30 °C (EGR-Ventil ist nicht in Betrieb) - Derselbe eingeschränkte Betrieb wird durchgeführt wie bei einem Ausfall des EGR-Ventils	Zündung AUS	4
Gaspedalsensor ausgefallen	Sensorspannung ist mindestens 4,8 V oder höchstens 0,2 V.	Ohne optionalen Rückfahr-Gaspedalsensor (Standard): - Die direkt davorliegende Drehzahl wird gehalten (Standard) - Motodrehzahl 1500 min-1	Fehler beheben	5
Drehzahlsensor ausgefallen	Motorstartsignal (E8) ist eingeschaltet, aber die Motordrehzahl wird nicht erkannt.	Motor geht aus.	Zündung AUS	6
Zahnstangenpositions-sensor ausgefallen	- Wenn die Spannung des Zahnstangenpositionssensors nach Selbstdiagnose der Zahnstange über den Nennwert erhöht wird - Wenn die Beziehung der Zahnstangenposition für den Zahnstangenstellantrieb-Ausgang über den Nennwert erhöht wird - Wenn die Beziehung der Zahnstangenposition für den Zahnstangenstellantrieb-Ausgang unter den Nennwert erhöht wird	Motorbetrieb mit Ausgang-/Drehzahlbegrenzung (Zahnstangenpositionssteuerung ist inaktiv und Drehzahlsteuerung ist aktiv).	Zündung AUS	7
Zahnstangenstellantrieb ausgefallen	- Wenn die entsprechend ausgelegte Zahnstange nach der Selbstdiagnose der Zahnstange nicht läuft - Wenn der Zahnstangenstellantrieb-Ausgang über den Nennwert erhöht wird - Wenn der Zahnstangenstellantrieb-	Motor geht aus.	Zündung AUS	8

Störungssuche

BESCHREIBUNG	FEHLERQUELLE	REAKTION DER MASCHINE	AKTION	Leuchte, Anzahl der Blinksignale
	Ausgang unter den Nennwert reduziert wird • Wenn der Motor schnell beschleunigt, selbst bei minimalem Zahnstangenstellantrieb-Ausgang • Wenn der Motor abstellt, während der Zahnstangenpositionssensor ausgefallen ist			
Überdrehen	Die Standgas-Drehzahl des Motors übersteigt die hohe Leerlaufdrehzahl +600 min-1	Motorabstellung von unabhängigem Kreis verursacht	Zündung AUS	9
CAN-Kommunikationsausfall	CAN-Kommunikationspakete können nicht empfangen werden	• Der letzte Wert wird gespeichert • Auf Rückfahr-Sensor umschalten • Der Ausfall wird beim Motorstart nicht angezeigt, oder die Versorgungsspannung liegt unter 10,5 V	Fehler beheben	1-2
EGR-Ventil ausgefallen (37 kW min)	• Der niedrige Status wird erkannt, obwohl der Port ausgeschaltet ist • Der hohe Status wird erkannt, obwohl der Port ausgeschaltet ist	Gedrosselter Motorbetrieb mit Ausgang 92 % und Drehzahl 1800 min-1	Zündung AUS	1-3
CSD-Magnetventil ausgefallen	• Der niedrige Status wird erkannt, obwohl der Port ausgeschaltet ist • Der hohe Status wird erkannt, obwohl der Port ausgeschaltet ist	Motor läuft weiter, obwohl CSD ausgeschaltet ist	Zündung AUS	1-4
Starthilferelais ausgefallen	• Der niedrige Status wird erkannt, obwohl der Port ausgeschaltet ist • Der hohe Status wird erkannt, obwohl der Port ausgeschaltet ist	Motor läuft weiter, obwohl Starthilferelais ausgeschaltet ist	Zündung AUS	1-5
Hauptrelais ausgefallen	Stromversorgung der Motorsteuereinheit wird nicht ausgeschaltet, obwohl das Hauptrelais ausgeschaltet ist	Motor läuft normal	Gespeichert bis Fehler beheben	1-6
Zahnstangenstellantrieb-Relais ausgefallen	• Der niedrige Status wird erkannt, obwohl der Port ausgeschaltet ist • Der hohe Status wird erkannt, obwohl der Port ausgeschaltet ist	Motor abgestellt	Zündung AUS	1-7
Öldruck Fehler	Öldruckschalter wird nicht eingeschaltet, wenn der Motor ausgeschaltet ist	Motor läuft normal	Zündung AUS	2-1
Versorgungsspannung ausgefallen	• ECU-Versorgungsspannung übersteigt 10,0 V • ECU-Versorgungsspannung übersteigt 16,0 V	Motor läuft normal	Fehler beheben	2-3
Sensor 5 V Fehler	• Die Überwachungsspannung beträgt ca. 0 V • Die	Motor läuft normal	Zündung AUS	2-4

Störungssuche

BESCHREIBUNG	FEHLERQUELLE	REAKTION DER MASCHINE	AKTION	Leuchte, Anzahl der Blinksignale
	Überwachungsspannung beträgt ca. 4,5 V oder niedriger Die Überwachungsspannung beträgt ca. 5,5 V oder höher			
ECU-Überhitzungsalarm	- Wird gesetzt, wenn die ECU-Temperatur 105 °C* übersteigt - Wird gelöscht, wenn die ECU-Temperatur unter 100 °C* abfällt (Optionale Änderung ist möglich)	Motor läuft normal*	Fehler beheben	2-5
Öldruck zu niedrig	Öldruckschalter wird nicht eingeschaltet, wenn der Motor läuft	Motor läuft normal*	Fehler beheben	3-1
Kühlmitteltemperatur-Überhitzungsalarm	- Die Kühlmitteltemperatur liegt bei 110 °C* oder darüber - Der Alarm wird gelöscht, wenn die Kühlmitteltemperatur auf 105 °C* oder darunter abfällt	Motor läuft normal*	Fehler beheben	3-6
ECU ausgefallen (ROM-Fehler)	Flash ROMs EEPROM Prüfsummenfehler	Motor geht aus.	Zündung AUS	4-1
ECU ausgefallen (EEPROM-Fehler)	- Lese-/Schreibvorgang fehlgeschlagen - EEPROM hat einen Prüfsummenfehler	Motor läuft normal	Zündung AUS	4-1
ECU ausgefallen (Sub-CPU ausgefallen)	Kommunikation der ECU mit der Sub-CPU fehlgeschlagen	Motor läuft normal	Zündung AUS	4-1
ECU ausgefallen (Abbildungsfehler)	Abbildungsformat ungültig	Motor geht aus.	Zündung AUS	4-1
ECU ausgefallen (ECU-Temperatursensor ausgefallen)	Sensorspannung ist mindestens 4,6 V oder höchstens 1,0 V	Motor läuft normal	Fehler beheben	4-1

OUO2004,0000524-29-17SEP13

Aufbewahrung

Sicherheit bei der Einlagerung

⚠ ACHTUNG: Kraftstoffdämpfe sind explosiv und brennbar. Motorabgase enthalten Kohlenmonoxid und können ernsthafte Erkrankungen oder Tod zur Folge haben:

- Motor nur lange genug laufen lassen, um die Maschine in den oder aus dem Lagerraum zu fahren.
- Maschinen- oder Gebäudebrände können entstehen, wenn die Maschine eingelagert wird, bevor sie abgekühlt ist, wenn Ablagerungen nicht vom Bereich um den Motor und den Schalldämpfer entfernt wurden oder wenn die Maschine in der Nähe von brennbaren Materialien eingelagert wird.
- Keine Fahrzeuge mit Kraftstoff im Tank in einem Gebäude einlagern, wo die Kraftstoffdämpfe mit offenen Flammen oder Funken in Kontakt kommen können.
- Motor abkühlen lassen, bevor die Maschine in einem geschlossenen Raum gelagert wird.

OUO2004,0000525-29-17SEP13

Maschine zur Einlagerung vorbereiten

1. All verschlissenen oder beschädigten Teile ersetzen. Lose Befestigungselemente nach Bedarf anziehen.
2. Die Maschine waschen. Motorinnenraum und Bereich unter den Mähwerken reinigen.
3. Motor und Mähwerke einige Minuten lang laufen lassen, um Riemen, Riemenscheiben und andere angetriebene Teile zu trocknen.
4. Metalloberflächen mit Wachs versehen.
5. Kratzer in Metalloberflächen zur Vermeidung von Rost lackieren.
6. Motoröl und Filter wechseln.
7. Schmierstellen schmieren. Überschüssiges Fett abwischen.
8. Kraftstofffilter ersetzen.
9. Luftansaugfilter ersetzen.
10. Getriebeöl wechseln.
11. Motorkühlmittel wechseln.
12. Maschine zum Lagerplatz fahren. Die Mähwerke vollständig anheben. Transportverriegelungen anbringen.
13. Maschine sicher parken. (Siehe "Sicher Parken" im Abschnitt SICHERHEIT.)
14. Eine dünne Schicht Öl auf die freiliegenden Zylinderstangen sowie alle Gelenk- und

Verschleißpunkte auftragen, um Rostbildung zu vermeiden.

WICHTIG: Abgestandener Kraftstoff kann Harz produzieren und Vergaser-Bestandteile verstopfen und somit die Motorleistung beeinträchtigen.

- Kraftstoff-Aufbereiter oder -Stabilisator zugeben, um den Kraftstoff vor Befüllen des Tanks aufzufrischen.

15. Kraftstofftank mit frischem stabilisierten Kraftstoff füllen, um Kondensationsbildung zu verhindern. Kraftstofftank völlig ablassen, wenn die Maschine in einem Gebäude in der Nähe einer möglichen Funken- oder Flammengefahr gelagert werden soll.
16. Batterie ausbauen und reinigen. Batteriesäurestand prüfen und Batterie vollständig aufladen. An einem kühlen und trockenen Ort lagern. Batterie während der Lagerung regelmäßig vollständig aufladen, um ihre Lebensdauer aufrechtzuerhalten.
17. Maschine an der Hinterachse und am vorderen Unterfahrschutz mit Blöcken oder Ständern stützen, um die Räder zu entlasten. 1/3 der Luft aus den Reifen ablassen.
18. Wenn die Maschine im Freien gelagert werden soll, muss sie mit einer wasserdichten Plane abgedeckt werden.

OUO2004,0000526-29-17SEP13

Lagerung von Biodiesel

WICHTIG: Biodiesel-Kraftstoff muss innerhalb von drei Monaten ab Produktionsdatum vom Kraftstofflieferanten verbraucht werden.

Vor der Langzeiteinlagerung einer mit Biodiesel angetriebenen Maschine (ohne Betrieb des Motors):

- Biodiesel vollständig aus dem Kraftstofftank ablassen.
- Tank wie in der Betriebsanleitung angegeben mit herkömmlichem Kraftstoff füllen.
- Motor starten und mindestens fünf Stunden betreiben.

OUO2004,0000527-29-17SEP13

Maschine nach Einlagerung wieder in Betrieb nehmen

1. Reifendruck prüfen.
2. Motorölstand prüfen.
3. Batteriesäurestand prüfen, wenn Batterie nicht wartungsfrei ist. Batterie bei Bedarf laden.

Aufbewahrung

4. Batterie einbauen.
5. Bei Benzinmotoren:
 - Elektrodenabstand der Zündkerze prüfen.
 - Zündkerzen einbauen und mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.
6. Alle Schmierstellen schmieren.
7. Kraftstoffabsperrrventil öffnen (falls vorhanden).
8. Motor 5 Minuten lang laufen lassen, ohne dabei das Mähwerk oder die Zusatzgeräte einzuschalten, damit das Öl im Motor verteilt werden kann.
9. Sicherstellen, dass alle Schutzabdeckungen, Schilde und Abweiser ordnungsgemäß montiert sind.

OUO2004,0000528-29-17SEP13

Technische Angaben

Technische Angaben

Motor

Motormodellnummer	Yanmar 4TNV84T
Motortyp	4-Zylinder, 4-Zylinder, Reihendieselmotor mit Turbolader
Bohrung	84 mm (3,307 in)
Hub	90 mm (3,543 in)
Hubraum	1,995 l (121,74 cu in)
Luftpalt des Ankers	0,3 mm (0,012 in)
Ventilspiel (Einlass und Auslass) (kalt)	0,13 ± 0,025 mm (0,005 ± 0,001 in)
Kühlung	Flüssigkeitsgeköhlt
Leistungsausgabe	41,2 kW (56 PS)
Art der Einspritzung	Direkt
Luftreiniger	Trocken, auswechselbarer Doppeleinsatz

Füllmengen

Motoröl (mit Filter)	7.4 L (7.8 qt)
Kraftstofftank	83 l (22 gal)
Kühlmittel	7.5 L (8 qt)
Hydrauliksystem	58.7 l (15.5 gal)
Hydrostatgetriebe	13.3 l (3.5 gal)
Hinterachse	4,7 l (5 qt)

Fahrgeschwindigkeiten

Oberer Bereich

Vorwärtsfahrt	0 - 23,3 km/h (0 - 14,4 mph)
Rückwärtsfahrt	0 - 11,6 km/h (0—7,2 mph)

Unterer Bereich

Vorwärtsfahrt	0 - 13,7 km/h (0 - 8,6 mph)
Rückwärtsfahrt	0 - 7,2 km/h (0 - 4,3 mph)

Reifengrößen

Vorderantriebsreifen	26x12,00-12
Hinterreifen	18x9,50-8
Reifen der Mähwerk-Stützräder	11 x 4-5

Reifendruck

Vorderreifen der Maschine	207 kPa (2.07 bar) (30 psi)
Hinterreifen der Maschine	193 kPa (1,93 bar) (28 psi)

Abmessungen

Höhe	2 m (78 in)
Breite (mit angehobenen Mähwerken)	2,2 m (84,5 in)
Breite (mit Mähwerken)	3,3 m (131 in)
Länge (mit Mähwerken)	3,4 m (133 in)
Länge (Ohne Mähwerk)	2,6 m (101 in)
Radstand	1,6 m (61 in)
Gewicht (mit Mähwerken)	1814 kg (4000 lb)
Bodenfreiheit	18 cm (7 in)
Schnittbreite	3,3 m (131 in)

Technische Angaben

Frontmähwerk

Schnittbreite	1,6 m (62 in)
Schnitthöhe	2,5 - 15,2 cm (1 - 6 in)
Anzahl der Räumschilder	3

Seitenmähwerke

Schnittbreite	1 m (40 in)
Schnitthöhe	2,5 - 14 cm (1 - 5,5 in)
Anzahl der Räumschilder	2

Anzugsdrehmomente

Vorderräder	136 - 163 Nm (100 - 120 lb-ft)
Hinterräder	81 - 95 Nm (60 - 70 lb-ft)
Sechskantschrauben für Messerbefestigung	122 Nm (90 lb-ft)

Empfohlene Schmiermittel

Motoröl	John Deere PLUS-50™ II (15W-40)
	John Deere Torq-Gard Supreme (5W-30)
Hydrauliköl	John Deere HY-GARD™ J20C
Getriebeöl	John Deere HY-GARD™ J20C
Schmierfett: (Dies kann sich für Anwendungen mit hoher Drehzahl, wie Schneideinheiten, ändern)	
	John Deere Mehrzweck-SD-Polyurea-Schmierfett
	John Deere HD-Mehrzweck-Lithium-Schmiermittel

(Änderungen der technischen Daten und Konstruktionsänderungen
jederzeit und ohne Bekanntgabe vorbehalten.)

Geräuschmessungen

Durchschnittlicher Geräuschpegel am Arbeitsort gemäß ISO 11201:1995

1600 Turbo mit Mähwerken	94 dB(A) bei einer Motordrehzahl von 3030 U/min
--------------------------	---

Gemessener Geräuschpegel

1600 Turbo mit Mähwerken	107 dB(A) bei einer Motordrehzahl von 3030 U/min
--------------------------	--

Vibrationswerte

Hand/Arm gemessen nach ISO 5349

1600 Turbo	<2,5 m/s ²
------------	-----------------------

HINWEIS: Der o.g. Wert stellt den max. Effektivwert der gewichteten Beschleunigung dar.

Gesamter Körper gemessen gem. ISO 2631/1 0.1

1600 Turbo	0,5 ± 0,1 m/s ²
------------	----------------------------

HINWEIS: Der oben aufgeführte Wert stellt den gewichteten quadratischen Mittelwert der Beschleunigung dar, dem der gesamte Körper auf einer repräsentativen Maschine unter tatsächlichen Mäh- und Transportbedingungen ausgesetzt ist. Der Beschleunigungswert hängt von der Unebenheit des Bodens, der Betriebsgeschwindigkeit des Traktors sowie dem Gewicht des Fahrers und den Fahrgewohnheiten ab. Die Messwerte basieren auf Einsatzdaten nach dem Standardverfahren gemäß ISO 2631/1.

OUMX068,0000311-29-06OCT13

Konformitätserklärung

EG-Konformitätserklärung

Deere & Company
Moline, Illinois U.S.A.

Die unten genannte Person erklärt hiermit, dass

Maschinentyp: Mäher

Modelle: 1600 Turbo

Seriennummern: Siehe Seite "Produktidentifikation"

alle entsprechenden Vorschriften und grundlegenden Anforderungen der folgenden Richtlinien erfüllt:

RICHTLINIE	NUMMER	ZERTIFIZIERUNGSMETHODE
Maschinenrichtlinie	2006/42/EG	Selbstzertifizierung
Richtlinie über elektromagnetische Verträglichkeit	2004/108/EG	Selbstzertifizierung

Name und Adresse der Person in der Europäischen Gemeinschaft, die zur Zusammenstellung der technischen Konstruktionsdokumentation berechtigt ist:

Brigitte Birk
John Deere GmbH & Co. KG
Regional-Center Mannheim
John Deere-Straße 70
D-68163 Mannheim

Ausstellungsort: Fuquay-Varina, NC USA

Ausstellungsdatum: 14. Januar 2011

Herstellerwerk: John Deere Turf Care



DXCE01—UN—28APR09

TCT002177—UN—07DEC12

Name: Elizabeth M. Harris

Titel: Sr. Product Safety & Compliance Engineer

OUMX068,0000308-29-08OCT13

Kundendienst

John Deere-Ersatzteile



TCT007370—UN—07MAY13

Wir beschaffen Ihnen in kürzester Zeit John-Deere-Originalersatzteile und helfen so, lange Ausfallzeiten zu vermeiden.

Aus diesem Grund unterhalten wir ein großes und umfassendes Inventar – um Ihrem Bedarf immer einen Schritt voraus zu sein.

OUMX068,00004C0-29-07MAY13

Für John-Deere-Monteur ist der Unterricht nie zu Ende.

In regelmäßigen Kursen lernen unsere Mechaniker Ihre Maschinen und Geräte in- und auswendig kennen. Neue Wartungsmethoden runden das Programm ab.

Ergebnis? - Erfahrung, auf die Sie sich verlassen können!

OUMX068,00004C2-29-07MAY13

Schnell zur Stelle



TCT007589—UN—07MAY13

Wir möchten Ihnen schnell und wirksam helfen, vor allem dann und dort, wo Sie Hilfe am nötigsten brauchen.

Wir reparieren bei Ihnen oder in unserer Werkstatt ganz nach den Umständen. Kommen Sie zu uns und vertrauen Sie uns.

John Deere hat den überlegenen Kundendienst: Wir sind da, wenn Sie uns brauchen.

OUMX068,00004C3-29-07MAY13

Die richtigen Werkzeuge



TCT007371—UN—07MAY13

Präzisionswerkzeuge und Prüfgeräte ermöglichen unserer Kundendienstabteilung, Störungen schnell zu beheben, um Ihnen Zeit und Kosten zu sparen.

OUMX068,00004C1-29-07MAY13

Gut ausgebildetes Kundendienstpersonal



TCT007588—UN—07MAY13

Stichwortverzeichnis

A	
Absperrventil, verwenden Kraftstoff-.....	29
Anhängertransport der Maschine	32
Anlasser-Fehlercodes	30
Aufbewahrung	
Lagerung von Biodiesel.....	84
Maschine nach Einlagerung wieder in Betrieb nehmen.....	84
Maschine zur Einlagerung vorbereiten.....	84
Sicherheit bei der Einlagerung.....	84
Aufkleber, Sicherheit	7
Ausrichten, Mähwerk ausrichten	35
B	
Bedienstation	
Bedienelemente	19
Beleuchtung, Kontrollleuchten.....	25
Bremsen, verwenden.....	27
E	
Emissionen	
Erforderliche Sprache	
EPA	2
F	
Fahrerplattform	
Bedienelemente, sonstige	21
Feststellbremse prüfen.....	23
G	
Gashebel, verwenden	25
H	
Hebel für Allradantrieb, verwenden.....	26
Hebel für Geschwindigkeitsbereich, verwenden Hoch	25
I	
Instandhaltung	
Batterie und Klemmen, Reinigung.....	73
Batterie, sicher warten	72
Empfohlenes Motorkühlmittel	52
Empfohlenes Motoröl	45
Hauptfiltereinsatz, ersetzen	50
Hilfsbatterie verwenden.....	73
Intervalle	38
Mähmesser, Auswuchten	71
Messer, Schärfen.....	71
Motorhaube, öffnen und schließen	45
Säurestand, Batterie prüfen	72
Wartung der Maschine.....	38
K	
Kunststoff- und Lackoberflächen.....	22

M	
Mähwerk-Schnitthöhe, einstellen	33
Mähwerkausrichtung prüfen	34
Mähwerke, Anheben und Absenken	30
Maschine abschleppen.....	31
Messerzapfwelle, einkuppeln.....	36
Motor, abstellen	31
Motor, anlassen	30
Motordrehzahlbegrenzung, verwenden	28
P	
Pedal, verwenden Differenzialsperre	27
Pedale, verwenden Hydrostatik-	26
Prüfen des Schalters für die Zapfwelle	22
Prüfliste, tägliche Prüfungen	22
S	
Schalter, Sitz- und Feststellbremse, prüfen	22
Schalter, verwenden Zapfwellen-	24
Sicherheit	
Auf richtige Montage des Überschlageschutzes achten	15
Befestigungsteile der Räder prüfen	16
Brände vermeiden	17
Geeignete Arbeitskleidung tragen	17
Keine Mitfahrer zulassen	16
Kinder schützen	14
Kraftstoffsicherheit.....	18
Messerrotoren sind gefährlich.....	14
Prüfung des Mähbereichs	13
Reifensicherheit.....	17
Sicher Parken	13
Sicheres Ziehen von Lasten	15
Sicherheitsgurt ordnungsgemäß verwenden	15
Umkippen vermeiden	14
Vorsicht bei Flüssigkeiten unter hohem Druck	16
Vorsicht bei rotierenden Antriebswellen	16
Sicherheit, Auf- und Absteigen.....	23
Sicherheitsgurt, verwenden.....	23
Sicherheitssysteme, prüfen.....	22
Sitz einstellen	23
Störungssuche	
Elektrik	80
Fehlercodes	81
Mähwerk	80
Maschine	80
Motor	79
Verwendung der Tabelle für die Störungssuche	79
T	
Technische Angaben	86
Technisches Handbuch	37
Teile, Austausch	37
Transportfahrt der Maschine	31
Transportverriegelung des Mähwerks	29

Stichwortverzeichnis

U

Überschlagschutz, aufrichten und herunterklappen 28

W

Warnschilder 7

Wartung

Abdeckungen, Aus- und Einbau der Riemen- ... 65

Achsgelenkbolzen, schmieren 42

Antriebswelle, schmieren 43

Batterie, aus- und einbauen..... 72

Filter und Motoröl, wechseln 46

Filter-Schlammabscheider, Wartung Kraftstoff ... 54

Gitter, Motorhaube reinigen 48

Hydraulikhubzylinder, schmieren 41

Hydrostatik-Steuerarm, schmieren 43

Intervalle nach Umrüsten auf Bio Hy-Gard..... 39

Intervalle nach Umrüsten auf Biodiesel 39

Kühler reinigen..... 48

Kühlmittelstand prüfen 52

Kühlsystem, sicher warten 51

Lenkzylinder, schmieren 43

Luftfilter-Verschmutzungsanzeige, kontrollieren . 49

Luftfiltereinsatz, auswechseln 49

Mähmesser ab- und anbauen..... 70

Mähwerk, drehen 64

Mähwerkriemen, Aus- und Einbau 68

Mähwerkriemen, Aus- und Einbau Front- 66

Öl, Motoröl prüfen 46

Pedalgestänge, schmieren 44

Riemen des Drehstromgenerators, prüfen und
einstellen 55

Riemen, ersetzen Drehstromgenerator- 56

Schläuche und Schellen, Kühler- und Luftansaug-
prüfen 51

Schmiermittel..... 41

Schmierung des Laufrolle 41

Sicherungen, prüfen und austauschen 73

Sitzplattform, anheben und absenken 45

Spannung, einstellen der Mähwerk-Antriebsriemen-
..... 66

Spurstange, schmieren hintere 42

Spurstangen-Vorspur einstellen..... 63

Staubablassventil, reinigen 51

Vorfüllen des Dieselmotors..... 55

Wartung des Kühlsystems..... 53

Wartung

Frontantrieböl 61

Frontantrieböl, prüfen 61

Frontantrieböl, wechseln..... 62

Getriebeleerlauf, einstellen 60

Getriebeöl, Hydraulik..... 57

Getriebeölstand 57

Getriebeölwechsel 59

Hydraulikölstand 57

Wechseln des Hydrauliköls und -filters 58

Wartung – Verschiedenes

Aus- und Einbau der Hinterreifen..... 78

Aus- und Einbau der Vorderreifen..... 76

Füllen des Kraftstofftanks..... 75

Kunststoffoberflächen reinigen..... 75

Reinigen und Reparieren von Metalloberflächen 75

Überschlagschutz-Befestigungsteile festziehen .. 76

Wartungs-Datumsangaben protokollieren..... 90

Z

Zündschalter..... 24